



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2018

1. Allgemeines

Satzung

Die letzte (4.) Änderung der Satzung wurde am 12. Juni 2007 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Stormarn) mit dem Aktenzeichen 14 -083 -60-35/0 genehmigt.

Nach dieser Satzung kann die Stiftung sowohl operativ wie auch fördernd tätig sein.

Gefördert werden durch die Stiftung im Kreis Stormarn:

	Fördermittel an Dritte	operativ
der Sport	X	X
die Wohlfahrtspflege	X	
die Bildung und Erziehung	X	X
die Jugendhilfe	X	X
und die Altenhilfe	X	X

Vorrang hatte in den letzten Jahren bis 2009 stets die Vergabe von Fördermitteln an steuerbegünstigte bzw. öffentlich-rechtliche Körperschaften im Gebiet des Kreis Stormarn. Inzwischen stehen die operative Zweckverwirklichung und die fördernde Zweckverwirklichung gleichberechtigt nebeneinander.

Besondere Priorität bei der Zusage von Fördermitteln haben das ehrenamtliche Engagement und die Nachhaltigkeit von Aktivitäten.

In der Folge der letzten Änderung der Satzung besteht die Möglichkeit, Zustiftungen in sog. Stiftungsfonds zweckgebunden vorzunehmen. Von dieser Möglichkeit wird seitdem Gebrauch gemacht. Es bestehen derzeit sechs Stiftungsfonds zu den Themen „Kleinbetrags- und Sofortförderungen“, „Nachhaltigkeit im Sport“, „Bildung und Erziehung“ (Nachhaltigkeit in der Bildung), „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (betrifft das Naturerlebnis Grabau“, „Jugendgästehaus Lütjensee“ sowie „Preise, Wettbewerbe und Stipendien“.

Das Statut für den Stiftungsfonds „Kleinbetrags- und Sofortförderungen“ wurde mit Zustimmung der Zustifterin im Jahr 2012 dahingehend redaktionell angepasst, dass nun auch ggf. operative Vorhaben ausdrücklich genannt sind. Die Änderung war im Hinblick auf weitere Zustiftungen der Sparkasse Holstein in diesen Stiftungsfonds erforderlich.

Das Statut für den Stiftungsfonds „Bildung und Erziehung“ (Nachhaltigkeit in der Bildung) wurde mit Zustimmung der Zustifterin im Jahr 2012 dahingehend redaktionell angepasst, dass nun auch hier ein Bezug zur „Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE)“ ausdrücklich hergestellt wurde. Die Änderung war im Hinblick auf weitere Zustiftungen der Sparkasse Holstein in diesen Stiftungsfonds erforderlich.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 30 / 299 / 79588 durch das Finanzamt Stormarn am 27.04.2016 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2020.

Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft

- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 (Jugend- und Altenhilfe),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 (Bildung und Erziehung),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 (Wohlfahrtswesen),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 21 (Sport).

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Stormarn (Geschäftszeichen 14-083-60-35/1).

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2018 für das Jahr 2017 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2017 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2017 zur Kenntnis gegeben. Daneben wurde der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Berichtsjahr wird entsprechend verfahren.

Transparenzregister

Auf Grundlage des Gesetzes zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie, zur Ausführung der EU-Geldtransferverordnung und zur Neuorganisation der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen ist das Transparenzregister seit dem 26.06.2017 im Internet verfügbar.

Mit Inkrafttreten der Verordnung über die Übertragung der Führung des Transparenzregisters (Transparenzregisterbeleihungsverordnung TBeIV) und der Verordnung zur Datenübermittlung durch Mitteilungsverpflichtete und durch den Betreiber des Unternehmensregisters an das Transparenzregister (Transparenzregisterdatenübermittlungsverordnung TrDüV) sind zum Termin 05.07.2017 alle mit Registrierung und Einreichung verbundenen Funktionalitäten des Transparenzregisters als offizielle Plattform der Bundesrepublik Deutschland für Daten zu wirtschaftlich Berechtigten zugänglich.

Gesetzliche Vertreter von juristischen Personen des Privatrechts und rechtsfähige Personengesellschaften (vgl. § 20 Abs. 1 GwG) sowie Trustees und Treuhänder (vgl. § 21 Abs. 1 und 2 GwG) sind zu unverzüglichen Mitteilungen ihrer wirtschaftlich Berechtigten an das Transparenzregister verpflichtet, sofern sich die wirtschaftlich Berechtigten nicht bereits aus anderen öffentlichen Quellen (z.B. dem Handelsregister) ergeben. Börsennotierte Gesellschaften sind von gesonderten Mitteilungen an das Transparenzregister ausgenommen, sofern sich die kontrollierende Stellung bereits aus entsprechenden Stimmrechtsmitteilungen ergibt.

Aufgrund von Hinweisen des Bundesverwaltungsamtes zur Anwendung des Gesetzes wurde klargestellt, dass alle rechtsfähigen Stiftungen erstmals zum 1.10.2017 ihre wirtschaftlich Berechtigten an das Transparenzregister mitteilen mussten. Eine Ausnahmeregelung aufgrund des Gemeinnützigkeitsstatus gibt es wegen der europarechtlichen Vorgaben nicht. Die Meldepflicht wurde mit der Androhung eines Bußgeldes von bis zu 100.000 EUR für unterbliebene Mitteilungen verbunden.

Vor diesem Hintergrund wurde für die Stiftung eine entsprechende Mitteilung vorgenommen. Die Mitteilungen betreffen alle Vorstandsmitglieder sowie die Geschäftsführer/innen. Eingetragen wurden Vorname, Name, Geburtsdatum, Wohnort und die Art und der Umfang „des wirtschaftlichen Interesses“. Letzteres ergibt sich bei den Vorstandsmitgliedern aus der Zugehörigkeit zum Organ und bei den Geschäftsführern aus der Vergabe von Fördermitteln mit eigenen Kompetenzen. Als Typ des wirtschaftlich Berechtigten wurde jeweils „Fiktiver wirtschaftlich Berechtigter“ gemeldet.

Die Erstmeldungen und die notwendigen Änderungsmeldungen sind kostenfrei.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn wird mit der Nummer **6400002204** („Nr. d.t. Rechtseinheit“) im Transparenzregister geführt.

LEI-Pflicht nach MiFID II

Seit dem 3. Januar 2018 gilt für Unternehmen in Europa die Pflicht zum Führen eines LEI, wenn sie am Wertpapierhandel teilnehmen. Diese Pflicht ergibt sich aus den in der Neufassung der Richtlinie 2014/65/EG über Märkte für Finanzinstrumente der Europäischen Union (MiFID II) neu geregelten Meldepflichten von depotführenden Banken, Wertpapierdienstleistungsunternehmen sowie anderen Finanzdienstleistern. Das bedeutet, dass ab dem 03.01.2018 europaweit gilt: Kein LEI – kein Handel.

Der LEI-Code ist eine zwanzigstellige alphanumerische Unternehmenskennung, die als internationaler Standard für Unternehmen des Finanzmarkts etabliert wird. Jeder LEI-Code wird einmalig vergeben und ermöglicht eine weltweite Zuordnung zu einem konkreten Unternehmen.

Begründet wird die Notwendigkeit mit der fehlenden Transparenz z. B. im Derivatehandel, die eine der Ursachen für die weltweite Finanzkrise vor einigen Jahren war. Im Gegensatz zu anderen Branchen existierte im Finanzmarkt kein einheitliches, weltweit gültiges System zur Identifikation von Parteien in Finanzgeschäften. Im Rahmen einer Selbstverpflichtung wurde deshalb zur Schaffung von mehr Transparenz bei Finanztransaktionen eine neue Identifikationsnummer für Teilnehmer an Finanztransaktionen eingeführt. Diese dient nun der eindeutigen Identifizierung juristischer Personen und anderer am Finanzmarkt tätiger Gebilde wie etwa Investmentfonds.

Zunächst sah es so aus, als ob diese Pflicht für die Stiftungen nicht von Relevanz wäre. In 2017 wurde aber klargestellt, dass auch unsere Stiftungen von dieser Vorschrift betroffen sind. Insoweit musste für diese Stiftungen in 2017 eine LEI beantragt werden.

Für die Erstregistrierung entstanden im Jahr 2017 Kosten von 58,31 EUR. In 2018 waren dann für die Verlängerung bereits 82,51 EUR zu zahlen. **Eine aus Sicht der Stiftung vom Gesetzgeber verursachte völlig unangemessene finanzielle Belastung.**

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn wurde mit der **LEI 8945006ZL7KP4UPUNL36** registriert.

Situation am Kapitalmarkt

Der Kapitalmarkt ist weiterhin durch ein niedriges Zinsniveau geprägt. Die Rendite deutscher Staatsanleihen mit 10-jähriger Laufzeit, welche mit AAA geratet werden, liegt im Mittel des Jahres 2018 immer noch sehr deutlich unter 1 %. Damit stellt sich die Situation für eine sicherheitsorientierte Kapitalanlage spürbar schwer dar. Eine nachhaltige Trendwende ist nicht absehbar.

Vor diesem Hintergrund werden aktuell Überlegungen angestellt, das Stiftungskapital auch anderweitig anzulegen. Dabei werden sowohl die Aspekte der angestrebten Nachhaltigkeit als solches wie auch eines konkreten Nutzens für die Region Stormarn berücksichtigt.

Kooperationsvertrag „Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Stormarn kulturell stärken“

In 2012 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen folgenden Partnern bzw. Partnerinnen abgeschlossen:

1. Kreis Stormarn
2. Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn
- 3. Sparkassen-Stiftung Stormarn**
4. Bürger-Stiftung Stormarn

Die Kooperationspartner/-innen haben in dieser Vereinbarung erklärt, dass sie die Kulturarbeit zum Nutzen der in der Region Stormarn lebenden bzw. die Region Stormarn besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken wollen. Ein besonderer Fokus wird dabei auch auf die Schaffung und Stärkung kultureller und mit Bildungsinhalten verbundener Angebote für Kinder und Jugendliche gelegt.

Die konkrete inhaltliche Zweckverwirklichung betrifft ...

- die Durchführung von Ausstellungsveranstaltungen
- die Durchführung von Musikveranstaltungen
- die Durchführung von Vortrags- und Leseveranstaltungen
- die Durchführung von Kreativveranstaltungen
- die Netzwerkbildung der Heimatmuseen

Die finanz- und steuerrechtliche Abwicklung eines Vorhabens wird für jeden Einzelfall nach Sachlage festgelegt.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat sich in der Vereinbarung bereit erklärt, in die ARGE ein durch die Stiftung zu verwaltes jährliches Finanzbudget von bis zu 10.000 EUR einzubringen. Das Budget darf nur für den Bereich Bildung (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7) verwendet werden.

Kooperationsvertrag „Ahrensburger Schlossensemble“

In 2012 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen folgenden Partnern bzw. Partnerinnen abgeschlossen:

- | | |
|--|---|
| 1. Kreis Stormarn | 5. Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. |
| 2. Stadt Ahrensburg | 6. Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn |
| 3. Stiftung Schloss Ahrensburg | 7. Sparkassen-Stiftung Schloss Ahrensburg |
| 4. Freundeskreis Schloss Ahrensburg e.V. | 8. Sparkassen-Stiftung Stormarn |

Die Kooperationspartner/-innen haben in dieser Vereinbarung erklärt, dass sie zum Zweck der Stärkung des Kulturangebots „Ahrensburger Schlossensemble“ zusammenarbeiten wollen. Sie sehen ihre besondere Verantwortung für diesen in der Region herausragenden Standort.

Mit ihrer Zusammenarbeit wollen sie die Kulturarbeit im Bezug auf das Schloss Ahrensburg sowie den Marstall am Schloss zum Nutzen der in der Region lebenden und die Region besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken. Eine besondere Aufgabe soll dabei auf die Schaffung und Stärkung kultureller und mit Bildungsinhalten verbundenen Angeboten für Kinder und Jugendliche gelegt werden.

Als Aufgabe sieht das „Ahrensburger Schlossensemble“

- die Vernetzung der für das Ahrensburger Schlossensemble Verantwortlichen
- die Vernetzung und Förderung bestehender Angebote und Projekte
- die Anregung und Begleitung neuer Angebote und Projekte
- die Koordination der Angebote und Projekte

Als Angebote sind Ausstellungs-, Musik-, Vortrags-, Lese- und Kreativveranstaltungen definiert. Projekte sind zum Beispiel die Schaffung und der Betrieb eines Kulturbüros sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.

Die Durchführung der Angebote und Projekte liegt in der rechtlichen Verantwortung des/ der jeweilig zuständigen Partners/Partnerin oder des zuständigen Dritten. Das „Ahrensburger Schlossensemble“ wirkt als ideeller Träger.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat sich in der Vereinbarung bereit erklärt, für entsprechende Aktivitäten ein durch sie selbst zu verwaltes Finanzbudget von 1.000,00 EUR zur Verfügung zustellen. Das Budget darf nur für den Bereich Bildung (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7) verwendet werden.

Im Berichtsjahr war kein Mitteleinsatz erforderlich.

2. Stiftungsorgane und Stiftungsgremien, Geschäftsführung

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Berichtsjahr eine Geschäftsführung - bestehend aus zwei Geschäftsführern - bestellt.

Der Stiftungsvorstand hat im Berichtsjahr eine Sitzung durchgeführt. Weitere notwendige Entscheidungen wurden mittels Umlaufbeschlüssen getroffen.

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen des Stiftungsrates statt. Weitere notwendige Entscheidungen wurden mittels Umlaufbeschlüssen getroffen.

Die beiden Organe haben sich im Berichtsjahr wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand		
Vorsitzender	Landrat Dr. Henning Görtz, Bargtheide	01.01. bis 31.12.2018
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01. bis 30.09.2018
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Thomas Piehl, Großhansdorf	01.10. bis 31.12.2018
	Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth, Bad Schwartau	01.01. bis 31.12.2018

Hinweis:

Nach dem Ausscheiden von Herrn Dr. Lüdiger aus dem Vorstand der Sparkasse Holstein war dieser noch bis zum Dienstbeginn seines Nachfolgers (01.10.2018) Mitglied des Stiftungsvorstandes. Die Amtsausübung ruhte in dieser Zeit (01.07.2018 bis 30.09.2018).

Stiftungsrat		
Vorsitzender	Reinhard Mendel, Tangstedt	01.01.2018 bis 31.12.2018
Stv. Vorsitzender	Joachim Wagner, Oststeinbek	01.01.2018 bis 31.12.2018
	Wolfgang Gerstand, Bad Oldesloe	01.01.2018 bis 31.12.2018
	Hans-Werner Harmuth, Bargtheide	23.08.2018 bis 31.12.2018
	Uwe Rädisch, Bad Oldesloe	01.01.2018 bis 22.08.2018
	Sabine Rautenberg, Großhansdorf	01.01.2018 bis 31.12.2018
	Oliver Ruddigkeit, Bargtheide	01.01.2018 bis 31.12.2018
	René Wendland, Reinbek	01.01.2018 bis 22.08.2018
	Karl-Reinhold Wurch, Bad Oldesloe	23.08.2018 bis 31.12.2018

Neben den beiden Organen gibt es für die Stiftungsarbeit noch einen Fachausschuss.

Aufgabe des Fachausschusses ist es, insbesondere eigene Projekte und Vorhaben der Stiftung zu initiieren und dem Stiftungsvorstand vorzuschlagen bzw. vom Stiftungsvorstand beschlossene Projekte und Vorhaben zu begleiten bzw. (mit) durchzuführen. Außerdem berät er über größere an die Stiftung gerichtete Förderanträge Dritter.

Aufgabe des Fachausschusses ist es, insbesondere eigene Projekte und Vorhaben der Stiftung zu initiieren und dem Stiftungsvorstand vorzuschlagen bzw. vom Stiftungsvorstand beschlossene Projekte und Vorhaben zu begleiten bzw. (mit) durchzuführen. Außerdem berät er über größere an die Stiftung gerichtete Förderanträge Dritter.

Fachausschuss Sparkassen-Stiftung

Der Fachausschuss bestand im Berichtsjahr aus 11 Persönlichkeiten, die aufgrund von gesellschaftspolitischem, sozialem oder fachbezogenem Engagement in besonderer Weise für diese Aufgabe qualifiziert sind und durch den Stiftungsvorstand in das Gremium berufen wurden.

Im ersten Halbjahr 2018 haben mitgewirkt:

Benjamin Freitag	Lütjensee	01.01. bis 30.06.2018
Adalbert Fritz	Reinfeld	01.01. bis 30.06.2018
Wiebke Garling-Witt	Bargteheide	01.01. bis 30.06.2018
Martin Habersaat	Barsbüttel	01.01. bis 30.06.2018
Jan Hansen	Ahrensburg	01.01. bis 30.06.2018
Karin Heinzen	Bad Oldesloe	01.01. bis 30.06.2018
Monja Löwer	Ahrensburg	01.01. bis 30.06.2018
Maik Neubacher	Ahrensburg	01.01. bis 30.06.2018
Gudrun Steinmann	Siek	01.01. bis 30.06.2018
Dorothea Wahl	Ahrensburg	01.01. bis 30.06.2018
Kristin Krochmann	Steinburg	Gaststatus bis 30.06.2018

Der Fachausschuss hat im 1. Halbjahr 2018 einmal getagt. Daneben standen die Mitglieder der Geschäftsführung und dem Stiftungsvorstand jederzeit beratend zur Verfügung.

Nach der Konstituierung des Stiftungsrates wurden folgende Persönlichkeiten in den Fachausschuss berufen:

Adalbert Fritz	Reinfeld	01.10. bis 31.12.2018
Petra Grüner	Glinde	01.10. bis 31.12.2018
Martin Habersaat	Barsbüttel	01.10. bis 31.12.2018
Jan Hansen	Ahrensburg	01.10. bis 31.12.2018
Jörg Hansen	Ahrensburg	01.10. bis 31.12.2018
Maria Hengst	Glinde	01.10. bis 31.12.2018
Maik Neubacher	Ahrensburg	01.10. bis 31.12.2018
Niclas Schwab	Reinbek	01.10. bis 31.12.2018
Hergen Michael Tantzen	Hoisdorf	01.10. bis 31.12.2018
Dorothea Wahl	Ahrensburg	01.10. bis 31.12.2018
Björn Wahnfried	Bad Oldesloe	01.10. bis 31.12.2018
René Wendland	Reinbek	01.10. bis 31.12.2018

Der Fachausschuss hat im 2. Halbjahr 2018 einmal getagt. Daneben standen die Mitglieder der Geschäftsführung und dem Stiftungsvorstand jederzeit beratend zur Verfügung.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Berichtsjahr wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen.

Daneben hat - mit Zustimmung der Sparkasse Holstein - Frau Dr. Katharina Schlüter, Mitarbeiterin der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, die Aufgabe der 2. Geschäftsführerin der Stiftung ausgeübt.

3. Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Berichtsjahr durch Zustiftungen der Sparkasse Holstein um 1.027.800,00 EUR erhöht.

Zum Ende des Berichtsjahres hatte die Stiftung ein Stiftungskapital von insgesamt 9.810.800,00 EUR.

Die Stiftung besitzt kein im Sachanlagevermögen gebundenes Stiftungskapital. Das gesamte Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich wie folgt dar:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Erhöhung des Stiftungskapitals aus der "freien Rücklage"	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals (Stiftungsfonds)	Stiftungskapital insgesamt
2004	Zuführung	1.000.000,00 €		0,00 €	1.000.000,00 €
	per 31.12.	1.000.000,00 €		0,00 €	1.000.000,00 €
2005	Zuführung	1.000.000,00 €		0,00 €	1.000.000,00 €
	per 31.12.	2.000.000,00 €		0,00 €	2.000.000,00 €
2006	Zuführung	1.550.000,00 €		315.000,00 €	1.865.000,00 €
	per 31.12.	3.550.000,00 €		315.000,00 €	3.865.000,00 €
2007	Zuführung	1.450.000,00 €		1.075.000,00 €	2.525.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.390.000,00 €	6.390.000,00 €
2008	Zuführung	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.390.000,00 €	6.390.000,00 €
2009	Zuführung	0,00 €		50.000,00 €	50.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.440.000,00 €	6.440.000,00 €
2010	Zuführung	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.440.000,00 €	6.440.000,00 €
2011	Zuführung	0,00 €		230.000,00 €	230.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.670.000,00 €	6.670.000,00 €
2012	Zuführung	0,00 €	2.500,00 €	55.000,00 €	57.500,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €	2.500,00 €	1.725.000,00 €	6.727.500,00 €
2013	Zuführung	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €	3.500,00 €	1.725.000,00 €	6.728.500,00 €
2014	Zuführung	4.500,00 €	0,00 €	200.000,00 €	204.500,00 €
	per 31.12.	5.004.500,00 €	3.500,00 €	1.925.000,00 €	6.933.000,00 €
2015	Zuführung	22.500,00 €	0,00 €	625.000,00 €	647.500,00 €
	per 31.12.	5.027.000,00 €	3.500,00 €	2.550.000,00 €	7.580.500,00 €
2016	Zuführung	0,00 €	0,00 €	1.025.000,00 €	1.025.000,00 €
	per 31.12.	5.027.000,00 €	3.500,00 €	3.575.000,00 €	8.605.500,00 €
2017	Zuführung	162.500,00 €	15.000,00 €	0,00 €	177.500,00 €
	per 31.12.	5.189.500,00 €	18.500,00 €	3.575.000,00 €	8.783.000,00 €
2018	Zuführung	100.000,00 €	0,00 €	927.800,00 €	1.027.800,00 €
	per 31.12.	5.289.500,00 €	18.500,00 €	4.502.800,00 €	9.810.800,00 €

Zum Jahresende 2018 sind im Stiftungskapital mehrere Stiftungsfonds mit jeweils einem eigenen Fondsstatut vorhanden.

Die Entwicklung der Stiftungsfonds stellt sich wie folgt dar:

Nr.	Stiftungsfonds	Stand	Stand	Veränderung in 2018
		01.01.2018	31.12.2018	
01	Klein- und Sofortmaßnahmen	1.050.000,00 €	1.050.000,00 €	0,00 €
02	Bildung und Erziehung	300.000,00 €	400.000,00 €	100.000,00 €
03	Nachhaltigkeit im Sport	200.000,00 €	250.000,00 €	50.000,00 €
04	Preise, Wettbewerbe, Stipendien	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €
05	Jugendgästehaus Lütjensee	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €
06	Bildung für Nachhaltige Entwicklung	1.725.000,00 €	2.502.800,00 €	777.800,00 €
	Summe aller Stiftungsfonds	3.575.000,00 €	4.502.800,00 €	927.800,00 €

4. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2018" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

4.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Einnahmen der Stiftung aus laufender Tätigkeit stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

				2018	2017
Einnahmen				887.075,60	798.442,54
Grundstock	365.881,04				391.016,04
Stiftungsfonds	148.864,58	514.745,62			158.104,07
Liquidität		-31,14	514.714,48		215,28
Spenden	allgemein	370.375,00			200.500,00
	zweckgebunden	841,12	371.216,12		43.290,15
Aktivitäten		0,00			4.897,00
Sonstiges		1.145,00	1.145,00		420,00

Die größten Spenden kamen im Berichtsjahr mit 370.000,00 EUR von der Sparkasse Holstein, daneben gab es drei Einzelspenden über zusammen 375,00 EUR von natürlichen Personen.

Die zweckgebundene Spende von 841,12 EUR betrifft die anlässlich des Sommerfestes im Naturerlebnis Grabau von den Besuchern gespendet Mittel zugunsten des „Förderverein Jugendfeuerwehren Stormarn e.V.“

Die sonstigen Einnahmen betreffen vom Mittelempfänger zurückgezahlte Fördermittel (900,00 EUR / Maßnahme 06-057/2017) sowie Einnahmen in Sachen Stormarner Kinderatelier.

Die Ausgaben der Stiftung aus laufender Tätigkeit stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

				2018	2017
Ausgaben				632.729,24	742.671,03
Zweckverwirklichung			625.302,37		734.938,81
• Förderungen	allgemein	155.100,00			174.663,50
	Fachausschuss	102.750,00	257.850,00		155.411,50
• Operativ			344.952,37		382.363,81
	... davon gGmbH		70.000,00		70.000,00
• Geschäftsführung			22.500,00		22.500,00
Verwaltung			7.426,87		7.732,22
• Gremien			2.425,00		2.925,00
• Geschäftsführung		2.500,00			2.500,00
• Sachmittel (incl. Vers., ÖA)		1.214,42			1.051,27
• Sonstiges		1.287,45	5.001,87		1.255,95

Die satzungsgemäßen Leistungen gingen einerseits an verschiedene Körperschaften und wurden andererseits für die eigene operative Zweckverwirklichung der Stiftung verwandt.

Sie wurden teilweise durch Mittel aus Rücklagen mitfinanziert:

- Stormarn kulturell stärken (4.369,70 EUR)
- Betrieb des Naturerlebnis Grabau (30.000,00 EUR)
- Fördermittel (104.225,00 EUR)
- Projektmittel „Sport für Alle“ (20.000,00 EUR).

Die sonstigen Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Kontoführung	Feuerwehr	LEI	Gästebewirtung	Porto, Transportkosten	Präsente	
-114,39	-300,00	-82,51	-569,15	-7,00	-214,40	-1.287,45

Die Gesamtausgaben betragen für das Berichtsjahr somit 632.729,24 EUR (Vorjahr 742.671,03 EUR).

Insgesamt ergibt sich für das Berichtsjahr ein Einnahmenüberschuss aus der laufenden Tätigkeit von 254.346,36 EUR (Vorjahr Einnahmenüberschuss von 55.771,51 EUR).

Neben den Ausgaben für die laufende Tätigkeit wurden keine weiteren Ausgaben für die Anschaffung von Sachanlagevermögen (Vorjahr 40.444,61 EUR) getätigt.

Im Finanzbereich gab es im Berichtsjahr Einnahmen aus Zustiftungen zugunsten der Dachstiftung von 100.000,00 EUR und den Stiftungsfonds von 927.800,00 EUR (im Vorjahr gab es eine Zustiftung von 162.500,00 EUR zugunsten der Dachstiftung).

Das Geldvermögen erhöhte sich per 31.12.2018 auf dieser Basis um 1.282.146,36 EUR (Vorjahr 177.826,90 EUR) auf 10.715.285,88 EUR (Vorjahr 9.433.139,52 EUR).

4.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Berichtsjahr wurden keine Mittel investiv eingesetzt.

4.3 Rücklagenentwicklung

Im Berichtsjahr gab es einige Veränderungen, so dass sich im Saldo das Gesamtvolumen der Rücklagen von 632.701,18 EUR um 251.169,93 EUR auf 883.871,11 EUR erhöhte.

Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2018 gedeckt. Die Entwicklung stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

- Pos. 51.1 der Vermögensrechnung

Die für die Durchführung des Naturerlebnis Grabau vorhandene Betriebsmittelrücklage von 100.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 30.000,00 EUR entnommen und zum Jahresende 180.000,00 EUR zugeführt. Sie liegt jetzt bei 250.000,00 EUR.

- Pos. 51.2 der Vermögensrechnung

Der für investive Vorhaben bzgl. des Naturerlebnis Grabau vorhandenen Rücklage von 68.599,95 EUR wurden im Berichtsjahr 31.400,05 EUR zugeführt. Sie liegt jetzt bei 100.000,00 EUR.

• Pos. 51.5 der Vermögensrechnung

Der für STORMARN KULTURELL STÄRKEN gebildeten Rücklage wurden im Berichtsjahr die noch vorhandenen 4.369,70 EUR (Vorjahr 16.287,88 EUR) entnommen und 10.000,00 EUR neu zugeführt. Sie liegt jetzt bei 10.000,00 EUR.

• Pos. 51.6 der Vermögensrechnung

Die für BNE-Lehrgänge gebildete Rücklage von 15.000,00 EUR wurde im Berichtsjahr um 15.000,00 EUR auf jetzt 30.000,00 EUR erhöht.

• Pos. 51.7 der Vermögensrechnung

Die vorhandene Rücklage von 999,99 EUR blieb im Berichtsjahr unverändert.

• Pos. 51.9 der Vermögensrechnung

Der Rücklage für die Stiftungsfonds von 198.731,54 EUR wurden im Umfang von 104.225,00 EUR Mittel entnommen und im Umfang von 148.364,58 EUR neu zugeführt. Aus dem Saldo ergibt sich ein neues Volumen dieser Rücklage von 242.871,12 EUR. - Die Entwicklung der Rücklage stellt sich wie folgt dar:

Rücklagen 31.12.2017	StF KleinM / SofortM	StF Nachhaltigkeit im Sport	StF Preise, Wettbewerbe und Stipendien	StF Jugendgästehaus Lütjensee	StF BNE Naturerlebnis Grabau	StF Bildung und Erziehung Zukunftsschule
198.731,54	161.545,30	17.668,65	17.738,19	0,00	41,07	1.738,33
Einnahme/Ertrag 2018 (Zuführung)						
148.364,58	73.763,50	11.292,50	6.875,00	13.500,00	33.532,17	9.401,42
Zwischensumme	235.308,80	28.961,15	24.613,19	13.500,00	33.573,24	11.139,75
Ausgabe 2018 (Entnahme)						
104.225,00	46.700,00	3.200,00	0,00	13.500,00	30.000,00	10.825,00
Rücklagen 31.12.2018						
242.871,12	188.608,80	25.761,15	24.613,19	0,00	3.573,24	314,75

• Pos. 51.12 der Vermögensrechnung

Die Rücklage wurde 2015 im Umfang von 45.000,00 EUR gebildet und betrifft die Personalkosten des in den Jahren 2016 bis 2018 laufenden Projektes "Sport für Alle! - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport". Sie wurde 2016 um 5.000,00 EUR und im Jahr 2017 um weitere 20.000,00 EUR reduziert. Im Berichtsjahr wurden die letzten 20.000,00 EUR verbraucht.

Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO

Im Berichtsjahr wurde die vorhandene „Freie Rücklage“ von 225.000,00 EUR um 25.000,00 EUR erhöht. Sie liegt jetzt bei 250.000,00 EUR.

5. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2018" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft in seiner Wirkung real zu erhalten. Da die Stiftung sich in einem permanenten Aufbau befindet und bereits weitere Zustiftungen in erheblichem Umfang erfolgt, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen der Stiftung im Volumen von 11.103.405,41 EUR (Vorjahr 9.897.090,94 EUR) besteht aus Sach- und Finanzanlagen und stellt sich in seiner Struktur wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2018)	Anteil am Anlagevermögen (2018)	Wertansatz am 01.01.2018	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2018
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	3,5%	3,8%	463.951,42	-75.831,89	388.119,53
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	88,4%	96,2%	8.783.000,00	1.027.800,00	9.810.800,00
1 + 2	Anlagevermögen	91,9%	100,0%	9.246.951,42	951.968,11	10.198.919,53
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	8,1%		650.139,52	254.346,36	904.485,88
1 - 3	Gesamtvermögen	100,0%		9.897.090,94	1.206.314,47	11.103.405,41
2 + 3	Geldvermögen			9.433.139,52	1.282.146,36	10.715.285,88

Die Anlage der Finanzmittel (Lfd. Nr. 2) erfolgte in ...

- Genussrechten der Sparkasse Holstein (9.102.300,00 EUR),
- in zwei Beteiligungen an gemeinnützigen GmbH:
 - + „Beruf und Familie im HanseBelt gGmbH“ (2.500,00 EUR)
 - + „Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH“ (1.000,00 EUR),
- in einer Beteiligung an einer nicht gemeinnützigen GmbH:
 - + „S-Öko-Holstein GmbH“ (15.000,00 EUR)
- in einem Darlehen an die S-Öko-Holstein GmbH (30.000,00 EUR)
- auf einem Girokonto bei der Sparkasse Holstein (660.000,00 EUR) zwecks zukünftiger „Mission-Investing-Darlehen“-Vergabe an die Hospiz-Lebensweg gemeinnützige GmbH.

Im Jahr 2017 hat sich die Stiftung mit 15.000,00 EUR an der S-Öko-Holstein GmbH beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, die Sparkassen-Stiftung Ostholstein und die Sparkassen-Stiftung Holstein.

Bei der neu errichteten Gesellschaft handelt es sich um **keine** gemeinnützige Gesellschaft. Ziel dieser Beteiligung ist es, ...

- a. ein Instrument zu schaffen, dass auch eine Mittelanlage im Bereich erneuerbarer Energien (mit entsprechender Rendite) ermöglicht und
- b. mit dem Gesellschaftsanteil eine Rendite zu erzielen, die oberhalb der Verzinsung für „normale“ Wertpapieranlagen liegt.

Für die Geschäftsführung dieser Gesellschaft wurde geeignetes Personal von der Sparkasse Holstein eingestellt. Die Sparkasse selbst verfügt über eine entsprechende Expertise in diesem Geschäftsfeld. *Diese Konstruktion ist unter Risikogesichtspunkten als großer Vorteil anzusehen, da bei alternativ möglichen Beteiligungsentscheidungen im Regelfall kein regionaler/personeller Bezug auf entsprechende Gesellschaften und Anlageentscheidungen besteht.*

Die Gesellschaft hat in 2018 ihr operatives Geschäft aufgenommen. Sie finanziert ihre Projekte vorrangig über Kredite der Sparkasse Holstein. Daneben gibt es eine revolvingende und projektbezogene Mittelanlage der Gesellschafterstiftungen. Die Anlage ist deutlich risikoreicher als die „übliche Anlage in Schuldverschreibungen“, dem steht aber auch eine bessere Verzinsung gegenüber.

In 2019 wird gemeinsam mit den anderen Gesellschaftern geklärt, ob dieses Vorhaben weiter verwirklicht werden soll.

Das Umlaufvermögen (Lfd. Nr. 3 / 904.485,88 EUR) besteht aus
- einem Genussrecht der Sparkasse Holstein (218.700,00 EUR) sowie
- Einlagen auf einem Girokonto und mehreren Geldmarktkonten bei der Sparkasse Holstein
(685.785,88 EUR).

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen -Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Zum Stichtag 31.12.2018 macht das Gesamtvolumen des Anlagevermögens 91,9% (Vorjahr 93,4%%) des Vermögens aus. Das Umlaufvermögen macht 8,1% (Vorjahr 6,6%) des Vermögens aus.

Das Gesamtvermögen der Stiftung beträgt zum Ende des Berichtsjahres 11.103.405,41 EUR (Vorjahr 9.897.090,94 EUR).

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2018 nicht.

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2019 Fördermittelzusagen im Volumen von 282.900,00 EUR (Vorjahr 234.475,00 EUR).

Hinweis:

Gegenüber der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn besteht eine Forderung im Umfang von 18.133,80 EUR. Diese betrifft eine am 21.12.2018 versehentlich durchgeführte Erstattungsbuchung zugunsten der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH bezüglich der durch diese durchgeführten Beschaffung von 15 AEDs (AED = automatischer externer Defibrillator). Sie hätte zulasten der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn erfolgen müssen. Der Fehler konnte nach der Feststellung am 31.12.2018 buchungstechnisch nicht mehr korrigiert werden. – Darstellungstechnisch wird die Maßnahme für die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn daher erst in 2019 abgebildet. In der Sparkassen-Stiftung Stormarn ist diese Ausgabe in der operativen Zweckverwirklichung enthalten.

6. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Ausgabenrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht bzw. den Anlagen zum Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Berichtsjahr insgesamt 625.302,37 EUR (Vorjahr 775.338,42 EUR [*Berechnung modifiziert*]) eingesetzt.

Nachfolgend eine erläuternde Übersicht zur Mittelverwendung:

	2018	2017	Änderung
• Satzungsgemäße Leistungen	625.302,37	734.938,81	-109.636,44
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)	0,00	40.444,61	-40.444,61
	625.302,37	775.383,42	-150.081,05

			Gesamt	Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n)	
• Allgemein	Fachausschuss	102.750,00		102.750,00	
	Naturerlebnis Grabau	42.000,00	144.750,00	42.000,00	
• Zukunftsschule			38.875,00	38.875,00	
• Stiftungsfonds	Kleinbetrags- und Sofortförderungen	46.700,00		46.700,00	
• Stiftungsfonds	Nachhaltigkeit im Sport	3.200,00		3.200,00	
• Stiftungsfonds	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	0,00		0,00	
• Stiftungsfonds	Bildung und Erziehung (Zukunftsschule)	10.825,00		10.825,00	
• Stiftungsfonds	BNE (Naturerlebnis Grabau)	30.000,00			
• Stiftungsfonds	JugendgästehausLütjensee	13.500,00	104.225,00	13.500,00	257.850,00
• Allgemein	Operative Projekte (incl. GF-Anteil)	321.050,45			
	Operativ mit Fördermittelcharakter	16.401,92	337.452,37	16.401,92	
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)			0,00		
			625.302,37	274.251,92	

Verzeichnis der durchgeführten Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2018

	Anzahl	Betrag
Fördermittel an Dritte	83	257.850,00
Operative Zweckverwirklichung mit Fördercharakter	4	16.401,92
	87	274.251,92

Ein "Verzeichnis der durchgeführten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2018" ist diesem Bericht als Anlage 3 beigelegt. Die Verteilung auf die einzelnen Förderbereiche stellt sich wie folgt dar:

Maßnahmen:	Anzahl	Betrag	Anteil
der Jugendhilfe	13	97.850,00	35,7%
der Altenhilfe	0	0,00	0,0%
des Wohlfahrtwesens	3	1.250,00	0,5%
des Sports	12	91.351,92	33,3%
der Bildung und Erziehung	59	83.800,00	30,6%
Insgesamt	87	274.251,92	100,0%

Für die vorhandenen sechs Stiftungsfonds bestanden aus 2017 Rücklagen von 198.731,54 EUR. Diese wurden im Berichtsjahr mit einem Volumen 104.225,00 EUR zu einem großen Teil verbraucht.

Die neuen Erträge für die vorhandenen Stiftungsfonds von 148.364,58 EUR Mittel wurden nicht ausgekehrt, sie wurden in die jeweilige zweckgebundene Rücklage eingestellt. Diese Mittel werden voraussichtlich überwiegend in 2019 ausgekehrt. Die nachfolgende Übersicht gibt Aufschluss über die Gesamt- und die Einzelsituation der bestehenden Stiftungsfonds:

Rücklagen 31.12.2017	StF KleinM / SofortM	StF Nachhaltigkeit im Sport	StF Preise, Wettbewerbe und Stipendien	StF Jugendgästehaus Lütjensee	StF BNE Naturerlebnis Grabau	StF Bildung und Erziehung Zukunftsschule
198.731,54	161.545,30	17.668,65	17.738,19	0,00	41,07	1.738,33
Einnahme/Ertrag 2018 (Zuführung)						
148.364,58	73.763,50	11.292,50	6.875,00	13.500,00	33.532,17	9.401,42
Zwischensumme	235.308,80	28.961,15	24.613,19	13.500,00	33.573,24	11.139,75
Ausgabe 2018 (Entnahme)						
104.225,00	46.700,00	3.200,00	0,00	13.500,00	30.000,00	10.825,00
Rücklagen 31.12.2018						
242.871,12	188.608,80	25.761,15	24.613,19	0,00	3.573,24	314,75

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2019 Fördermittelzusagen im Volumen von 282.900,00 EUR (Vorjahr 234.475,00 EUR). Ein „Verzeichnis der zugesagten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2019“ ist dem Bericht als Anlage 4 beigefügt. Die Verteilung auf die einzelnen Förderbereiche stellt sich wie folgt dar:

Maßnahmen:	Anzahl	Betrag	Anteil
der Jugendhilfe	8	85.725,00	30,30
der Altenhilfe	0	0,00	0,00
des Wohlfahrtwesens	1	300,00	0,11
des Sports	11	117.700,00	41,60
der Bildung und Erziehung	37	79.175,00	27,99
Insgesamt	57	282.900,00	100,00

7. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte grundsätzlich ebenfalls zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es jedoch bei beweglichen Sachanlagen teilweise erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Die Wertanpassungen belaufen sich für das Berichtsjahr auf ein Volumen von 75.831,89 EUR (Vorjahr 82.205,05 EUR). Sie sind in der Vermögensrechnung dokumentiert und stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Wertanpassungen 2018

Position	Inhalt		Wertansatz am 01.01.2018	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2018
121	6 Materialcontainer mit Regalen - Abbau in Grabau, Dauerleihgabe an gem. Körperschaften	2009 2014	2.845,74	-1.422,94	1.422,80
131	3 Kotas mit Ausstattung	2009 / 2010	7.396,35	-3.540,39	3.855,96
132	Erweiterung Außenanlagen	2016	0,00	0,00	0,00
141	Hexenhaus im Grabauer Wald	2014	17.984,47	-2.569,21	15.415,26
142	Blockhaus (Nähe Buswendeplatz)	2010 / 2011	4.500,00	-1.000,00	3.500,00
143	Klettergerät am Treckerparcours	2010 / 2011	6.982,15	-1.400,00	5.582,15
151	Ausstattung der Schulungsräume Naturerlebnis Grabau	ab 2009	10.592,32	-3.072,85	7.519,47
161.1	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2011 / 2015	Anlage 2b 3.064,78	-1.024,59	2.040,19
161.2	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2012	Anlage 2c 20,00	-6,00	14,00
161.3	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2013	Anlage 2c 45,00	0,00	45,00
161.4	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2018	Anlage 2b 0,00	0,00	0,00
161.5	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2017	Anlage 2b 40.444,61	-5.243,44	35.201,17
161.6	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2016	Anlage 2c 10.609,58	-2.121,92	8.487,66
171	Setra Omnibus Typ S 431 DT	2014	349.207,00	-49.861,00	299.346,00
191	Sonstige bewegliche Ausstattung Naturerlebnis Grabau	ab 2012	10.253,42	-4.569,55	5.683,88
			463.945,42	-75.831,89	388.113,53

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat, sondern bei Bedarf unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Stormarn sicherstellt.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Berichtsjahr überwiegend über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de). Daneben wird in einem vom DSGVO bundesweit betriebenen Portal (www.sparkassenstiftungen.de) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

Daneben gibt es für das Naturerlebnis Grabau einen eigenen Internetauftritt (www.naturerlebnis-grabau.de).

9. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wurde eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln. Die Anwendung wurde im Jahr 2015 um das Tool Rechnungswesen erweitert. In diesem Tool werden Arbeitstabellen, Jahrestabellen, Monatsabschlussübersichten, Kontoauszüge und die digitalisierten Belege verwaltet.

Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurde die Zuständigkeit für das Intranet auf die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH übertragen.

10. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch bislang im Wesentlichen Mitarbeiter der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie ist selbst auf den folgenden gemeinnützigen Feldern operativ tätig bzw. in diesen Feldern gemeinsam mit den betreffenden Sparkassen-Stiftungen tätig:

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)
- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)

- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9) nur in Bezug auf Kindergärten
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden seit dem grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000,00 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000,00 EUR übernommen:

Sparkassen-Stiftung Holstein	Sparkassen-Stiftung Ostholstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn	Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn	Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek
Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn	

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Stiftung Stormarn tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Stiftung Stormarn hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassen-Stiftung Stormarn mit der Gesellschaft Kooperationsverträge abgeschlossen.

1. Einzelvertrag betreffend
 - a. Allgemeine Organisation und Betreuung von Ausstellungen und anderen Veranstaltungen
 - b. Bearbeitung von Fördermittelanträgen
 - c. Allgemeine Organisation und Betreuung des Naturerlebnis Grabau

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 40.000,00 EUR als Kostenerstattung.

2. Gemeinschaftsvertrag
 - zusammen mit der der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn - betreffend die Herrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Logistikzentrums am Bungsberg incl. Flächenanmietung von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn beteiligt sich mit 30% an den relevanten Ausgaben.

3. Einzelvertrag betreffend
 - die handwerkliche Betreuung der Liegenschaft „Naturerlebnis Grabau“.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 14.000,00 EUR als Kostenerstattung.

4. Gemeinschaftsvertrag
 - zusammen mit der der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn – betreffend die kulturelle Bildungsarbeit der Stiftung.

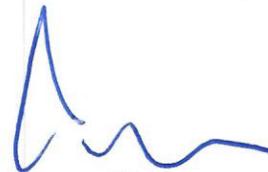
In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 12.000,00 EUR als Kostenerstattung.

11. Sonstiges

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Bad Oldesloe, ^{23.6.}2019


Dr. Henning Görtz
Vorsitzender


Thomas Piehl
Stv. Vorsitzender


Joachim Wallmeroth
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2018
- 2 Vermögensrechnung 2018
- 2b Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) 2018
- 2c Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) 2018
- 3 Verzeichnis der durchgeführten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2018
- 4 Verzeichnis der zugesagten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2019
- 5 Die Stiftung seit ihrer Errichtung
- 6 Förderung von Schulen in Stormarn zu Zukunftsschulen
- 6a Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 7 Naturerlebnis Grabau
- 8 Beruf und Familie im Hansebelt gGmbH
- 9 Bericht von Stormarn kulturell stärken - 2018

Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

2018

2017

Einnahmen				887.075,60	798.442,54
Grundstock	365.881,04				391.016,04
Stiftungsfonds	148.864,58	514.745,62			158.104,07
Liquidität		-31,14	514.714,48		215,28
Spenden	allgemein	370.375,00			200.500,00
	zweckgebunden	841,12	371.216,12		43.290,15
Aktivitäten		0,00			4.897,00
Sonstiges		1.145,00	1.145,00		420,00
Ausgaben				632.729,24	742.671,03
Zweckverwirklichung				625.302,37	734.938,81
• Förderungen	allgemein	155.100,00			174.663,50
	Fachausschuss	102.750,00	257.850,00		155.411,50
• Operativ			344.952,37		382.363,81
... davon gGmbH			70.000,00		70.000,00
• Geschäftsführung			22.500,00		22.500,00
Verwaltung				7.426,87	7.732,22
• Gremien			2.425,00		2.925,00
• Geschäftsführung		2.500,00			2.500,00
• Sachmittel (incl. Vers., ÖA)		1.214,42			1.051,27
• Sonstiges		1.287,45	5.001,87		1.255,95
Einnahmen-/Ausgabenüberschuss				254.346,36	55.771,51
... davon Vermögensverwaltung (Basis 5% der Ausgaben für Verwaltung)				514.374,28	548.733,50
Ausgaben(überschuss für) Investitionen				0,00	-40.444,61
• Einnahmen		0,00			0,00
• Ausgaben		0,00			40.444,61
Finanzierungsfreisetzung / Finanzierungsbedarf				254.346,36	15.326,90
Stiftungskapital (Finanzbereich)				1.027.800,00	162.500,00
• Zustiftungen Grundstock		100.000,00			162.500,00
• Zustiftungen Stiftungsfonds		927.800,00			0,00
Veränderung des Geldbestandes				1.282.146,36	177.826,90
Bestand am	01.01.	Kapital / Anlagevermögen	8.783.000,00	8.605.500,00	
		Liquidität / Umlaufvermögen	650.139,52	649.812,62	
			9.433.139,52	9.255.312,62	
Bestand am	31.12.	Kapital / Anlagevermögen	9.810.800,00	8.783.000,00	
		Liquidität / Umlaufvermögen	+ 904.485,88	650.139,52	
			= 10.715.285,88	9.433.139,52	
			WAHR	WAHR	
		darin ...			
		• Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	633.871,11	407.701,18	
		• Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	+ 250.000,00	225.000,00	
			= 883.871,11	632.701,18	
			WAHR	WAHR	
		Saldo der Rücklagenänderung	251.169,93	5.819,19	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2018

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2018	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2018	Hinweis
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung im Rahmen der Mittelverwendung)	463.951,42	-75.831,89	388.119,53	Veränderung ist eine Saldogröße
101	Mobiler Niedrigseilgarten 1	1,00	0,00	1,00	Wertanpassung
102	Mobiler Niedrigseilgarten 2	1,00	0,00	1,00	Wertanpassung
103	Rucksäcke/Kästen/Koffer für Waldpädagogik	4,00	0,00	4,00	Wertanpassung Zugang
121	6 Materialcontainer mit Regalen - Abbau in Grabau, Dauerleihgabe an gem. Körperschaften	2.845,74	-1.422,94	1.422,80	Wertanpassung
131	3 Kotas mit Ausstattung	7.396,35	-3.540,39	3.855,96	Wertanpassung
141	Hexenhaus im Grabauer Wald	17.984,47	-2.569,21	15.415,26	Wertanpassung
142	Blockhaus (Nähe Buswendeplatz)	4.500,00	-1.000,00	3.500,00	Wertanpassung
143	Klettergerät am Treckerparcours	6.982,15	-1.400,00	5.582,15	Wertanpassung
151	Ausstattung der Schulungsräume Naturerlebnis Grabau	10.592,32	-3.072,85	7.519,47	Wertanpassung Abgänge, Wertanpassung Zugang
161.1	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	3.064,78	-1.024,59	2.040,19	Wertanpassung
161.2	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	20,00	-6,00	14,00	Wertanpassung
161.3	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	45,00	0,00	45,00	Wertanpassung
161.5	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	40.444,61	-5.243,44	35.201,17	Wertanpassung
161.6	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	10.609,58	-2.121,92	8.487,66	Wertanpassung Zugang
171	Setra Omnibus Typ S 431 DT	349.207,00	-49.861,00	299.346,00	Wertanpassung
191	Sonstige bewegliche Ausstattung Naturerlebnis Grabau	10.253,42	-4.569,55	5.683,88	Wertanpassung Abgänge, Wertanpassung Zugang

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2018

Lfd. Nr.	Inhalt				Wertansatz am 01.01.2018	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2018	Hinweis
	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)	Fälligkeit:	Vergüteter Zinssatz *	Nominalbetrag				
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)				8.783.000,00	1.027.800,00	9.810.800,00	
201	Genussschein DE000A0YHWF6	SK Holstein	2005-001	30.12.2004	01.02.2025	6,50%	1.000.000,00	75.000,00
202	Genussschein DE000A0YHWG4	SK Holstein	2005-002	03.01.2005	01.02.2025	6,50%	1.000.000,00	75.000,00
203	Genussschein DE000A0YKN56	SK Holstein	2006-001	15.01.2006	01.04.2027	6,00%	1.000.000,00	70.000,00
204	Genussschein DE000A0YKN72	SK Holstein	2006-003	15.12.2006	01.04.2027	6,25%	300.000,00	21.750,00
205	Genussschein DE000A0YKN72	SK Holstein	2006-003	15.12.2006	01.04.2027	6,25%	315.000,00	22.837,50
206	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein	2007-001	15.02.2007	01.04.2027	6,65%	250.000,00	19.125,00
207	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein	2007-001	15.02.2007	01.04.2027	6,65%	450.000,00	34.425,00
208	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein	2007-001	15.02.2007	01.04.2027	6,65%	450.000,00	34.425,00
209	Genussschein DE000A0YKN98	SK Holstein	2007-002	16.07.2007	01.04.2028	6,00%	125.000,00	8.750,00
210	Genussschein DE000A0YKN98	SK Holstein	2007-002	16.07.2007	01.04.2028	6,00%	1.000.000,00	70.000,00
211	Genussschein DE000A0YKPB3	SK Holstein	2008-001	15.01.2008	01.04.2028	5,75%	500.000,00	33.750,00
212	Genussschein DE000A0REGX3	SK Holstein	2009-001	15.01.2009	01.09.2029	4,83%	50.000,00	2.415,00
213	Genussschein DE000A1H55A7	SK Holstein	2011-001	26.01.2011	01.09.2031	4,65%	130.000,00	7.345,00
214	Genussschein DE000A1JSOD7	SK Holstein	2012-001	07.02.2012	01.09.2032	3,03%	155.000,00	6.246,50
215	Genussschein DE000A1XB909	SK Holstein	2014-001	27.01.2014	31.12.2034	3,21%	200.000,00	7.420,00

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2018

Lfd. Nr.	Inhalt		Wertansatz am 01.01.2018	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2018	Hinweis						
216	Genussschein DE000A14NBE	SK Holstein	2015-001	04.02.2015	31.12.2035	1,78% *	552.000,00	11.879,04	552.000,00	0,00	552.000,00	360 Tage
217	Genussschein DE000A2AD5W1	SK Holstein	2016-001	03.02.2016	31.12.2036	1,932% *	425.000,00	9.838,75	425.000,00	0,00	425.000,00	360 Tage
217	Genussschein DE000A2DKZ48	SK Holstein	2017-001	03.02.2017	31.12.2037	1,738% *	200.000,00	4.038,83	200.000,00	0,00	200.000,00	Erwerb 2017 327 Zinstage
218	Genussschein DE000A2JCTV7	SK Holstein	2018-001	07.02.2018	31.12.2038	1,979% *	1.000.300,00		0,00	1.000.300,00	1.000.300,00	Erwerb 2018 323 Zinstage
241	Darlehen an die S-Öko Holstein GmbH						30.000,00		0,00	30.000,00	30.000,00	Dez. 2018
251	auf Girokonto	SK Holstein	Allgemein				134.502.261	0,00	500.000,00	-500.000,00	0,00	
291	Beteiligung an der Beruf und Familie im HanseBelt gGmbH	SK Holstein	Allgemein				134.502.261	0,00	162.500,00	497.500,00	660.000,00	Zustiftung am 27. Dezember 2018
292	Beteiligung an der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH						2.500,00	nicht vorgesehen	2.500,00	0,00	2.500,00	
293	Beteiligung an der S-Öko Holstein GmbH						15.000,00	nicht vorgesehen	1.000,00	0,00	1.000,00	
							514.245,62		15.000,00	0,00	15.000,00	
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)							Zinsertrag im Wirtschaftsjahr	650.139,52	254.346,36	904.485,88	
31	Girokonto	SK Holstein					134.502.261		17.234,75	339.247,70	356.482,45	
32	Geldmarktkonto	SK Holstein	Allgemein				2.672.419		77,14	115.209,97	115.287,11	
							2.672.419		126,45	-126,45		
	Geldmarktkonto	SK Holstein	Rücklagen				134.974.047		628.331,48	-418.922,86	209.408,62	
	Geldmarktkonto	SK Holstein	Rücklagen	OD KULTURELL STÄRKEN			179.053.111		4.369,70	238,00	4.607,70	
34	Wertpapiere											
341	Genussschein DE000A2JCTV7	SK Holstein	2018-001	07.02.2018	31.12.2038	1,979% *		Rücklagen	0,00	218.700,00	218.700,00	
38	Forderung gegenüber der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn								0,00	0,00	0,00	
39	sonstige Vermögensgegenstände								0,00	0,00	0,00	
	Zwischensumme								9.897.090,94	1.206.314,47	11.103.405,41	
	Zwischensumme Geldvermögen								9.433.139,52	1.282.146,36	10.715.285,88	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2018

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2018	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2018	Hinweis
4	Verbindlichkeiten	234.475,00	48.425,00	282.900,00	
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	
42.1	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen - per 31.12. fällig	0,00	0,00	0,00	
42.2	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen - Fälligkeit nach dem 01.01. siehe Rücklage	234.475,00	48.425,00	282.900,00	
5	Rücklagen gemäß § 62 AO	632.701,18	251.169,93	883.871,11	
51.1	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO [vorhanden im Umlaufvermögen]	100.000,00	-30.000,00		
	Naturerlebnis Grabau Betriebsmittelrücklage		180.000,00	250.000,00	
51.2	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	68.599,95	0,00		
	Naturerlebnis Grabau - Investive Maßnahmen		31.400,05	100.000,00	
51.3	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00	0,00		
	Sonstige Operative Zwecke		0,00	0,00	
51.4	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00	0,00		
	Zukunftsschule		0,00	0,00	
51.4.1	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00			
	Zukunftsschule / Assistenz				
51.5	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	4.369,70	-4.369,70		
	Stormarn kulturell stärken		10.000,00	10.000,00	
51.6	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	15.000,00	0,00		
	BNE-Lehrgänge				
51.7	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	999,99	0,00		
	Bargteheider Bildungstag				
51.8	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00	0,00		
	Nicht abgerufene, aber zugesagte und fällige Fördermittel Dachstiftung				
51.9	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	198.731,54	-104.225,00		
	Stiftungsfonds				
51.11	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00	148.364,58		
	Busbeschaffung				
51.12	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	20.000,00	-20.000,00		
	Projektrücklage				
					aus Budget FA

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2018

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2018	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2018	Hinweis
52	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO "Sport für Alle ! - Stormarmer Vereine leben inklusiven Sport"	225.000,00	0,00	0,00	aus Budget FA
			25.000,00	250.000,00	
Gesamtsumme		9.662.615,94	1.157.889,47	10.820.505,41	

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis der durchgeführten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2018

Lfd. Nr.	F	06	-	Nummer	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger			Zweck	OPERATIV	Zusagebetrag 2018	Förderbetrag 2018	Mittelzuordnung
															Mandant	0173	0173					
23	F	06	-	333 / 2012					2.050,00	0	0	0	0	1	Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule, Glinde über Schulverein der Sönke-Nissen-Schule in Glinde e.V.	Mandant: 0173		Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule		2.050,00	2.050,00	
24	F	06	-	334 / 2016					2.800,00	0	0	0	0	1	Theodor-Mommsen-Gymnasium Bad Oldesloe über den Förderverein Elternfonds TMS e.V.	Mandant: 0212		Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Theodor-Mommsen-Gymnasium in Bad Oldesloe		2.800,00	2.800,00	
25	F	06	-	335 / 2014					2.350,00	0	0	0	0	1	Gymnasium Eckhorst Bargtheide über Schulverein Gymnasium Eckhorst e.V.	Mandant: 0275		Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Eckhorst Bargtheide		2.350,00	2.350,00	
26	F	06	-	336 / 2013					2.650,00	0	0	0	0	1	Kopernikus Gymnasium Bargtheide über Schulverein Kopernikus Gymnasium Bargtheide e.V.	Mandant: 0117		Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Kopernikus Gymnasium Bargtheide		2.650,00	2.650,00	
27	F	06	-	338 / 2013					2.500,00	0	0	0	0	1	Anne-Frank-Schule in Bargtheide über Förderverein der Anne-Frank-Schule Bargtheide e.V.	Mandant: 0062		Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Anne-Frank-Schule Bargtheide		2.500,00	2.500,00	
28	F	06	-	339 / 2016					4.450,00	0	0	0	0	1	Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Bargtheide über Verein der Eltern und Förderer der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargtheide e.V.	Mandant: 0416		Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargtheide		4.450,00	4.450,00	
29	F	06	-	340 / 2016					4.150,00	0	0	0	0	1	Gymnasium Trittau über Verein der Freunde des Gymnasiums in Trittau e.V.	Mandant: 0274		Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Trittau		4.150,00	4.150,00	
30	F	06	-	341 / 2016					2.200,00	0	0	0	0	1	Gymnasium Glinde über Schulverein Gymnasium Glinde e.V.	Mandant: 0081		Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Glinde		2.200,00	2.200,00	
31	F	06	-	344 / 2018					1.125,00	0	0	0	0	1	Emil-von-Behring-Gymnasium über Schulverein des Emil-von-Behring-Gymnasiums Großhansdorf e.V.	Mandant: 0703		Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Emil-von-Behring-Gymnasium		1.125,00	1.125,00	
32	F	06	-	351 / 2014					1.350,00	0	0	0	0	1	Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide - Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen - über Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide e.V.	Mandant: 0115		Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide		1.350,00	1.350,00	
33	F	06	-	074 / 2013	10.000,00					1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Mandant: 0141		Förderung des Projektes STORMINI ab 2014 bis 2018 - 2018		10.000,00	10.000,00	Fachabschluss

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis der durchgeführten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2018

Lfd. Nr.	Nummer	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Zusage- betrag 2018	Förderbetrag 2018	Mittel- zuordnung
34	O 06 - 067 / 2015						0	0	0	1	0	Kreisssportverband Stormarn e.V. i.V. mit den Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH und OPERATIV Mandant 0758	Förderung der Projektes "Sport für Alle - Stormarner Vereine leben inklusiv Sport" in den Jahren 2016 bis 2018	15.551,92	15.551,92		Fach- ausschuss
35	F 06 - 060 / 2016					2.500,00	0	0	0	0	1	Stiftung Haus der Kleinen Forscher Fackenburg Allee 2, c/o IHK Lübeck 23554 Lübeck Mandant 0868	Förderung des Netzwerks "Kleine Forscher SH-Ost" im Jahr 2017 bzgl. der Aktivitäten im Kreis OD		2.500,00	2.500,00	Fach- ausschuss
	O 06 - 068 / 2017				0,00		0	0	0	0	0	OPERATIV i.V. mit dem Kreisssportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0868	Förderung des Wettbewerbs "Sportler des Jahres" im Jahr 2018				SfF Preise, Wettbewerbe und Stipendien
36	F 06 - 061 / 2017						1	0	0	0	0	Förderverein Ferienfreizeiten Stormarn e.V., c/o Waltraud Eigener, Kastanienallee 154, 23858 Reinfeld Mandant 0243	Unterstützung von Jugendfahrten bei Kindern finanziell bedürftiger Familien sowie Weiterbildung von Betreuern im Jahr 2018		1.250,00	1.250,00	Fach- ausschuss
37	F 06 - 067 / 2017					1.750,00	0	0	0	0	1	Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig Holstein Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek Mandant 0558	Förderung des Aktionsmonats "Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenarten" in 2018		1.750,00	1.750,00	SfF KleinM/ SofortM
38	F 06 - 001 / 2018				60.000,00		0	0	0	1	0	Kreisssportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0242	Förderung der Entschädigung "lizenzierter" Übungsleiter im Jugendbereich im 2018		60.000,00	60.000,00	Fach- ausschuss
39	F 06 - 002 / 2018						1	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund KV Stormarn e.V., Geschäftsstelle Lindenstraße 4, 22941 Bargteheide Mandant 0259	Förderung der Finanzierung des Personalaufwandes für das Projekt "Elderberries" im Jahr 2018		5.500,00	5.500,00	Fach- ausschuss
40	F 06 - 003 / 2018					1.000,00	0	0	0	0	1	Mathematik-Wettbewerbe Schleswig-Holstein e.V. Mandant 0920	Unterstützung der Mathematik Olympiade 2018 für weiterführende Schulen im Kreis OD		1.000,00	1.000,00	Fach- ausschuss
41	F 06 - 004 / 2018						1	0	0	0	0	Förderverein Jugendfeuerwehren Stormarn e.V. Lindenstraße 82, 23843 Travenbrück Mandant 0206	Finanzielle Förderung von Veranstaltungen, Fahrten und Ausstattung für Stormarner Jugendfeuerwehren im Jahr 2018		3.000,00	3.000,00	Fach- ausschuss
42	F 06 - 005 / 2018					2.500,00	0	0	0	0	1	Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost e.V Fackenburg Allee 2, c/o IHK Lübeck 23554 Lübeck Mandant 0955	Förderung des Netzwerks "Kleine Forscher SH-Ost" im Jahr 2018 bzgl. der Aktivitäten im Kreis Stormarn		2.500,00	2.500,00	Fach- ausschuss
43	F 06 - 006 / 2018					2.500,00	0	0	0	0	1	Stiftung Haus der Kleinen Forscher Fackenburg Allee 2, c/o IHK Lübeck 23554 Lübeck Mandant 0868	Förderung von Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte im Kreis Stormarn durch das Netzwerk "Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost" im Jahr 2018		2.500,00	2.500,00	SfF KleinM/ SofortM
44	F 06 - 007 / 2018					300,00	0	0	0	0	1	Gemeinde Trittau Mandant 0071	Förderung des Kindergartens "Vier Jahreszeiten" der Gemeinde Trittau bei der Durchführung eines Workshops „BEWEGUNG MALEN Linie und Fläche im Wechselspiel" im Atelierhaus der Sparkassen- Kulturstiftung Stormarn		300,00	300,00	SfF KleinM/ SofortM

Verzeichnis der durchgeführten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2018

Lfd. Nr.	Nummer	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Zusage-betrag 2018	Förderbetrag 2018	Mittel-zuordnung
45	F 06 - 008 / 2018			300,00			0	0	1	0	0	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Stormarn e.V. Grabauer Straße 17, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0353	Förderung des DRK-Kindergartens „Löwenherz“ in Trittau bei der Durchführung eines Workshops „BEWEGUNG - Kreatives Gestalten“ im Atelierhaus der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn		300,00	300,00	SfF KleinM/ Sofoform
46	F 06 - 009 / 2018					500,00	0	0	0	0	1	Förderverein der Emil-Noldes-Schule Bargteheide e.V. Am Schulzentrum 11 A, 22941 Bargteheide Mandant 0715	Förderung des Projekts „Musik und ihre Instrumente zum Hören, Anfassen und Begeistern“ im Jahr 2018		500,00	500,00	SfF KleinM/ Sofoform
47	F 06 - 010 / 2018					500,00	0	0	0	0	1	Förderverein der Carl-Orff-Schule Bargteheide e.V. Segeberger Str. 1, 22941 Bargteheide Mandant 0226	Förderung des Projekts „Musik und ihre Instrumente zum Hören, Anfassen und Begeistern“ im Jahr 2018		500,00	500,00	SfF KleinM/ Sofoform
48	F 06 - 011 / 2018					500,00	0	0	0	0	1	Anne-Frank-Schule in Bargteheide über Förderverein der Anne-Frank-Schule Bargteheide e.V. Mandant 0062	Förderung eines Projektes zur Gewaltprävention (Takt ist cool!) im April 2018 für den 6. Jahrgang und zur Lehrerfortbildung		500,00	500,00	SfF KleinM/ Sofoform
49	F 06 - 012 / 2018					2.000,00	0	0	0	0	1	Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V. Königsstraße 33, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0230	Förderung eines Musikschulwettbewerb am 26. Mai 2018		2.000,00	2.000,00	SfF KleinM/ Sofoform
50	F 06 - 013 / 2018					300,00	0	0	0	0	1	Verein zur Förderung der Evangelischen Kindergärten der Auferstehungskirche Oststeinbek e.V. Stormarnstr. 3, 22113 Oststeinbek Mandant 0400	Förderung eines mehrtägigen Kunstprojektes "Hans Peter Feddersen" im Februar 2018		300,00	300,00	SfF KleinM/ Sofoform
51	F 06 - 014 / 2018					500,00	0	0	0	0	1	Förderverein der Immanuel-Kant-Schule Reinfeld e.V. Mandant 0281	Förderung des Präventionsprojektes "Vorhabenwoche für die 5. Klassen zum Thema Medienkompetenz und Kommunikation" vom 22. bis 28. März 2018		500,00	500,00	SfF KleinM/ Sofoform
52	F 06 - 015 / 2018		3.000,00				1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0141	Förderung der "Jugendversammlung 2018"		3.000,00	3.000,00	SfF KleinM/ Sofoform
53	F 06 - 016 / 2018		750,00				1	0	0	0	0	KONTAKT Initiative gegen Sucht und Gewalt in Stormarn e.V. Bahnsenallee 1 - B, 21465 Reinbek Mandant 0192	Förderung der Finanzierung der Betriebskosten im Jahr 2018		750,00	750,00	SfF KleinM/ Sofoform
54	F 06 - 017 / 2018					800,00	0	0	0	0	1	Förderverein der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule Ahrensburg e.V. Wulfsdorfer Weg 71, 22926 Ahrensburg Mandant 0505	Förderung des Ausstellungsvorhabens zu dem Thema "Opfer der NSU-Mordserie" der AG "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"		800,00	800,00	SfF KleinM/ Sofoform
55	F 06 - 018 / 2018				500,00		0	0	0	1	0	Reit- und Fahrverein von Zarpen und Umgebung e.V. Mandant 0108	Förderung des klassischen 61. Reitturniers vom 15. bis 17.06.2018 für Dressur und Springen		500,00	500,00	SfF KleinM/ Sofoform
56	F 06 - 019 / 2018					2.000,00	0	0	0	0	1	Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V. Königsstraße 33, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0230	Förderung der allgemeinen Bildungsarbeit der Schule sowie von Konzertveranstaltungen im Schuljahr 2018/2019		2.000,00	2.000,00	SfF KleinM/ Sofoform
57	F 06 - 021 / 2018					500,00	0	0	0	0	1	Schulverein Glinde-Tammenweg e.V. Tammenweg 10, 21509 Glinde Mandant 0028	Förderung eines "Zirkusprojektes" (Schuljahr 2017/18)		500,00	500,00	SfF KleinM/ Sofoform

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis der durchgeführten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2018

Lfd. Nr.	Nummer		J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Zusage- betrag 2018	Förderbetrag 2018	Mittel- zuordnung	
	F 06 - 022 /	2018																						
58	F 06 - 022 /	2018					500,00	0	0	0	0	1							Gymnasium Glinde über Schulverein Gymnasium Glinde e.V. Mandant 0081	Förderung eines Projektes zum Thema Medienkompetenz in den 4 fünften Klassen		500,00	500,00	Sf KleinM / SofortM
59	F 06 - 023 /	2018					750,00	0	0	0	0	1							Förderverein Elternfonds TMS e.V. Mandant 0212	Förderung eines Präventionskonzeptes bzgl. Sucht- und Cybermobbing an der TMS Bad Oldesloe		750,00	750,00	Sf KleinM / SofortM
60	F 06 - 024 /	2018					2.000,00	0	0	0	0	1							Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck Mandant 0755	Förderung der Ausbildung neuer Schulsanitäter im Kreis Stormarn im Schuljahr 2018/19		2.000,00	2.000,00	Sf KleinM / SofortM
61	F 06 - 025 /	2018					2.000,00	0	0	0	0	1							Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck Mandant 0755	Förderung der Fortbildung von Schulsanitätern im Kreis Stormarn im Schuljahr 2018/19		2.000,00	2.000,00	Sf KleinM / SofortM
62	F 06 - 026 /	2018					2.000,00	0	0	0	0	1							Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck Mandant 0755	Förderung des Projektes "Bläulichzwerge" für Kindergärten und Grundschulen im Kreis Stormarn im Schuljahr 2018/19		2.000,00	2.000,00	Sf KleinM / SofortM
63	F 06 - 027 /	2018						0	0	0	1	0							Förderverein Jugendtreff Rehhorst e.V. Mandant 0041	Förderung des offenen Jugendtreffs in Rehhorst (für Jugendliche bis 16 Jahre) im Jahr 2018		500,00	500,00	Sf KleinM / SofortM
64	F 06 - 028 /	2018						0	0	1	0	0							Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Stormarn e.V. Grabauer Straße 17, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0353	Förderung der Erstellung eines Abenteuerspielfeldes für eine neue Kita in Ahrensburg (Hielgolandring)		750,00	750,00	Sf KleinM / SofortM
65	F 06 - 030 /	2018	10.000,00					1	0	0	0	0							Kreisjugendring Stormarn e.V. Mandant 0141	Förderung der Errichtung einer zentralen Kletterpyramide auf dem Gelände des Jugendgästehauses Lufensee		10.000,00	10.000,00	Sf KleinM / SofortM
66	F 06 - 031 /	2018						0	0	0	1	0							TSV Bargteheide von 1868 e.V. Mandant 0136	Förderung des 23. Bargteheider Schülertriathlon am 01.07.2018		1.000,00	1.000,00	Sf KleinM / SofortM
67	F 06 - 032 /	2018					100,00	0	0	0	0	1							Schulverein Schönningstedt (Grundschule Schönningstedt) Königstr. 1 b, 21465 Reinbek Mandant 0252	Förderung des traditionellen Vogelschießens am 25. und 26. Mai 2018		100,00	100,00	Sf KleinM / SofortM
68	F 06 - 033 /	2018					500,00	0	0	0	0	1							Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck Mandant 0755	Förderung der Anschaffung einer Außenplanlage für die Kita Badendorfer Spatzennest		500,00	500,00	Sf KleinM / SofortM

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis der durchgeführten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2018

Lfd. Nr.	Nummer	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Zusagebetrag 2018	Förderbetrag 2018	Mittelzuordnung
69	F 06 - 034 / 2018	1.000,00					1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0141	Förderung einer Veranstaltung zum 70jährigen Jubiläum der ehrenamtlichen Jugendarbeit in Stormarn am 08.09.2018		1.000,00	1.000,00	S/F KleinM / SofortM
70	F 06 - 035 / 2018	2.000,00					1	0	0	0	0	Förderverein Jugendfeuerwehren Stormarn e.V. Lindenstraße 82, 23843 Travenbrück Mandant 0206	Finanzielle Zusatzförderung von Veranstaltungen, Fahrten und Ausstattung für Stormarner Jugendfeuerwehren im Jahr 2018		2.000,00	2.000,00	S/F KleinM / SofortM
71	F 06 - 036 / 2018					500,00	0	0	0	0	1	Gymnasium Glinde über Schulverein Gymnasium Glinde e.V. Mandant 0081	Förderung der Anschaffung eines Digital-Pianos		500,00	500,00	S/F KleinM / SofortM
72	F 06 - 037 / 2018				2.000,00		0	0	0	1	0	Oststeinbeker Sportverein v. 1948 e.V. Mandant 0842	Förderung der Erneuerung der Judomatten anlässlich eines Hochwasserschadens		2.000,00	2.000,00	S/F KleinM / SofortM
73	F 06 - 038 / 2018					1.500,00	0	0	0	0	1	Kreis Stormarn Fachdienst Familie und Schule Mandant 0301	Förderung einer Fortbildung für pädagogische Fachkräfte zum Thema "Regelverletzung im Klassenzimmer"		1.500,00	1.500,00	S/F KleinM / SofortM
74	F 06 - 039 / 2018					2.000,00	0	0	0	0	1	Kreis Stormarn Fachdienst Familie und Schule Mandant 0301	Förderung einer Fortbildung für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter (Projekt: SOZIALVERHALTEN UND MOBBINGINTERVENTION - Systematisch denken und handeln)		2.000,00	2.000,00	S/F KleinM / SofortM
75	F 06 - 040 / 2018					500,00	0	0	0	0	1	Musisches Forum Bargteheide e.V. Theodor-Storm-Str. 16, 22941 Bargteheide Mandant 0678	Förderung von zwei Kinderkonzerten in der Saison 2018/2019		500,00	500,00	S/F KleinM / SofortM
76	F 06 - 041 / 2018				1.000,00		0	0	0	1	0	Kreisverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0242	Förderung der Veranstaltung "Lange Nacht des Sports 2018"		1.000,00	1.000,00	S/F KleinM / SofortM
77	F 06 - 042 / 2018					300,00	0	0	0	0	1	Gymnasium Trittau über Verein der Freunde des Gymnasiums in Trittau e.V. Mandant 0274	Förderung des Brief-Literaturprojektes "Ego-Witch" für die Klasse 9d des Gymnasiums Trittau im Herbst 2018		300,00	300,00	S/F KleinM / SofortM

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis der durchgeführten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2018

Lfd. Nr.	Fkz	Nummer	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger			Zweck	OPERATIV	Zusage-betrag 2018	Förderbetrag 2018	Mittel-zuordnung	
													2017	2018	2018						
86	O 06 - 998	/	850,00					1	0	0	0	0		Förderverein Jugendfeuerwehren Stormarn e.V. Lindenstraße 82, 23843 Travenbrück Mandant 0206	Spende aus Sommerfest 2018 des Natureerlebnis Grabau	850,00	850,00		SfF KleinM/ Sofortm		
87	F 06 - 601	/	13.500,00					1	0	0	0	0		Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee Mandant 0271	Allgemeine Fördermittel 2018		13.500,00	13.500,00	SfF Jugendgästehaus Lütjensee		
			97.850,00	0,00	1.250,00	91.351,92	83.800,00	13	0	3	12	59				16.401,92	274.251,92	257.850,00			
davon operativ:																WAHR	WAHR	WAHR			
4																274.251,92			87		

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis der zugesagten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2019

Lfd. Nr.	Nummer		J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Planung	Zusagebetrag	Mittelzuordnung
	F 06	074 / 075 / 032 / 069 / 044 / 301 / 302 / 304 / 305 / 306 / 307 / 308																
1	F 06	074 / 2008					1.000,00	0	0	0	0	1	Elternverein Kindergarten Bargtheide e.V. i.S. Kindergarten Jersbeker Straße, Bargtheide Mandant 0061	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2018		1.000,00	1.000,00	SF KleinM / SofortM
2	F 06	075 / 2008				2.000,00		0	0	0	1	0	Ahrensburger THC e.V. Mandant 0046	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2018		2.000,00	2.000,00	SF Nachhaltigkeit im Sport
3	F 06	032 / 2012				2.000,00		0	0	0	1	0	Wilsteder Sportverein von 1958 e.V., Weg am Sportplatz, 22889 Tangstedt Mandant 0043	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2018		2.000,00	2.000,00	SF Nachhaltigkeit im Sport
4	F 06	069 / 2017				3.000,00		0	0	0	1	0	Spiel- und Sportverein Pölitz von 1927 e.V. Mandant 0819	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2018		3.000,00	3.000,00	SF Nachhaltigkeit im Sport
5	F 06	044 / 2009	42.000,00					1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0141	Förderpartnerschaft Naturerlebnis Grabau		42.000,00	42.000,00	Operativ allgemein
6	F 06	301 / 2011					1.000,00	0	0	0	0	1	Grundschule Alte Alster Schulstraße 10, 23863 Bargfeld-Stegen über Schulverein Bargfeld-Stegen und Umland e.V. Mandant 0467	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Grundschule Alte Alster		1.000,00	1.000,00	SF Bildung und Erziehung
7	F 06	302 / 2011					1.750,00	0	0	0	0	1	Carl-Orff-Schule Segeberger Straße 1, 22941 Bargtheide über Förderverein der Carl-Orff-Schule Bargtheide e.V. Mandant 0226	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Carl-Orff-Schule in Bargtheide		1.750,00	1.750,00	SF Bildung und Erziehung
8	F 06	304 / 2011					1.000,00	0	0	0	0	1	Grundschule Willinghusen Stenwarder Landstraße 4, 22885 Barsbüttel über Schulverein Willinghusen e.V. Mandant 0469	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Grundschule Willinghusen		1.000,00	1.000,00	SF Bildung und Erziehung
9	F 06	305 / 2011					1.000,00	0	0	0	0	1	Grundschule Mollhagen Eichedeer Straße 16, 22964 Steinburg über Verein der Eltern, Freunde und Förderer der Grundschule Mollhagen e.V. Mandant 0258	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Grundschule Mollhagen		1.000,00	1.000,00	SF Bildung und Erziehung
10	F 06	306 / 2012					2.300,00	0	0	0	0	1	GS Trittau "Mühlau-Schule" über Förderverein der Mühlau-Schule Trittau e.V. Mandant 0508	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Mühlau-Schule Trittau		2.300,00	2.300,00	SF Bildung und Erziehung
11	F 06	307 / 2012					2.525,00	0	0	0	0	1	GS Matthias-Claudius-Schule über Schulverein der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld e.V. Mandant 0373	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld		2.525,00	2.525,00	SF Bildung und Erziehung
12	F 06	308 / 2012					2.675,00	0	0	0	0	1	Johannes-Gutenberg-Schule Bargtheide über Schulverein der Johannes-Gutenberg-Schule e.V. Mandant 0233	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Johannes-Gutenberg-Schule Bargtheide		2.675,00	2.675,00	SF Bildung und Erziehung

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis der zugesagten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2019

Lfd. Nr.	Nummer		J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Planung	Zusagebetrag	Mittelzuordnung	
	F	Tr																						
13	F 06	- 309 / 2012					1.250,00	0	0	0	0	1							Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf über Schulverein Schmalenbeck e.V. Mandant 0559	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf		1.250,00	1.250,00	SF Bildung und Erziehung
14	F 06	- 310 / 2013					1.875,00	0	0	0	0	1							Gertrud-Lege-Schule Reinbek über Verein der Freunde und Förderer der Gertrud-Lege-Schule e.V. Mandant 0227	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit Gertrud-Lege-Schule Reinbek		1.875,00	1.875,00	
15	F 06	- 311 / 2016					625,00	0	0	0	0	1							Grundschule Schönningstedt, Reinbek über Schulverein Schönningstedt e.V. Mandant 0252	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit Grundschule Schönningstedt, Reinbek		625,00	625,00	
16	F 06	- 312 / 2012					1.500,00	0	0	0	0	1							Grundschule Klosterbergen, Reinbek über Schulverein der Grundschule Klosterbergen e. V. Mandant 0256	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit Grundschule Klosterbergen, Reinbek		1.500,00	1.500,00	
17	F 06	- 313 / 2012					1.000,00	0	0	0	0	1							Grundschule Stapelfeld über Förderverein der Grundschule Stapelfeld e.V. Mandant 0581	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit Grundschule Stapelfeld		1.000,00	1.000,00	
18	F 06	- 314 / 2012					2.300,00	0	0	0	0	1							Stadtschule Bad Oldesloe über Schulverein der Stadtschule Bad Oldesloe Mandant 0223	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit Stadtschule Bad Oldesloe		2.300,00	2.300,00	
19	F 06	- 315 / 2014					1.650,00	0	0	0	0	1							Grundschule Mühlenredder über Verein zur Förderung der Grundschule Mühlenredder e.V. Mandant 0253	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit Grundschule Mühlenredder		1.650,00	1.650,00	
20	F 06	- 316 / 2014					1.250,00	0	0	0	0	1							Grundschule Wöhrendamm Großhansdorf über Schulverein Wöhrendamm Großhansdorf e.V. Mandant 0731	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit Grundschule Wöhrendamm Großhansdorf		1.250,00	1.250,00	
21	F 06	- 318 / 2017					1.125,00	0	0	0	0	1							Emil-Nolde-Schule Bargtheide über Förderverein der Emil-Nolde-Grundschule Bargtheide e.V. Mandant 0715	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit Emil-Nolde-Schule Bargtheide		1.125,00	1.125,00	
22	F 06	- 320 / 2015					1.300,00	0	0	0	0	1							Grundschule Hoisdorf Waldstr. Z. 22955 Hoisdorf über Schulverein Hoisdorf e.V. Mandant 0778	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Grundschule Hoisdorf		1.300,00	1.300,00	
23	F 06	- 322 / 2016					1.000,00	0	0	0	0	1							Grundschule Hoisbüttel über Schulverein der Grundschule Hoisbüttel e.V. Mandant 0722	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Grundschule Hoisbüttel		1.000,00	1.000,00	

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis der zugesagten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2019

Lfd. Nr.	Nummer		J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Planung	Zusage- betrag	Mittel- zuordnung	
	F	06																						
24	F 06	- 331 / 2011					1.700,00	0	0	0	0	1						1.700,00	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Friedrich-Junge-Schule in Großhansdorf		1.700,00	1.700,00		
25	F 06	- 332 / 2011					2.350,00	0	0	0	0	1						2.350,00	Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe Soltausredder 28, 22885 Barsbüttel über Schulverein der integrierten Gesamtschule Barsbüttel e.V. Mandant 0120	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe		2.350,00	2.350,00	
26	F 06	- 333 / 2012					2.050,00	0	0	0	0	1						2.050,00	Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule, Glinde über Schulverein der Sönke-Nissen-Schule in Glinde e.V. Mandant 0173	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule		2.050,00	2.050,00	
30	F 06	- 334 / 2016					2.800,00	0	0	0	0	1						2.800,00	Theodor-Mommsen-Gymnasium Bad Oldesloe über den Förderverein Elternfonds TMS e.V. Mandant 0212	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit dem Theodor-Mommsen-Gymnasium in Bad Oldesloe		2.800,00	2.800,00	
30	F 06	- 335 / 2014					2.350,00	0	0	0	0	1						2.350,00	Gymnasium Eckhorst Bargteheide über Schulverein Gymnasium Eckhorst e.V. Mandant: 0275	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit dem Gymnasium Eckhorst Bargteheide		2.350,00	2.350,00	
29	F 06	- 336 / 2013					2.650,00	0	0	0	0	1						2.650,00	Kopernikus Gymnasium Bargteheide über Schulverein Kopernikus Gymnasium Bargteheide e.V. Mandant: 0117	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit dem Kopernikus Gymnasium Bargteheide		2.650,00	2.650,00	
30	F 06	- 338 / 2013					2.500,00	0	0	0	0	1						2.500,00	Anne-Frank-Schule in Bargteheide über Förderverein der Anne-Frank-Schule Bargteheide e.V. Mandant: 0062	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Anne-Frank-Schule Bargteheide		2.500,00	2.500,00	
31	F 06	- 339 / 2016					4.450,00	0	0	0	0	1						4.450,00	Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Bargteheide über Verein der Eltern und Förderer der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargteheide e.V. Mandant 0416	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargteheide		4.450,00	4.450,00	
32	F 06	- 340 / 2016					4.150,00	0	0	0	0	1						4.150,00	Gymnasium Trittau über Verein der Freunde des Gymnasiums in Trittau e.V. Mandant 0274	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit dem Gymnasium Trittau		4.150,00	4.150,00	
33	F 06	- 341 / 2016					2.200,00	0	0	0	0	1						2.200,00	Gymnasium Glinde über Schulverein Gymnasium Glinde e.V. Mandant 0081	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit dem Gymnasium Glinde		2.200,00	2.200,00	
34	F 06	- 344 / 2018					2.250,00	0	0	0	0	1						2.250,00	Emil-von-Behring-Gymnasium über Schulverein des Emil-von-Behring-Gymnasiums Großhansdorf e.V. Mandant 0703	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit dem Emil-von-Behring-Gymnasium		2.250,00	2.250,00	

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis der zugesagten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2019

Lfd. Nr.	Nummer		J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger			Zweck	OPERATIV	Planung	Zusagebetrag	Mittelzuordnung
	F	O											06	-	058					
35	F	06	-	351	/	2014						1.350,00	0	0	0	0	1		1.350,00	
55	F	06	-	049	/	2018					7.500,00			0	0	0	1	0	7.500,00	SIF KleinM / SforaM
37	F	06	-	058	/	2018						2.000,00	0	0	0	0	1		2.000,00	SIF KleinM / SforaM
38	O	06	-	059	/	2018					2.200,00			0	0	0	1	0	2.200,00	SIF Preise, Wettbewerbe und Stipendien
39	F	06	-	062	/	2018				300,00				0	0	1	0	0	300,00	SIF KleinM / SforaM
40	F	06	-	064	/	2018						500,00	0	0	0	0	1		500,00	SIF KleinM / SforaM
38	F	06	-	065	/	2018							1	0	0	0	0		475,00	SIF KleinM / SforaM
42	F	06	-	001	/	2019					60.000,00			0	0	0	1	0	60.000,00	Fach-ausschuss
43	F	06	-	002	/	2019								1	0	0	0	0	5.500,00	Fach-ausschuss
44	F	06	-	003	/	2019					5.000,00			0	0	0	1	0	5.000,00	Fach-ausschuss

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis der zugesagten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2019

Lfd. Nr.	Nummer		J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger			Zweck	OPERATIV	Planung	Zusagebetrag	Mittelzuordnung				
	F	O											06	-	004						/	2019	3.000,00	Fach-
45	F	06	-	004	/	2019	3.000,00							1	0	0	0	0	0	Förderverein Jugendfeuerwehren Stormarn e.V., Lindenstraße 82, 23843 Travenbrück Mandant 0206	Finanzielle Förderung von Veranstaltungen, Fahrten und Ausstattung für Stormarner Jugendfeuerwehren im Jahr 2019		3.000,00	Fach-
46	F	06	-	005	/	2019						2.500,00	0	0	0	0	1			Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost e.V Fackenburg Allee 2, c/o IHK Lübeck 23554 Lübeck Mandant 0955	Förderung des Netzwerks "Kleine Forscher SH-Ost" im Jahr 2019 bzgl. der Aktivitäten im Kreis Stormarn		2.500,00	Fach-
47	F	06	-	006	/	2019					9.000,00		0	0	0	1	0			Sparkassen-Hospizstiftung Stormarn Mandant 0923	Förderung der Hospizarbeit im Hospiz Jung und Alt in Bad Oldesloe (Operative Arbeit) 2019		9.000,00	Fach-
48	F	06	-	007	/	2019					20.000,00		0	0	0	1	0			Kreissportverband Stormarn e.V., Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0242	Förderung des Inklusionsprojektes "Sport für ALLE" im Jahr 2019		20.000,00	Fach-
49	F	06	-	008	/	2019					1.000,00		0	0	0	1				Mathematik-Wettbewerb Schleswig-Holstein e.V., Mandant 0920	Unterstützung der Mathematik Olympiade 2019 für weiterführende Schulen im Kreis OD		1.000,00	Fach-
50	F	06	-	009	/	2019	15.000,00						1	0	0	0	0			Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0141	Förderung des Projektes STORMINI in 2019		15.000,00	Fach-
51	F	06	-	010	/	2019	1.250,00						1	0	0	0	0			Förderverein Ferienfreizeiten Stormarn e.V., c/o Waltraud Eigener, Kastanientallee 154, 23858 Reinfeld Mandant 0243	Unterstützung von Jugendfahrten bei Kindern finanziell bedürftiger Familien sowie Weiterbildung von Betreuern im Jahr 2019		1.250,00	Fach-
1	F	06	-	011	/	2019					2.000,00		0	0	0	1	0			Förderverein der Jugendarbeit / Kreisschützenverband Stormarn von 1912 e.V., Mandant 0105	Fördermittel für Wettkampffahrten und Sportgeräte im Jahr 2019		2.000,00	Fach-
53	F	06	-	012	/	2019	5.000,00						1	0	0	0	0			Bürger-Stiftung Stormarn Mandant 0344	Förderung der Servicestelle Internationale Jugendarbeit im Jahr 2019		5.000,00	Fach-
	O	06	-	013	/	2019						10.000,00								OPERATIV	Beteiligung an der ARGE "Stormarn kulturell stärken" im Jahr 2019		10.000,00	Fach-
55	F	06	-		/	2019					5.000,00		0	0	0	1	0			Kreissportverband Stormarn e.V., Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0242	Förderung des Projektes "Junge Talente und erfolgreiche Nachwuchssportler" im Jahr 2019		5.000,00	SfF KleinM / SfStorm
55	F	06	-		/	2019						1.750,00	0	0	0	0	1			Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek Mandant 0558	Förderung des Aktionsmonats "Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenarten" in 2018		1.750,00	SfF KleinM / SfStorm

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis der zugesagten Förderungen an Dritte und Maßnahmen mit Fördermittelcharakter im Jahr 2019

Lfd. Nr.	Nr.	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	OPERATIV			Zusagebetrag	Mittelzuordnung
												Antragsteller / Empfänger	Zweck	Planung		
56	F 06 - 201 / 2019					2.500,00	0	0	0	0	1			2.500,00	Sf Kliem / SoforM	
57	F 06 - 601 / 2017	13.500,00					1	0	0	0	0			13.500,00	Sf Jugendgästehaus Lütjensee	
		85.725,00	0,00	300,00	117.700,00	79.175,00	8	0	1	11	37		2.200,00	282.900,00		
		282.900,00										57				



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 5 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2018

Die Stiftung seit ihrer Errichtung

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn wurde im Jahr 2004 als „Sparkassenstiftung zur Förderung der Jugend- und Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens und des Sports im Kreis Stormarn“ durch die Sparkasse Stormarn als eine der beiden Rechtsvorgängerinnen der heutigen Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 28. Dezember 2004.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung vom 16. Dezember 2004 stattete die Sparkasse Stormarn bzw. die Sparkasse Holstein die Stiftung mit einem Vermögen im Wert von insgesamt 5.000.000 EUR aus. Die Zuwendung zum Kapitalstock betrug im Jahr der Errichtung 1.000.000 EUR. Die weiteren Zuwendungen von 4.000.000 EUR erfolgen zulasten einer bei der Sparkasse gebildeten Rückstellung in den folgenden Jahren in Abhängigkeit der jeweiligen jährlichen steuerlichen Anrechnungsmöglichkeiten. Dieser Vorgang wurde im Jahr 2007 abgeschlossen.

Die konstituierende Sitzung des Stiftungsvorstandes war am 02. Mai 2005. Die eigentliche operative Tätigkeit der Stiftung begann mit der ersten Vergabe von Mitteln aus allgemeinen Spenden der Jahre 2004 und 2005 (je 15.000 EUR). Der erste für die Mittelverwendung der Stiftung relevante Zufluss von Kapitalerträgen erfolgte im Jahr 2006.

Im Jahr 2007 kam es zu einer signifikanten Änderung der Satzung der Stiftung. Neben einer Zweckerweiterung um die „Förderung der Bildung und Erziehung“ sind materiell die Veränderung der Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes sowie die Bildung eines Fachausschusses von Bedeutung.

Im Jahr 2008 wurden erstmals Zwecke operativ verfolgt. Das wichtigste diesbezügliche Vorhaben betrifft das „Naturerlebnis Grabau“. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Sparkassen-Kultur-stiftung Stormarn, die Eigentümer der relevanten Flächen und Objekte in Grabau ist.



Ziel dieses Vorhabens ist es, Stormarner Kindern in Kindergärten und Grundschulen mindestens einen waldpädagogischen Bildungstag pro Kalenderjahr kostenlos zu ermöglichen.

Die Kinder werden für den Besuch in Grabau mit Bussen von den Schulen bzw. Kindergärten abgeholt und zurückgebracht. An allen Werktagen sind zumeist drei vier Gruppen. Der Aufenthalt vor Ort dauert zumeist zwischen 3 und 6 Stunden.

Die offizielle Eröffnung des Naturerlebnis Grabau fand am 14.05.2009 statt. Die ersten Besuche folgten am 19.05.2009. Im Jahr 2009 konnten bereits ca. 6.000 Kinder in Grabau begrüßt werden.

Neben dem waldpädagogischen Angebot für die Stormarner Kindergärten und Grundschulen wurden in den Sommerferien 2009 auch für Stormarner Kinder erste Ferienangebote angeboten und von diesen zahlreich besucht.



Eröffnung am 14.05.2009

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn finanziert einerseits den Einsatz speziell ausgebildeter Förster und Försterinnen (der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein), die vor Ort die pädagogischen Aktivitäten mit Kindern, Erziehern und Lehrkräften durchführen, andererseits sorgt sie für die organisatorische Abwicklung (vor allem der Vereinbarung

der Termine) in Verbindung mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie den Transport der Kinder mittels Bussen (durch die Firma Autokraft).



Für das Naturerlebnis Grabau wurden durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ein integrierter Waldlehr- und Erlebnispfad, ein Waldspielplatz, ein kleines Amphitheater und ein Niedrigseilgarten in Verbindung mit einem Seminarhaus und einem Funktionsgebäude (Försterei) neu errichtet.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat dabei die Kosten für den Niedrigseilgarten übernommen und drei eigene Kotas sowie sechs Container zur Unterbringung von Spielfahrzeugen für die Kindergartenkinder auf dem Gelände in Grabau errichtet.



Kota „Kaninchenbau“ der Sparkassen-Stiftung

Das Seminarhaus wurde in unmittelbarer Nähe zur vorhandenen Hütte am See errichtet und dient vor allem der den Waldbesuch ergänzenden Bildungsarbeit (Einsatz von Computern, Filmen) sowie dem Aufenthalt bei Wetterlagen, die ein Betreten des Waldes nicht oder nur eingeschränkt zulassen.



Seminargebäude

Das Amphitheater wurde zwischen dem neuen Seminargebäude und dem ebenfalls neu errichteten „neuen Försterei“ errichtet, das als Funktionsgebäude dient. Es enthält Arbeits- und Sozialräume sowie Räume für die Stiftungsarbeit.

Für den notwendigen Bustransport der Kinder wurden direkt im Bereich der „alten Försterei“ eine Zufahrt und in Verbindung mit der „neuen Försterei“ ein Buswendeplatz angelegt. Eine große Attraktivität für die Kinder üben der Niedrigseilgarten und der Waldspielplatz aus. Mit Ausnahme des Karussells wurden alle Objekte aus vor Ort geschlagenem und gesägtem Holz und mit regionalen Handwerkern optimal passend zum Gelände hergerichtet.

Bei der Gestaltung des gesamten Bereiches wurde darauf geachtet, dass er weitgehend ohne Hindernisse für Personen mit Handicap hergerichtet wurde.



Spielparcours



Neue Vogelbeobachtungsstation



Niedrigseilgarten

Das eigentliche Lehrpfadgelände – mit Niedrigseilgarten und Waldspielplatz – steht der Öffentlichkeit jederzeit frei zur Verfügung und wird von Anfang an stark von Familien für Besuche „auf eigene Faust“ genutzt.

Neu angelegt wurden im nicht frei zugänglichen Bereich im Jahr 2010 ein Grillplatz (mit Lehmbackofen), eine Kräuterspirale und ein Tümpel. Daneben wurde auf dem „Treckerparcours“ ein Spiel-Blockhaus errichtet, mit den Arbeiten für ein neues Klettergerät wurde begonnen, bedingt durch das Wetter (Frost und Schnee) konnten die Arbeiten aber im Jahr 2010 nicht mehr abgeschlossen werden.

Die Herrichtung der alten Försterei für Schulungszwecke erfolgte im Jahr 2010 durch einen Um- und Ausbau. Im Obergeschoss ist so - insbesondere für „echte Schlechtwetterlagen“ - ein sehr schöner Raum zum Spielen und zur eigentlichen Bildungsarbeit sowie zum Aufenthalt entstanden. Im Erdgeschoss wurden neben den Sanitäranlagen drei Räume zum Experimentieren hergerichtet. Außerdem wurden dort Vitrinen installiert, in denen Tierpräparate sehr anschaulich dargestellt werden.

Auf dem Lehrpfad konnte Dank der Unterstützung des Vereins Jordsand e.V. (Ahrensburg) eine Baumorgel aufgebaut werden.

Im Jahr 2010 wurde wie geplant mit einer für Gruppen konzipierten „Erlebnissnacht im Wald“ teilweise begonnen. Dieses Angebot wird seit dem Jahr 2011 von April bis Oktober jeden Jahres für Grundschulklassen der Stufe 3 einmal wöchentlich angeboten.

Im Jahr 2010 besuchten über 7.000 Kinder aus Stormarner Kindergärten und Grundschulen das Naturerlebnis Grabau. Im Jahr 2011 hat sich die Zahl auf ca. 8.000 Kinder erhöht.

Neben dem Regelangebot werden seit 2011 für Stormarner Kinder (und deren Eltern/Großeltern) in den drei Hauptferienzeiten (Ostern, Sommer, Herbst) viele attraktive Veranstaltungen durchgeführt. Daneben gibt es im Nachgang zu den Sommerferien jeweils ein Sommerfest für Kinder.

Das **Naturerlebnis Grabau** wurde durch die Landesregierung Schleswig-Holstein als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ anerkannt.



Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit

Die Zertifizierungsurkunde wurde im Juni 2012 überreicht und gilt für den Zeitraum Juni 2012 bis Juli 2017.

Nach der in 2012 erfolgten Anerkennung als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ durch die Landesregierung Schleswig-Holstein wurde auch das Naturerlebnis Grabau am 25.11.2013 in Frankfurt am Main durch die UNESCO als „**Offizielles Dekade-Projekt**“ der Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und ist seit dem berechtigt, das weltweit anerkannte Logo zu verwenden.

Das im Jahr 2014 erneut zu allen Ferien - Frühjahr, Sommer und Herbst - angebotene Programm wurde wieder sehr gut angenommen. An diesen Aktionen nehmen neben den Kindern auch ihre Eltern, Großeltern oder Onkel bzw. Tanten teil.

Das jährliche Sommerfest erfreute sich wieder eines regen Besucherzuspruchs. Aufgrund des sehr guten Wetters kamen weit über 750 Besucher und Besucherinnen zu dieser Veranstaltung.

Die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer SH, mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie mit der Autokraft GmbH verläuft weiterhin ohne Probleme.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens fand ein besonderer Pressetermin statt. Die nachfolgende Berichterstattung in der Stormarner Regionalpresse war sehr erfreulich.

Die Infrastruktur wurde 2014 in Grabau stark verbessert: Das seit Beginn vorhandene Containerprovisorium wurde nun durch die Errichtung eines festen Gebäudes aus Holz beendet. Das durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn finanzierte Gebäude dient sowohl Lager- wie auch Werkstattzwecken und bietet nebenbei für die eigentliche Bildungsarbeit deutlich verbesserte Möglichkeiten,



die insbesondere bei Schlechtwetterlagen (Sturm, Gewitter, Nebel) bedeutsam sind. Die Errichtung erfolgte ohne externe Fördermittel.



Eine Verbesserung der Infrastruktur fand auch im frei zugänglichen Waldbereich des Naturerlebnis Grabau statt.

Dort wurde aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung Stormarn für die Kinder ein „Hexenhaus mit Besenseilbahn“ errichtet, das sich seit seiner Fertigstellung einer sehr großen Beliebtheit erfreut.

Das Pädagogikteam nutzt dieses neue „Gebäude“ insbesondere im Rahmen der verschiedenen Ferienprogramme.



Weitere Informationen zum Naturerlebnis Grabau sind dem Internetauftritt „naturerlebnis-grabau.de“ der Sparkassen-Stiftung Stormarn zu entnehmen. Zum Thema BNE sind Ausführungen im gemeinsamen Stiftungsportal der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de) zu finden.

Die Stiftung im Jahr 2015

FÖRDERAKTIVITÄTEN 2015

Neben der operativen Arbeit für das Naturerlebnis Grabau ist die Sparkassen-Stiftung Stormarn im großen Umfang fördernd tätig. 2015 förderte die Stiftung gemeinnützige Vereine und Projekte u.a. in den Bereichen Jugend und Bildung sowie des Sports in einem Gesamtumfang von über 270.000 Euro.

STORMINI - DIE KINDERSTADT

Wie funktioniert eigentlich Wirtschaft und wie Politik? Für Kinder zwischen 9 und 13 Jahre gibt das außergewöhnliche Projekt des „Kreisjugendrings Stormarn e.V.“ Antworten - und zwar ganz praktisch. Die Kinderstadt ist eine Simulation des Kreislaufs von Arbeit, Geldverkehr, Konsum und Demokratie. So stellen sich die Kinder etwa dem Arbeitsmarkt der Stadt zur Verfügung und üben in zwei täglichen Arbeitseinheiten einen selbstgewählten Beruf aus. Das verdiente Geld, das in „Stormark“ ausgezahlt wird, können die Kinder für Freizeitaktivitäten, selbst gefertigte Produkte oder auch Süßigkeiten ausgeben. Einrichtungen wie Sparkasse, Finanzamt, Jobcenter, Post, Geschäfte werden in der Kinderstadt so realitätsnah wie möglich simuliert. Und auch ein Stadtparlament mit einem Bürgermeister gibt es, für das sich die Kinder bewerben und wählen lassen können. Stormini fand 2015 in Großhansdorf statt. Insgesamt 250 Kinder haben mitgemacht, begleitet von 170 ehrenamtlichen Helfern.



ZUKUNFTSSCHULE.SH

Zukunftsschule.SH ist eine gemeinsame Initiative des Instituts für Qualitätssicherung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) in Zusammenarbeit mit dem Landesministerium für Bildung und Wissenschaft. Seit Jahren unterstützt die Sparkassen-Stiftung Stormarn das Projekt, das zum Ziel hat, das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung zu einer festen Größe im Schulunterricht zu machen. 2015 unterhielt die Stiftung Förderpartnerschaften mit insgesamt 24 Schulen im Kreis Stormarn. 2 Schulen haben die höchste Stufe (Stufe 3 - „Wir setzen Impulse“) erreicht. 18 Schulen arbeiten in der mittleren Stufe (Stufe 2 - „Wir arbeiten im Netzwerk“) und 3 Schulen befinden sich auf Stufe 1 - „Wir sind aktiv“. Die Stiftung unterstützt die Schulen dabei, die 2. Stufe zu erreichen. Die Gesamtfördersumme in 2015 belief sich auf insgesamt 51.500 Euro.





„Schulprojekt Klimawandel“: Schüler werden durch Projektleiter Dieter Kasang für ihre Vorträge ausgezeichnet.

SCHULPROJEKT KLIMAWANDEL

2015 unterstützte die Sparkassen-Stiftung Stormarn zahlreiche Projekte. Besonders hervorzuheben ist dabei das „Schulprojekt Klimawandel“, eine Kooperation zwischen dem Deutschen Klima - Rechenzentrum in Hamburg (DKRZ) und Gemeinschaftsschulen in Hamburg und Schleswig-Holstein. Neben Klimaforschungsthemen, so das erklärte Ziel des Projekts, sollen auch wissenschaftliche Methoden dauerhaft zum Gegenstand des Schulunterrichts werden. Die Aufgabe der Schüler war es, ein selbstgewähltes Thema aus dem Bereich Klimaforschung wissenschaftlich aufzuarbeiten und die Ergebnisse in einer Präsentation vorzustellen. Am 1. Oktober zog das Projekt nach 10 Jahren eine sehr positive Bilanz. Hunderte Schüler kamen in das zoologische Institut der Universität Hamburg. Die besten Vorträge wurden ausgezeichnet und der bekannte Klimaforscher Prof. Guy Brasseur gab einen eindrucksvollen Einblick zu Geschichte und Stand der Klimaforschung. Die Stiftung fördert das Projekt seit 2014.

EIN „DIDI“ FÜR STORMARN

Für die bis zu 10.000 Kinder, die jährlich das Naturerlebnis Grabau besuchen, schaffte die Sparkassen-Stiftung Stormarn einen eigenen Doppeldeckerbus an. Was bisher zwei bis drei Busse aus dem ÖPNV schaffen mussten, kann nun der mit 93 Sitzplätzen ausgestattete Bus im Alleingang. Bis zu drei Kindergarten- und Schulgruppen können mit dem Bus gleichzeitig befördert werden - eine Investition, die mittelfristig in ökonomischer und ökologischer Hinsicht sehr sinnvoll ist.

Der Bus wurde in Anlehnung an die KNAX-Figur „Didi“ getauft und wurde im Februar 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt. Er ist mit seinen bunten Beklebung ein echter Hingucker. Aber auch Innen hat er Einiges zu bieten. Da der Bus viel auf der Autobahn unterwegs sein wird, wurde besonders viel Wert auf die Sicherheit gelegt. So verfügt er über Anschnallgurte und über modernste aktive und passive Sicherheitssysteme - darunter auch eine automatische Feuerlöschanlage im Motorraum. Auch beim Thema Kraftstoffverbrauch und geringer Schadstoffemission fährt der Bus vorne mit. Bei einer Leistung von 510 PS erfüllt der Bus die Euro 6-Norm und gehört zu den schadstoffärmsten Fahrzeugen seiner Klasse.

Betreut wird der Bus vom langjährigen Kooperationspartner der Stiftung der Autokraft GmbH. Anders als bisher wird es zukünftig jedoch ein festes Team von drei bis vier Fahrern bzw. Fahrerinnen geben. Organisatorisch hat das große Vorteile. Ständen die Busse des

ÖPNV nur zu bestimmten Zeiten zur Verfügung, ermöglicht der flexiblere Einsatz eines eigenen Busses eine bessere Auslastung des Angebotes. So konnte die Anwesenheitszeit der Kindergarten- und Schulgruppen durchschnittlich um 60% gesteigert werden.

Der Einsatz des Busses beschränkt sich zunächst auf das Naturerlebnis Grabau. Jedoch wird er in absehbarer Zeit auch anderen außerschulischen Lern- und Veranstaltungsorten, insbesondere in den Ferien, zur Verfügung stehen. Parallel zur Einführung von „Didi“ wurde für das „Erlebnis Bungsberg“ in Ostholstein ein weiterer Bus gekauft. Er wurde auf den Namen „Dodo“ getauft.

Test bestanden: Die Kinder sind begeistert und freuen sich auf die erste Fahrt in das Naturerlebnis Grabau



Die Sparkassenvorstände Dr. Martin Lüdiger (l.) und Michael Ringelmann stellen „Didi“ der Öffentlichkeit vor.

FINANZEN

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Insgesamt nahm die Stiftung 816.562,78 Euro im laufenden Jahr ein. 305.825,00 Euro davon waren Spenden.

2015 wendete die Stiftung insgesamt 779.766,57 Euro auf. Ein Großteil davon floss in den Betrieb des Naturerlebnis Grabau. 277.512,96 Euro Fördergelder konnten 2015 an gemeinnützige Vereine und Stiftungen im Kreis Stormarn ausgeschüttet werden. Den größten Umfang hatte davon die Förderung von Bildung und Erziehung (102.242,96 Euro) und die Förderung des Sports (95.700,00 Euro) ein.

Per 31.12.2015 hatte die Stiftung ein Gesamtvermögen von 8.827.978,24 Euro. Der überwiegende Teil davon ist Finanzanlagevermögen (7.580.500,00 Euro), das fast ausschließlich in Genussrechten der Sparkasse Holstein angelegt ist.

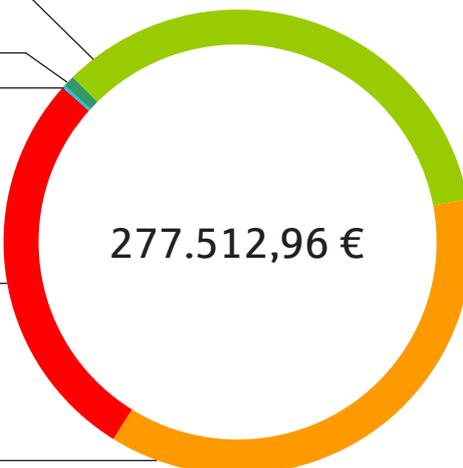
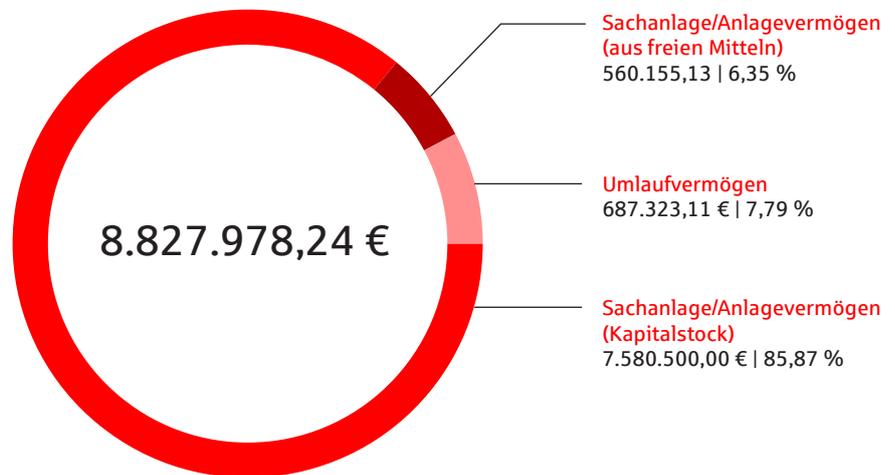
Zusammensetzung des Vermögens per 31.12.2015



EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG* | Werte in €

	31.12.2015	31.12.2014
I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit	816.562,78	1.252.841,18
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	305.825,00	803.000,00
II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit	779.766,57	700.036,69
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	36.796,21	552.804,49
IV. Investitionen	16.142,97	531.347,81
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.-IV.)	20.653,24	21.456,68
VI. Zustiftungen	647.500,00	204.500,00
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	668.153,24	225.956,68
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	7.599.669,87	7.373.713,19
Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)	8.267.823,11	7.599.669,87

* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:
www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte



Fördermittelausgaben an Dritte nach Zwecken



NATURERLEBNIS GRABAU

2009 öffnete das Naturerlebnis Grabau seine Pforten für Stormarner Kindergärten und Schulen. Das von der UNESCO als Dekadeprojekt ausgezeichnete Naturerlebnis ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und veranschaulicht jungen Menschen den Wald als Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum. Das Projekt stellt einen konkreten Beitrag für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) dar und erfreut sich großer Beliebtheit. Zwischen 8.000 und 10.000 Kinder jährlich besuchen das Naturerlebnis Grabau. Darüber hinaus bietet das Naturerlebnis jedes Jahr verschiedene Veranstaltungen an. | www.naturerlebnis-grabau.de | www.kinder-naturerlebnis-grabau.de

FERIENPROGRAMME

Seit nunmehr sechs Jahren können Kinder aus Stormarner Kindergärten und Grundschulen einen kostenlosen Tag im Naturerlebnis Grabau verbringen. Doch auch in den Oster-, Sommer- und Herbstferien ist im Naturerlebnis viel los. Stormarner Kinder können aus einem reichhaltigen Ferienprogramm wählen.

In den Herbstferien wurde 2015 erstmals das Thema Pilze behandelt. Dabei wurde aber weniger Wert auf das Sammeln und Bestimmen gelegt, als vielmehr auf das spannende Zusammenspiel zwischen Baum und Pilz. Die Kinder entdeckten das „Wood-Wide-Web“ aus Pilzfäden, das unseren

gesamten Waldboden durchzieht. Sie erfuhren, dass Pilze auch in anderen Dingen wie Medikamenten, Brötchen, Käse oder Brühwürfeln stecken. Zum Abschluss bastelten die Kinder eine Fliegenpilz-Schneekugel und ließen sich Pizza Funghi aus unserem Lehmofen schmecken.

Auch 2016 dürfen sich die Stormarner Kinder auf spannende Ferienangebote freuen. In den Osterferien gibt es eine Hasenrallye, zwei Tage dreht sich alles um´s Ei und zum Abschluss verzaubern uns die Frühlingswespen. Mehr Informationen gibt es auf der Internetseite des Naturerlebnis Grabau.



SOMMERFEST 2015

Das diesjährige Sommerfest fand am 7. September 2015 im Naturerlebnis Grabau statt und bot wieder ein umfangreiches Programm für Klein und Groß zum Bestaunen und Mitmachen. Es ist mittlerweile das sechste Sommerfest in Folge.

Das diesjährige Sommerfest stand unter dem Motto „Wald und Mittelalter“. Für eine authentische mittelalterliche Atmosphäre sorgten u.a. der Ritterbund und das Oldenburger Wallmuseum. Zahlreiche Schausteller präsentierten in ihren mittelalterlichen Trachten ihr spannendes Handwerk - zum Anschauen und selbst Ausprobieren. Es wurde u.a. geschmiedet, geschnitzt, gewoben und gedrechselt. Darüber hinaus



Schmieden wie im Mittelalter: Kinder konnte hier ein Hufeisen selbst schmieden.



Mittelalterliche Trachten: Zahlreiche Schausteller sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre

konnten die Kinder Ponyreiten oder bei einer Flugvogelschau noch einiges über verschiedene Greifvogelarten lernen. Auch das Erlebnis Bungsberg und der Erlebniswald Trappenkamp waren zu Gast und luden zu spannenden Aktionen ein.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste sorgten JiMs Bar mit ihren alkoholfreien Cocktails, Würstchen sowie Kaffee und Kuchen. Trotz des anfänglich schlechten Wetters kamen über 700 Besucher ins Naturerlebnis Grabau.

EIN TAG IN GRABAU

Woran erkennt man ein erfahrenes Eichhörnchen? Wie anstrengend ist das Brutgeschäft von Vögeln? Warum verlieren die Bäume im Herbst ihre Blätter? Sind Bäume und Pilze beste Freunde? Die Antworten auf diese und noch viel andere Fragen erhalten Stormarner Kindergarten- und Grundschul Kinder im Naturerlebnis Grabau.

Seit nunmehr sechs Jahren führen erfahrene Waldpädagogen Kinder durch den Grabauer Forst. Während einer zweistündigen Waldführung

lernen sie auf spannende und spielerische Art und Weise viele interessante Einzelheiten über den Wald. Selbermachen steht dabei an oberster Stelle.

Doch zurück am Forsthaus ist der Tag für die Kinder lange noch nicht vorbei. Am Lagerfeuer wird gegrillt, die Waldspielplätze werden unsicher gemacht oder der Niedrigseilparcours ausprobiert. Die Waldpädagogen warten abschließend noch mit der einen oder anderen Spiel- sowie Basteleinheit auf.



Die Stiftung im Jahr 2016



Sparkassen-Stiftung Stormarn

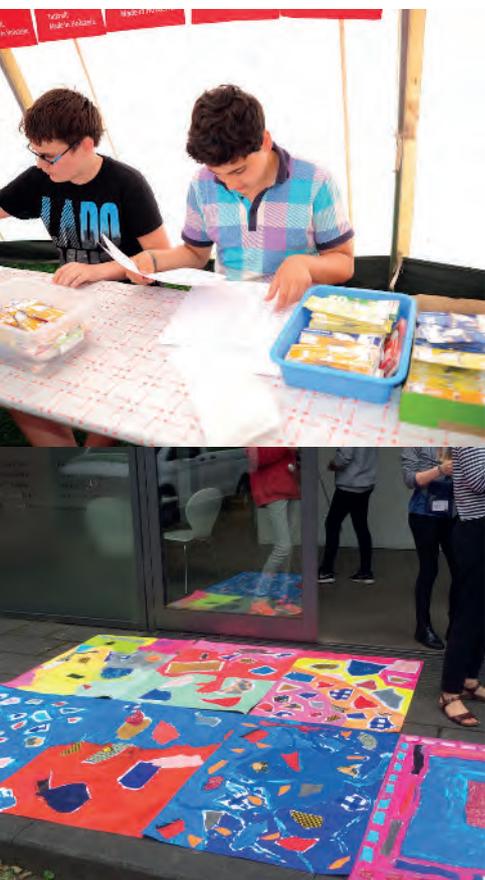
Die Stiftung ist eine der größten Förderstiftungen im Kreis Stormarn. Jedes Jahr fördert sie zahlreiche Projekte in den Bereichen Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Sport und der Wohlfahrtspflege. Seit vielen Jahren werden etablierte Formate wie „Musicstorm“, „Zukunftsschule.SH“ und „STORMINI – Die Kinderstadt“ in erheblichem Maße unterstützt. Neben ihrer Fördertätigkeit ist die Stiftung operativ tätig und unterhält zusammen mit der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn das „Naturerlebnis Grabau“.

FÖRDERAKTIVITÄTEN 2016

Neben der operativen Arbeit für das Naturerlebnis Grabau ist die Sparkassen-Stiftung Stormarn fördernd tätig. 2016 förderte die Stiftung gemeinnützige Vereine und Projekte u.a. in den Bereichen Jugend und Bildung sowie des Sports in einem Gesamtumfang von über 280.000 Euro.

STORMINI – DIE KINDERSTADT

Es war der achte Durchgang des mittlerweile sehr bekannten Planspiels. 260 Kinder und 200 haupt- und ehrenamtliche Helfer ließen die Kinderstadt erneut auferstehen – dieses Mal in Trittau. Unter dem Motto „Löppt! Alles was mir gut tut!“ konnten Kinder zwischen neun und dreizehn Jahren eine Woche lang in Zelten in einer eigenen Kinderstadt leben und arbeiten. Sie wählten ein Parlament und einen Bürgermeister und erlebten den Kreislauf von Arbeit, Geldverkehr, Freizeit und Konsum. Es gab Jobcenter, Sparkasse und Finanzamt sowie Arbeitsstätten, bei denen die Kinder ihre Arbeit gegen Stormark tauschen konnten – die eigene Währung der Kinderstadt. Von den verdienten Stormark konnten dann wiederum Süßigkeiten oder selbstgefertigte Produkte gekauft werden. Im Fokus stand 2016 das Thema Gesundheit. Durch ihre Arbeit sollten sich die Teilnehmer eine angenehme Essatmosphäre schaffen. Dazu gehörten auch Tischmanieren und der respektvolle Umgang mit Nahrungsmitteln. Für den zweiten thematischen Schwerpunkt Kunst öffneten die Ateliers der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn in Trittau und Ahrensburg die Pforten, wo die Kinder unter Anleitung an verschiedenen kreativen Projekten teilnehmen konnten.



Stormini: oben – teilnehmende Schüler in der Kinderstadt in Trittau; unten – Kinder präsentieren ihre Arbeiten im Atelierhaus Trittau.

SCHULPROJEKT KLIMAWANDEL

Seit elf Jahren gibt es das „Schulprojekt Klimawandel“, das darauf ausgerichtet ist, Schülerinnen und Schülern das Thema Klimawandel nahezubringen und gleichzeitig wissenschaftsorientiertes Arbeiten befördert. Am 29. September fand an der Hamburger Universität ein Workshop statt, bei dem vier Schulen aus Schleswig-Holstein ihre Themen vor 250 Oberstufenschülern, Lehrern und Projektunterstützern vortrugen. Anschließend wurden die Vorträge von Lehrkräften und der wissenschaftlichen Begleitung ausgewertet. Für die vortragenden Schülerinnen und Schüler war die Veranstaltung im universitären Umfeld und angesichts der zahlreichen Zuhörer eine große Herausforderung, die sie insgesamt bravourös bewältigten. 2016 förderte die Stiftung das Projekt mit insgesamt 3.000 Euro.



Vorstellung der Schülervorträge an der Universität Hamburg



NATURERLEBNIS GRABAU

2009 öffnete das Naturerlebnis Grabau seine Pforten für Stormarner Kindergärten und Schulen. Das von der UNESCO als Dekadeprojekt ausgezeichnete Naturerlebnis ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und veranschaulicht jungen Menschen den Wald als Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum. Das Projekt stellt einen konkreten Beitrag für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) dar und erfreut sich großer Beliebtheit. Etwa 9.000 Kinder jährlich besuchen das Naturerlebnis Grabau. Darüber hinaus bietet das Naturerlebnis jedes Jahr verschiedene Veranstaltungen an.

www.naturerlebnis-grabau.de | www.kinder-naturerlebnis-grabau.de

FERIENPROGRAMME

Auch in 2016 durften sich stormarner Kinder wieder auf ein abwechslungsreiches Ferienprogramm freuen, das neben dem waldpädagogischen Programm für stormarner Kindergärten und Schulen angeboten wurde. Über 700 Kinder und ihre Begleitpersonen besuchten über 40 Veranstaltungen.

Ob Oster-, Sommer- oder Herbstferienprogramm – die Kinder hatten einen Riesenspaß. So konnte man etwa im Rahmen des Osterferienprogramms auf eine spannende Hasenrallye gehen, um das Nest des Osterhasen zu finden. Zuvor mussten die Kinder jedoch zahlreiche Rätsel lösen. Im Sommerferienprogramm

konnten die Besucher zum ersten Mal unseren Förstern bei der Imkerei über die Schulter schauen und viele interessante Dinge über das weltweit wichtigste Nutztier – die Biene – erfahren. Und auch sonst boten die Ferienprogramme des Naturerlebnis Grabau Möglichkeiten, viel Spannendes rund um das Thema Natur zu entdecken.

Seit 2016 beteiligt sich das Naturerlebnis Grabau an der Ferienpassaktion des Kreises Stormarn. Die beteiligten Gemeinden sind Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargteheide, Glinde, Reinbek, Reinfeld und Steinburg. Diese Zusammenarbeit soll in Zukunft fortgeführt werden.





Kindersommerfest



Das alljährliche Kindersommerfest im Naturerlebnis Grabau ist jedes Jahr ein echtes Highlight für Klein und Groß. Am Samstag, dem 03.09., war es dann wieder so weit. Das Naturerlebnis öffnete seine Pforten und schätzungsweise 900 Besucher nutzten die vielfältigen Angebote. Vor allem für Kinder bot das Sommerfest wieder viele spannende Mitmachaktionen. Mit seinen alten Gewerken und zahlreichen Schaustellern sorgte der Ritterbund aus Celle erneut für eine spannende und authentische mittelalterliche Atmosphäre. Neben dem Ritterbund waren das Oldenburger Wallmuseum, der Erlebniswald Trappenkamp,

das Erlebnis Bungsberg und die Sport Rettungshundestaffel aus Bargfeld-Stegen mit dabei. Wer wollte, konnte darüber hinaus mit der Bimmelbahn durch den Grabauer Forst fahren oder Ponyreiten. Die Veranstalter waren mit dem Sommerfest sehr zufrieden. „Natürlich können wir die Anzahl der Besucher nur schätzen“, sagt Geschäftsführer Jörg Schumacher – „aber ich hatte den Eindruck, dass wir selten so viele Besucher hatten.“ Dank zahlreicher Spenden konnten insgesamt über 1.000 Euro eingenommen werden. Die Einnahmen gingen an das Kinder- und Jugendheim St. Josef in Bad Oldesloe.



Oben: Ein Gaukler bei seiner Jonglierkunst. Unten: Ponyreiten durch den Grabauer Forst.



NEUES FEUCHTBIOTOP IM NATURERLEBNIS

Seit Anfang 2016 befindet sich im unteren Bereich der Streuobstwiese ein Feuchtbiotop, das für Lurche, Kriechtiere, Wasserinsekten und -pflanzen Lebensraum bietet. Für das neue Kleingewässer wurden rund 50 Kubikmeter Oberboden bewegt und eine neue ca. 50 cm starke Lehmschicht aufgetragen, die das Absickern des Wassers verhindert. Schon im Sommer bevölkerten Frösche, Wasserläufer, Rückenschwimmer, Libellenlarven und viele mehr den neuen Tümpel, der in der Mitte bis zu 1,5 Meter tief werden kann. Die Kinder haben viel Freude, die Tiere zu entdecken und manch

einer hatte sogar das Glück, eine Ringelnatter beim Sonnenbad zu beobachten. Das neue Kleingewässer bereichert das waldpädagogische Angebot des Naturerlebnis Grabau und veranschaulicht hautnah die Entwicklung und Beschaffenheit von Lebensräumen.

Feuchtbiotop kurz nach Fertigstellung: Eine Schautafel veranschaulicht Flora und Fauna.



NATURWISSENSCHAFT GANZ PRAKTISCH – DIE MINIPHÄNOMENTA AM GYMNASIUM TRITTAU ZIEHT ZWISCHENBILANZ

Die „Phänomenta“ dürfte den meisten Menschen – zumindest im norddeutschen Raum – ein Begriff sein. Die Experimentierausstellung, die sich vornehmlich an Kinder und Jugendliche richtet, ist in Norddeutschland mittlerweile eine kleine Institution geworden. Seit 2016 hat das Projekt auch seinen Weg an das Gymnasium Trittau gefunden. „Schon bei einer zweiwöchigen Gastausstellung Anfang 2016 mit 40 interaktiven Exponaten stellten wir fest, dass die Schüler und Schülerinnen mit Eifer und Neugier begannen, sich mit den Phänomenen auseinanderzusetzen“, berichtet Projektleiterin Michaela Fahrenholz. Um dieses Interesse weiter zu fördern, beschloss die Schule kurzer Hand, selbst solche Experimentierstationen zu bauen. Das Projekt „Miniphänomenta“ war geboren. Den konzeptionellen Rahmen liefert das von der Nordmetall-Stiftung initiierte und entwickelte gleichnamige Projekt. Durch die „Miniphänomenta“ – so das erklärte Ziel – sammeln Kinder Erfahrungen beim freien Experimentieren und tun gleichzeitig etwas für ihre naturwissenschaftliche Bildung. Was die Experimentierstationen am Trittauer Gymnasium angeht, zielen diese darauf ab, das Lernumfeld der Schülerinnen und Schüler attraktiver zu gestalten. Die Baupläne dafür liefert die Universität Flensburg.

Doch nicht nur das Trittauer Gymnasium soll von den Exponaten profitieren. Darüber hinaus sollen diese den umliegenden Schulen zur Verfügung gestellt bzw. den Schülern die Möglichkeit zu einem Besuch der „Miniphänomenta“ gegeben werden. Die ersten Exponate konnten schon in 2016 fertig gestellt werden. Bei einem gemeinsamen Treffen von Eltern, Schülern und Lehrkräften vor den Herbstferien wurde schon einmal mit viel Eifer gesägt, gehämmert und geklebt. Danach standen die fertigen Exponate den Schülerinnen und Schülern des Trittauer Gymnasiums für einige Wochen in der Pausenhalle zur Verfügung. Weitergebaut werden soll nach den Weihnachtsferien. Neben den Exponaten haben die Schüler auch schon an einer Präsentations - Stellwand gearbeitet, die dann spätestens mit der Präsentation der Projektergebnisse im ersten Halbjahr 2017 zum Einsatz kommen dürfte. Wann die Projektergebnisse genau vorgestellt werden, steht noch nicht fest. 2016 förderte die Sparkassen-Stiftung Stormarn das Projekt mit 5.000 Euro.



Oben: Selbstgebautes Pendel mit Sandkasten. Unten: Bastelarbeiten an den Exponaten am Trittauer Gymnasium.

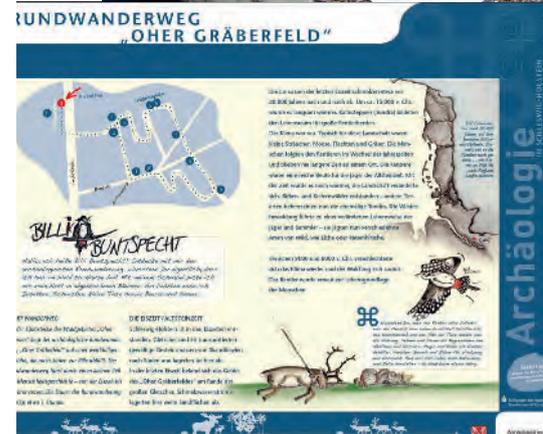
GRÄBERWEG IN REINBEK OHE

Die Hügelgräber in Reinbek Ohe zeugen von der Besiedlung des Reinbeker Gebietes in vorgeschichtlicher Zeit. Geschichte hautnah erleben konnten die Kinder der Reinbeker Gertrud-Lege-Schule, als sie stellvertretend für alle Schulen in Stormarn von Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer und Thomas Deistler – Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein – einen Bronzezeit - Rucksack überreicht bekamen. Im Rucksack enthalten waren viele Dinge aus dem Leben der Bronzezeit. Da kamen neben Bastelutensilien wie Wolle, Bast und Schneckenperlen auch Feuerschläger und echter Zunder zum Vorschein.

Mit dem Rucksack steht den Schulen jetzt ein Bronzezeit-Set zur Verfügung, das die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Archäologen aus Hamburg im Wald auch ausprobieren konnten.

Der Besuch der Gertrud-Lege-Schule war gleichzeitig auch der Auftakt für den Abschluss der Instandsetzung des Gräberwegs. So wurde etwa der Picknickplatz des Rundwanderwegs neu hergerichtet. Doch insbesondere die neuen Infotafeln sind ein echtes Highlight. Interessant gestaltet, vermitteln sie auch kindgerecht Informationen zur Geschichte des Gräberwegs. Die Sparkassen-Stiftung Stormarn förderte das Projekt mit insgesamt 10.000 Euro.

Schulen und Einrichtungen, die den Bronzezeit-Rucksack ausleihen wollen, melden sich im Rathaus Reinbek bei Sabine Voß Tel: 04104 - 72750 - 332, Amt für Stadtentwicklung und Umwelt oder im Archiv (Mo+Di) bei Dr. Carsten Walczok unter der Durchwahl -317 oder per Mail unter: stadtentwicklung-umwelt@reinbek.landsh.de



Oben: v.l.n.r.: Thomas Deistler (Stiftungen der Sparkasse Holstein), Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer, Lehrer Thomas Albrecht-Meesenburg, Kinder der Gertrud-Lege-Schule in Reinbek; Unten: eine der neuen Gräberweg-Tafeln.

WEITERE FÖRDERAKTIVITÄTEN 2016

Mit insgesamt 68 Fördermaßnahmen unterstützte die Sparkassen-Stiftung Stormarn in 2016 Projekte aus den Bereichen Jugend und Bildung, Soziales und Sport. Das Fördervolumen hatte einen Gesamtumfang von 270.000 Euro.

Mit insgesamt 60.000 Euro förderte die Stiftung die lizenzierten Übungsleiter in den Sportvereinen. Die Fördermaßnahme war die größte Einzelbetragsförderung in 2016 und läuft über den Kreissportverband Stormarn (mehr zur Sportförderung ab Seite 10).

Mit weiteren 13.500 Euro wurde das Jugendgästehaus des Kreisjugendrings Stormarn in Lütjensee unter-

stützt. Das Gästehaus ist eines der großen Förderprojekte der Stiftungen der Sparkasse Holstein, für das 2008 eigens die Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee (mehr Seite 69) errichtet worden ist. Mit den Fördergeldern wird vor allem die Arbeit des Gästehauses im Bereich Jugend und Bildung unterstützt. Darüber konnten alle stormarner Kindergärten und Schulen, die am Projekt „Zukunftsschule.SH“ teilnehmen, kostenlos das Kinderbildungsprogramm „plietsch grün“ der Landesgartenschau Eutin besuchen. Die Stiftung stellte ihren Bus zur Verfügung und förderte das Projekt mit 5.500 Euro.



Kinder auf der Landesgartenschau Eutin



Zukunftsschule.SH

HEUTE ETWAS FÜR MORGEN BEWEGEN



Entwurf des neuen Schulhofs der Grundschule Mollhagen

„BIENEN MACHEN SCHULE“

1.600 Blumenzwiebeln, 3.500 Stauden, 100 Meter laufende Hecken, 40 Rosen und 130 Sträucher können sich seit den Herbstferien auf dem Gelände der Grundschule in Mollhagen entfalten. Der neue Schulhof (siehe Abbildung) ist für die Grundschule zum Kernbestandteil der Arbeit im Rahmen des Projektes „Zukunftsschule.SH“ geworden. Seit 2011 ist die Grundschule Mollhagen Zukunftsschule in der ersten Stufe „Wir sind aktiv“ (mehr zum Projekt siehe rechte Spalte) und seit 2013 hält sie die 2. Stufe „Wir arbeiten im Netzwerk“. Die Arbeit konzentriert sich dabei auf die drei Themenschwerpunkte Umwelt, Miteinander und Gesundheit, die kontinuierlich ausgebaut werden. In

2016 kam das Thema „Bienen machen Schule“ hinzu. Im Rahmen des Projekts lernen die Kinder alles über die Biene – etwa über ihren Lebensweise, ihre Funktion als wichtigstes Nutztier aber auch ihre Bedrohung. Um das Thema anschaulich zu vermitteln, werden im Unterricht und in der Garten AG Schautafeln eingesetzt, mit Imkern gesprochen und ein Bienenvolk vor Ort beobachtet. Der neu gestaltete Pausenhof der Schule spielt dabei eine ganz entscheidende Rolle. Er bietet mit seinen zahlreichen Pflanzen jede Menge Nahrung für die Bienenvölker im Schulgarten und dessen Umfeld.

DAS PROJEKT

Die Initiative "Zukunftsschule.SH" des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) zeichnet einmal jährlich Schulen im Land aus, die den Slogan "Heute etwas für morgen bewegen!" aktiv umsetzen. Für diese Schulen ist "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) fester Bestandteil im Unterricht und im Schulleben. Seit nunmehr fünf Jahren unterstützt die Sparkassen-Stiftung Stormarn das Projekt und in 2016 verzeichnete sie bereits 30 Förderpartnerschaften mit Schulen aus dem Kreis Stormarn.

Drei Schulen haben die höchste Auszeichnungsstufe (Stufe 3 - "Wir setzen Impulse") erreicht. Der Großteil der Schulen befindet sich in der mittleren Stufe (Stufe 2 - "Wir arbeiten im Netzwerk") und einige neu hinzugekommene Schulen befinden sich auf Stufe 1 - "Wir sind aktiv", mit dem Bestreben, die nächsthöhere Stufe zu erreichen. Die Gesamtfördersumme in 2016 belief sich auf rund 43.000 Euro. Zusätzlich hatten alle Zukunftsschulen aus dem Kreis die Möglichkeit, durch eine weitere Förderung der Sparkassen-Stiftung Stormarn einmalig kostenlos an dem Bildungsprogramm „plietsch grün“ (mehr S. 15) für Kindergärten und Schulen auf der Landesgartenschau in Eutin teilzunehmen.

FINANZEN

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG* | Werte in €

EINNAHMEN UND AUSGABEN

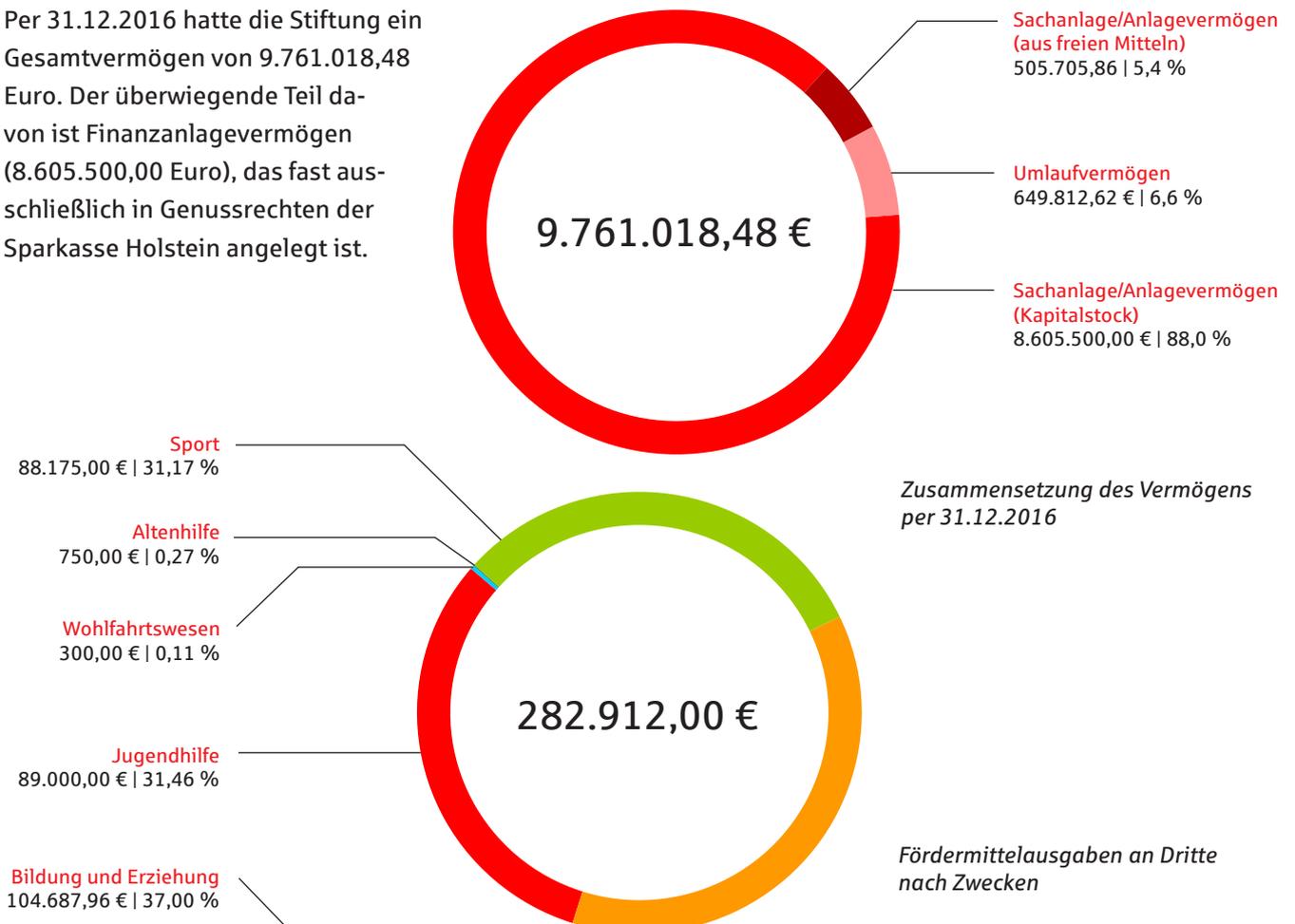
Insgesamt nahm die Stiftung in 2016 695.877,11 Euro im laufenden Jahr ein. 194.080,07 Euro davon waren Spenden.

2016 wendete die Stiftung insgesamt 719.791,20 Euro auf. Ein großer Teil davon floss in den Betrieb des Naturerlebnis Grabau. 282.912,00 Euro Fördergelder konnten 2016 an gemeinnützige Vereine und Stiftungen im Kreis Stormarn ausgeschüttet werden. Den größten Umfang hatte davon die Förderung von Bildung und Erziehung (104.687,96 Euro) und die Förderung des Sports (88.175,00 Euro) ein.

Per 31.12.2016 hatte die Stiftung ein Gesamtvermögen von 9.761.018,48 Euro. Der überwiegende Teil davon ist Finanzanlagevermögen (8.605.500,00 Euro), das fast ausschließlich in Genussrechten der Sparkasse Holstein angelegt ist.

	31.12.2016	31.12.2015
I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit	695.877,11	816.562,78
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	194.080,07	305.825,00
II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit	719.791,20	779.766,57
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	-23.914,09	36.796,21
IV. Investitionen	13.596,40	16.142,97
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.-IV.)	-37.510,49	20.653,24
VI. Zustiftungen	1.025.000,00	647.500,00
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	987.489,51	668.153,24
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	8.267.823,11	7.599.669,87
Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)	9.255.312,62	8.267.823,11

* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:
www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte



Die Stiftung im Jahr 2017



Das Projekt: 2009 eröffnet, stellt das Naturerlebnis Grabau einen konkreten Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) dar. Jährlich besuchen zwischen 9.000 und 11.000 Kinder aus Stormarner Kindergärten und Grundschulen das Naturerlebnis Grabau.

Ziel ist es, den Besuchern den Wald als Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum zu veranschaulichen. Das Naturerlebnis ist von der UNESCO als Dekadeprojekt ausgezeichnet worden und als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit „NUN-zertifiziert“. Getragen wird das Projekt von der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und der Sparkassen-Stiftung Stormarn.

Im Jahr 2017 kamen wieder zahlreiche Besucher in das *Naturerlebnis Grabau*. Über 8.500 Kinder aus Stormarner Kindergärten und Grundschulen nutzten das waldpädagogische Angebot im Rahmen der Walderlebnistouren. „Wir können sehr zufrieden sein“, sagt Jan Dohndorf, pädagogischer Leiter des Naturerlebnisses. „Das Programm wurde gut angenommen und die Resonanz war insgesamt sehr erfreulich“. Erfreulich war auch die Rezertifizierung des *Naturerlebnis Grabau* als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“. In einem feierlichen Rahmen überreichte die für Umwelt zuständige Staatssekretärin Anke Erdmann am 03.07. das „NUN-Zertifikat“. NUN steht für „Norddeutsch und Nachhal-

tig“ und wird an außerschulische Lernorte vergeben, die sich durch eine hohe Qualität ihrer Bildungsarbeit auszeichnen. Die Zertifizierung selbst wird durch die „BNE-Zertifizierungs-Kommission“ ausgesprochen, die aus Vertretern der Landesregierung und Verbänden besteht.

Darüber hinaus fand am 02.09. im *Naturerlebnis Grabau* das alljährliche Kindersommerfest statt. Auf die Besucher wartete ein abwechslungsreiches Programm. Wer wollte, konnte z.B. schmieden, schnitzen oder beim Ponyreiten bzw. beim Märchenerzählen die Seele baumeln lassen. Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt. Eingeworbene Spenden von ca. 800 Euro gingen an die Jugendfeuerwehren in Stormarn.



◀ Familiensommerfest 2017 im Naturerlebnis Grabau.

Ferienprogramme werden für die Oster-, Sommer- und Herbstferien angeboten.



Ferienprogramme

Neben den Walderlebnistouren bietet das *Naturerlebnis Grabau* über die Oster-, Sommer- und Herbstferien ein abwechslungsreiches Programm an. Das kostenlose Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren.

Über 700 Kinder nutzten in

2017 dieses Angebot. Während des Osterferienprogramms konnten die Kinder alles über das Ei erfahren, auf eine Hasenrallye gehen oder viel Spannendes über den Wolf lernen.

Im Rahmen des Sommerferienprogramms erfuhren unsere kleinen Besucher so einiges

über eines der wichtigsten Nutztiere – die Biene – oder konnten bei der Fledermaus- und Gespensternacht das Gruseln lernen. Auch das Herbstferienprogramm bot mit seinem Erntefest, einer Wildschweinerallye und seinem Elfen, Trolle und Zwerge-Programm Lern- und Spielspaß.





„Meine Tätigkeit als Kreisfachberaterin gibt mir seit vier Jahren viele interessante Einblicke in die Projektarbeit aller Schularten. Diese bereichern mich persönlich, aber auch fachlich. Aus den Schul- und Beratungsbesuchen nehme ich eine Menge Ideen und Anregungen mit in andere Schulen und meinen eigenen Unterricht. Durch die wirklich sehr gute Zusammenarbeit mit den Schulen macht mir die Arbeit sehr viel Freude.“

Kerstin Bauer – Kreisfachberaterin für Natur und Umwelt/ BNE für den Kreis Stormarn

Auszeichnungsveranstaltung 2017

Zukunftsschule.SH ist eine landesweite Initiative, die das Thema des nachhaltigen Handelns zu einer festen Größe im Unterricht an Schulen in Schleswig-Holstein macht. Mit Projekten aus den Bereichen Ernährung, Energienutzung, Globale Entwicklung, Mobilität, Wasser, Mitbestimmung und Mitgestalten, Konsum und Ressourcen sowie Gesundheit und Lebensräume gestalten haben sich diese Schulen die *Bildung für nachhaltige Entwicklung* (BNE) auf ihre Fahnen geschrieben.

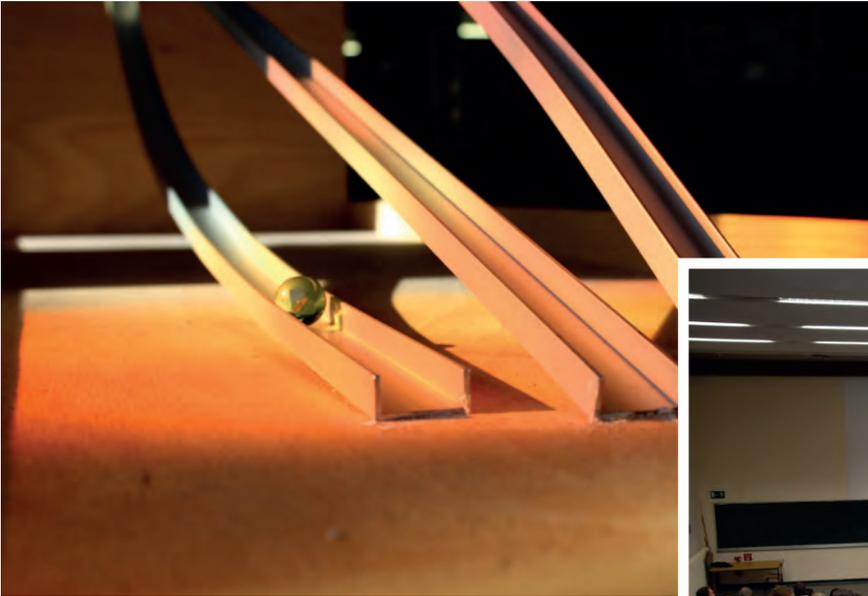
Seit vielen Jahren unterstützen die Stiftungen der Sparkasse Holstein Schulen, die dem Nachhaltigkeitsgedanken folgen und dafür ausgezeichnet werden.

Am 11. Juli fand im Kopernikus Gymnasium in Bargteheide die regionale Auszeichnungsveranstaltung der Zukunftsschulen 2017 für die Kreise Stormarn, Ostholstein, Lübeck und Herzogtum Lauenburg statt.

In diesem Jahr erhielten insgesamt 24 Schulen aus diesen Kreisen die Auszeichnung und bekamen neben Urkunden und Plaketten auch eine finanzielle Förderung.

Unter den ausgezeichneten Schulen waren 15 Schulen aus dem Kreis Stormarn, zwei Schulen aus Lübeck, drei Schulen aus dem Herzogtum Lauenburg und vier Schulen aus dem Kreis Ostholstein.

Einmal im Jahr vergibt die Initiative „Zukunftsschule.SH“ des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) diese Auszeichnung an Schulen, die den Slogan „Heute etwas für morgen bewegen!“ aktiv umsetzen.



▲ Kugelbahnen: Die Experimentierstation veranschaulicht das Fallverhalten bei verschiedenen Steigungen.



▲ Schüler der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule aus Barsbüttel referieren am 28.9. über Veränderung der Lebensbedingungen für den Hummer und die Nordseekrabbe.

Miniphänomenta

2016 hielt die Experimentierausstellung Miniphänomenta Einzug in das Trittauer Gymnasium. Anlass war eine zuvor veranstaltete Gastausstellung mit rund 40 Exponaten. Aufgrund des großen Interesses der Schüler beschloss die Schule, kurzerhand selbst Exponate zu bauen. Am Bau waren Eltern, Schüler und Lehrer beteiligt. 2017 wurde das Projekt mit ungarischen Austauschschülern fortgeführt. Die Experimentierstationen sind im Gymnasium Trittau ausgestellt und stehen allen Grundschulen in Trittau und Umgebung offen. Die Sparkassen-Stiftung Stormarn unterstützte das Projekt mit 5.000 Euro.

Schulprojekt Klimawandel

Auch in seinem zwölften Jahr haben sich die Schülerinnen und Schüler des Schulprojekts Klimawandel engagiert mit dem Klimawandel und seinen Folgen beschäftigt. Ein Höhepunkt der Projektarbeit war der Workshop vom 28. September am Deutschen Klimarechenzentrum in Hamburg. Vor über 200 Zuhörern stellten Schülergruppen die Ergebnisse ihrer wissenschaftsorientierten Untersuchungen vor und erhielten dafür jeweils eine Urkunde. Die Themen befassten sich mit den Problemen von Fischen in der sich erwärmenden Nordsee, mit Taifunen im Pazifik und mit der Frage, ob

durch technische Eingriffe in das Klimasystem der Klimawandel begrenzt werden könne. Im Anschluss diskutierten Lehrpersonal und Projektteam die diesjährigen Ergebnisse und die weitere Entwicklung des Projekts.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein fördern das Projekt seit vielen Jahren. Die Förderung läuft über die Schulvereine der teilnehmenden Schulen. In 2017 wurden die integrierte Gesamtschule Barsbüttel und die Anne-Frank-Schule in Bargtheide mit je 1.500 Euro unterstützt.



▲ Talentförderung der Sparkassen-Stiftung Stormarn: die Judoka Mascha (l.) und Seija Ballhaus.

Die Judoka Mascha und Seija Ballhaus im Interview

Die in Glinde lebenden Geschwister Mascha und Seija Ballhaus gehören gegenwärtig zu den besten Judoka weltweit in der Klasse der U18 Junioren. Die Geschwister wurden jahrelang durch das Sportförderprogramm „Junge Talente“ der Stiftungen der Sparkasse Holstein gefördert. Im Interview sprechen beide darüber, wie sie zum Judo gekommen sind, was sie daran begeistert und welche Pläne sie haben.

Stiftungen: Mascha, du bist Europameisterin, Vizeweltmeisterin, zweimalige deutsche Meisterin. Seija, du bist Weltmeisterin, deutsche Vizemeis-

terin und Dritte bei der Europameisterschaft geworden. Bis hierhin war es sicherlich ein anstrengender Weg. Wie seid ihr zum Judo gekommen und wann habt ihr damit angefangen?

Seija: Wir haben mit vier Jahren angefangen. Es gab eigentlich keinen besonderen Anlass. Unsere Mutter wollte, dass wir Sport machen und hat uns hingebraht. Es hat uns gefallen und wir sind dabei geblieben.

Stiftungen: Was gefällt euch an Judo?

Mascha: Ich kämpfe gerne. Beim Judo kommt vieles zusammen: Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit. Außerdem bist du – anders als beim Teamsport – selbst

für Erfolg und Niederlage verantwortlich. Da kann man nicht sagen: „Der ist Schuld“.

Seija: Ich denke, dass der Sport auch unserer persönlichen Entwicklung gut tut. Man entwickelt viel Selbstvertrauen in seine eigenen Fähigkeiten.

Stiftungen: Wann und warum wurde der Wunsch, Judo als Leistungssport zu betreiben, sportliches Ziel?

Mascha: Mit sechs Jahren haben wir an den ersten Wettbewerben teilgenommen und fast immer gewonnen. Dann entwickelt sich der Ehrgeiz und man will immer mehr. Wir wollten, nicht nur im Judo, immer die Besten und die Ersten sein. Ich denke auch, dass

der Erfolg uns enorm motiviert.

Stiftungen: Was ist das für ein Gefühl, an der Weltspitze mitzumischen?

Mascha: Wenn man bei einer Siegerehrung eines großen Turniers die Nationalhymne hört, ist das schon ein tolles Erlebnis. In dem Moment wird einem bewusst, was man erreicht hat und dass sich die Mühe des harten Trainings gelohnt hat.

Seija: Man steht für das Erreichte und die Gegner fangen an, einen wirklich zu respektieren – sportlich, aber auch persönlich.

Stiftungen: Haben sich die Beziehungen zu euren Mitmenschen durch eure Erfolge geändert?

Seija: Unsere Freunde in der Schule unterstützen uns sehr. Sie helfen uns dabei, Schule und Sport besser miteinander zu vereinbaren. Ich erkenne da auch keinen Neid – im Gegenteil: Sie sind eine große Hilfe. Sie hatten für uns z.B. mal eine Überraschungsfeier organisiert, Essen besorgt und den ganzen Garten geschmückt.

Stiftungen: Ist Sport auf diesem Niveau mit großen Einschränkungen verbunden?

Mascha: Ja, das ist er. Wir wenden fast unsere ganze Freizeit für den Judo sport auf und haben so gut wie keine Zeit für andere Dinge. Man geht zur Schule, macht nach der Schule noch eine Stunde Hausaufgaben und dann geht es zum Sport. Wir fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – das dauert schon fast eine Stunde. Das Training geht dann manchmal bis um neun oder halb zehn.

Stiftungen: Könnt ihr abschät-

zen, wie hoch der wöchentliche zeitliche Einsatz für den Sport ist?

Seija: Wir trainieren jeden Wochentag etwa zwei Stunden. Zählt man die Fahrtzeit zum Training und das Lauftraining am Wochenende noch mit dazu, kommt man auf etwa 20 Stunden die Woche.

Stiftungen: Ihr habt vorher für einen Verein in Glinde gekämpft und tretet jetzt für den TH Eilbeck an. Sind die Bedingungen in Hamburg besser?

Seija: Wir haben uns in Glinde sehr wohl gefühlt. Aus beruflichen Gründen konnte unsere Trainerin das Training allerdings nicht mehr in der Häufigkeit anbieten, wie es nötig wäre. In Hamburg haben wir einen Trainer, der Judo hauptberuflich macht.

Mascha: In Hamburg gibt es zudem ein Leistungszentrum, wo wir regelmäßig gegen geeignete Gegner kämpfen.

Stiftungen: Gibt es Erfolgsdruck?

Mascha: Ja, Erfolgsdruck ist auf jeden Fall da. Je mehr Erfolg man im Sport hat, desto größer ist auch der Erwartungsdruck. Es spricht sich schnell herum, wenn ein Titelträger gegen einen „No-Name“ verliert. Und das geht beim Judo manchmal sehr schnell.

Stiftungen: So wie das Finale der Weltmeisterschaft, bei der Seija Weltmeisterin wurde und der Kampf nach 45 Sekunden zu Ende war.

Seija: Genau. Meine Gegnerin hat einen gravierenden Fehler begangen.

Stiftungen: War einer von euch

schon einmal an dem Punkt, wo er am liebsten alles hinschmeißen würde?

Seija: Ich glaube, der Gedanke kam mir ein einziges Mal. Das war aber dann schnell wieder vergessen.

Mascha: Bei mir kam das eigentlich nie vor. Ich stelle mir dann auch die Frage, wofür ich das die ganzen Jahre gemacht habe, wenn ich alles aufgrund z.B. einer Niederlage aufgeben muss. Man weiß auch nicht, wie nah man seinem Ziel schon ist.

Stiftungen: Seija, ist man als Weltmeisterin schon am Ziel? Was sind denn eure Ziele?

Seija: Wir würden schon gerne einmal zu den Olympischen Spielen und dort auch auf dem Treppchen stehen. Unser Trainer will eine Teilnahme bereits 2020 in Tokio – da sind wir aber erst 19 Jahre alt. Hinzu kommt, dass 2019 die Abiturprüfungen anstehen. Realistisch ist eine Teilnahme daher erst 2024 in Paris.

Stiftungen: Wie geht es nach dem Abitur weiter?

Seija: Die Frage ist nicht einfach zu beantworten, denn Leistungssport und Berufsausbildung zu vereinbaren, ist sehr schwierig. Sicher ist aber, dass wir beide gerne studieren möchten.

Stiftungen: Mascha, Seija, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führten Wiebke Schiebold und Thomas Deistler von den Stiftungen der Sparkasse Holstein.



▲ *Stormini: Das Planspiel simuliert den Wirtschaftskreislauf und demokratische Prozesse.*



Stormini – Die Kinderstadt

Am 22. Juli 2017 öffnete die Kinderstadt *Stormini* ihre Pforten für Kinder im Alter zwischen 9 und 13 Jahren. Initiator ist der Kreisjugendring Stormarn. Rund 270 Kinder zogen in die Stadt ein, die dieses Mal in Reinbek Station machte. Eine Woche lang können Kinder in dieser eigenen Kinderstadt leben und arbeiten.

Sie wählen ein Parlament und einen Bürgermeister und erleben den Kreislauf von Arbeit, Geld, Freizeit und Konsum. Natürlich gibt es in dieser Stadt auch eine Sparkassenfiliale, die von Auszubildenden der Sparkasse Holstein geleitet wird. Diese ist ein beliebter Arbeit-

geber und hat einen eigenen Geldautomaten, an dem die Stormark ausgezahlt wird. Aber nicht alles Geld, das auf dem Lohnzettel steht, darf man auch behalten: Auch *Stormini* hat ein Finanzamt, bei dem die Steuern bezahlt werden müssen.

2017 unterstützten die Sparkasse Holstein und die Sparkassen-Stiftung Stormarn das Projekt mit insgesamt 13.000 Euro. Im Jahr 2018 wird Reinbek Austragungsort für die Kinderstadt *Stormini* und alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf eine ganz besondere Woche dort.

Stormarn Bilderbuch

7.000 Kinder in Stormarn erhielten ab Ende September kostenfrei das Stormarn Bilderbuch. Das Buch ist anlässlich des 150-jährigen Kreisjubiläums auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft „Stormarn kulturell stärken“ entstanden. Die Stormarner Künstlerin Dorothea Desmarowitz hat dafür sogenannte „Wimmelbilder“ gezeichnet – Momentaufnahmen, die synonym für verschiedene Regionen im Kreis Stormarn stehen.

Finanziert wurde das Projekt durch die Sparkassen-Stiftung Stormarn. Die Verteilung übernahm die Sparkasse Holstein.



▲ Förderpartnerschaft: Die Sparkassen-Stiftung Stormarn unterstützt Stormarner Vereine finanziell.



Förderpartnerschaften

Um den Breitensport im Kreis Stormarn zu fördern, unterstützt die Sparkassen-Stiftung Stormarn Stormarner Sportvereine finanziell, die einen Stiftungsfonds in der Bürger-Stiftung Stormarn unterhalten. Die Höhe der Förderung hängt dabei von der Höhe der Erträge ab, die der Stiftungsfonds für die Vereinsarbeit ausschüttet. Der Betrag ist auf 3.000 Euro pro Jahr begrenzt. In der Regel wurde diese Grenze nicht erreicht, sodass die Ausschüttungen des Stiftungsfonds durch die Sparkassen-Stiftung verdoppelt wurden.

Seit Beginn des Projekts im Jahr 2010 konnten so insgesamt fast 24.000 Euro zusätzlich in die Stormarner Vereinsarbeit fließen.

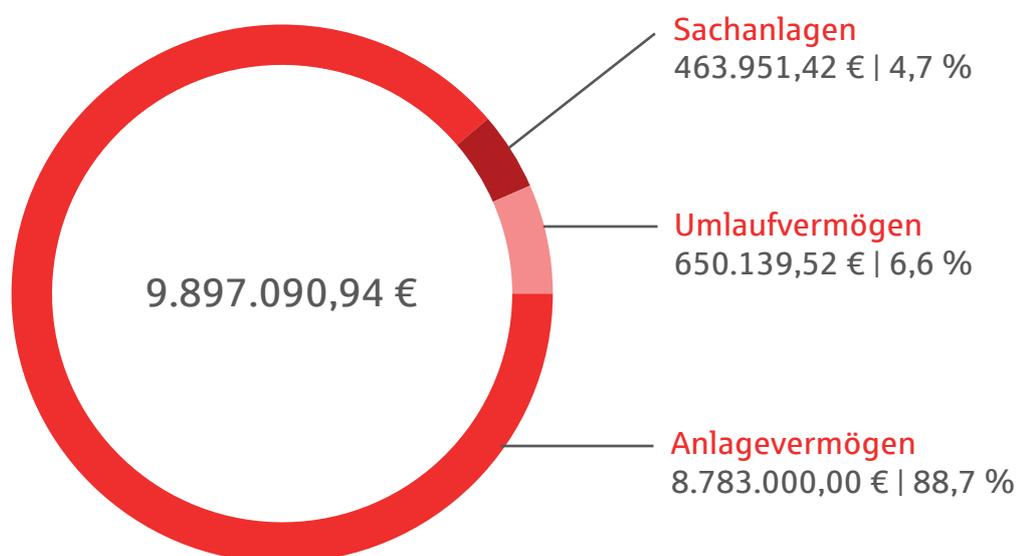
Jugendfeuerwehren

Seit der Gründung des *Fördervereins Jugendfeuerwehren Stormarn e.V.* im Jahre 2009 unterstützt die Sparkassen-Stiftung Stormarn den Verein bei der Jugendförderung. Die Gelder werden für die allgemeine Jugendarbeit der 39 antragsberechtigten Jugendfeuerwehren in Stormarn eingesetzt. Ein Schwerpunkt der Jugendförderung ist die pädagogische Arbeit im Rahmen verschiedener Veranstaltungen. Darüber hinaus werden die Mittel für die Beschaffung von Ausrüstung wie Sportkleidung, Mediensets oder andere technische Geräte eingesetzt. Seit 2009 unterstützt die Stiftung den Verein mit jährlich 3.000 Euro.

Finanzen

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG* | Werte in €

	per 31.12.2017	per 31.12.2016
I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit	798.442,54	695.877,11
davon Allgemeine Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	243.790,15	192.875,00
II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit	742.671,03	719.791,20
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	55.771,51	-23.914,09
IV. Investitionen	40.444,61	13.596,40
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.- IV.)	15.326,90	-37.510,49
VI. Zustiftungen	162.500,00	1.025.000,00
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	177.826,90	987.489,51
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	9.255.312,62	8.267.823,11
Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)	9.433.139,52	9.255.312,62



Zusammensetzung des Stiftungsvermögens per 31.12.2017



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 6 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2018

Förderung von Schulen in Stormarn zu Zukunftsschulen und als Zukunftsschulen



Seit 2011 ist das Feld „Zukunftsschule“ als weiteres Schwerpunktthema der Stiftung festgelegt. Die Sparkassen-Stiftung Stormarn verfolgt das Ziel, möglichst vielen Stormarner Schulen zu helfen, **Zukunftsschule** in der Stufe 1 („Wir sind aktiv!“) zu werden. Hauptziel ist aber, sie als **Zukunftsschule** dauerhaft in der Stufe 2 („Wir arbeiten im Netzwerk!“) zu etablieren.

Beim Thema **Zukunftsschule** handelt es sich um ein Zertifizierungssystem in Sachen Bildung für nachhaltige Entwicklung mit einem vergleichsweise einfachen Zugang.

Bildung für nachhaltige Entwicklung bedeutet in diesem Zusammenhang „Zukunftsfähiges oder auch nachhaltiges Handeln, um den Nachkommen eine intakte ökologische, soziale und ökonomische Welt zu hinterlassen und sie an den Entwicklungsprozessen zu beteiligen!“

Hinweis:

Auf eine Beschreibung zum Thema Zukunftsschule wird an dieser Stelle verzichtet und auf die umfangreich verfügbaren Informationen im Internet (<http://www.zukunftsschule.sh>) verwiesen.

Realisiert wird dieses Vorhaben durch den Abschluss von mehrjährigen Förderpartnerschaftsvereinbarungen zwischen der jeweiligen Schule, dem dortigen Schul- bzw. Förderverein und der Sparkassen-Stiftung Stormarn. In diesen Vereinbarungen werden die jeweilige finanzielle Förderung und das angestrebte Ziel ebenso verbindlich festgelegt wie die Abstimmungsgespräche über die konkrete Umsetzung. In diesem Zusammenhang geht es vor allem auch um außerschulische Lernorte bzw. ergänzende Bildungsangebote und Aktivitäten sowie die Vernetzung der jeweiligen Schule

In der Sparkassen-Stiftung Stormarn wurden die Anstrengungen zur Ausweitung der Anerkennung Stormarner Schulen als „Zukunftsschule“ ausgebaut und diese haben sich ausgezahlt.

Einmal im Jahr vergibt die Initiative „Zukunftsschule.SH“ des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) diese Auszeichnung an Schulen, die den Slogan „Heute etwas für morgen bewegen!“ aktiv umsetzen.

In diesem Jahr wurden 37 Schulen aus den Kreisen Stormarn (21 Schulen), Lübeck (4 Schulen), Ostholstein (7 Schulen) sowie dem Herzogtum Lauenburg (5 Schulen) zur Zukunftsschule 2018 ausgezeichnet.



Mit inzwischen 32 Zukunftsschulen aus Stormarn bestehen Förderpartnerschaften, die den Leitgedanken „Heute etwas für morgen bewegen!“ aktiv in ihren Schulen umsetzen und leben. Die **Fördersumme der Sparkassen-Stiftung Stormarn beträgt im Berichtsjahr 2018 stolze 49.700,00 Euro.**

Umgesetzt werden u.a. Projekte aus den Bereichen Energienutzung, Mobilität, Ernährung, Konsum und Ressourcen sowie Gesundheit und Lebensräume, Mitbestimmung und Mitgestaltung.



Mit den folgenden Schulen bestehen Vereinbarungen (rote Schrift – neu in 2018):

1. Grundschulen

06	-	301	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Alte Alster
06	-	302	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Carl-Orff-Schule in Bargteheide
06	-	303	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Barsbüttel
06	-	304	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Willinghusen
06	-	305	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Mollhagen
06	-	306	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Mühlau-Schule Trittau
06	-	307	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld
06	-	308	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Johannes-Gutenberg-Schule Bargteheide
06	-	309	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf
06	-	310	/	2013	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Gertrud-Lege-Schule Reimbek
06	-	311	/	2016	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Schöningstedt, Reimbek
06	-	312	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Klosterbergen, Reimbek
06	-	313	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Stapelfeld
06	-	314	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Stadtschule Bad Oldesloe
06	-	315	/	2014	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Mühlenredder in Reimbek
06	-	316	/	2014	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Wöhrendamm der Gemeinde Großhansdorf
06	-	317	/	2017	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Klaus-Groth-Grundschule der Stadt Bad Oldesloe
06	-	318	/	2017	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Emil-Nolde-Schule Bargteheide
06	-	320	/	2015	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Hoisdorf
06	-	322	/	2016	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Hoisbüttel

2. Weiterführende Schulen

06	-	331	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Friedrich-Junge-Schule in Großhansdorf
06	-	332	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe
06	-	333	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule
06	-	334	/	2016	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Theodor-Mommsen-Gymnasium Bad Oldesloe
06	-	335	/	2014	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Eckhorst in Bargteheide
06	-	336	/	2013	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Kopernikus Gymnasium Bargteheide
06	-	338	/	2013	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Anne-Frank-Schule Bargteheide
06	-	339	/	2016	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargteheide
06	-	340	/	2016	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Trittau
06	-	341	/	2016	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Glinde
06	-	344	/	2018	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Emil-von-Behring-Gymnasium in Großhansdorf
06	-	351	/	2014	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Albert-Schweitzer-Schule Bargteheide

Ausgekehrte Fördermittel im Jahr 2018:

Fördermittel- Nummer				Schule	Buchungstag	Betrag
06	-	301	/ 2011	Grundschule Alte Alster in Bargfeld-Stegen	06.11.2018	1.000,00
06	-	302	/ 2011	Carl-Orff-Schule in Bargtheide	11.10.2018	1.750,00
06	-	303	/ 2011	Grundschule Barsbüttel		0,00
06	-	304	/ 2011	Grundschule Willinghusen in Barsbüttel	04.12.2018	1.000,00
06	-	305	/ 2011	Grundschule Mollhagen on (22964) Steinburg	12.09.2018	1.000,00
06	-	306	/ 2012	Mühlau-Schule in Trittau	31.07.2018	2.300,00
06	-	307	/ 2012	Matthias-Claudius-Schule in Reinfeld	31.07.2018	2.525,00
06	-	308	/ 2012	Johannes-Gutenberg-Schule in Bargtheide		0,00
06	-	309	/ 2012	Grundschule Schmalenbeck in Großhansdorf	31.07.2018	1.250,00
06	-	310	/ 2013	Gertrud-Lege-Schule in Reinbek	17.09.2018	1.875,00
06	-	311	/ 2016	Grundschule Schönningstedt in Reinbek		0,00
06	-	312	/ 2012	Grundschule Klosterbergen in Reinbek		0,00
06	-	313	/ 2012	Grundschule Stapelfeld	04.09.2018	1.000,00
06	-	314	/ 2012	Stadtschule Bad Oldesloe		0,00
06	-	315	/ 2014	Grundschule Mühlenredder in Reinbek	28.11.2018	1.650,00
06	-	316	/ 2014	Grundschule Wöhrendamm in Großhansdorf	24.09.2018	1.250,00
06	-	318	/ 2017	Emil-Nolde-Schule in Bargtheide	26.10.2018	1.125,00
06	-	320	/ 2015	Grundschule Hoisdorf	20.11.2018	1.300,00
06	-	322	/ 2016	Grundschule Hoisbüttel in Ammersbek	04.12.2018	1.000,00
06	-	331	/ 2011	Friedrich-Junge-Schule in Großhansdorf	26.09.2018	1.700,00
06	-	332	/ 2011	Erich Kästner Gemeinschaftsschule in Barsbüttel	20.11.2018	2.350,00
06	-	333	/ 2012	Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule in Glinde	24.10.2018	2.050,00
06	-	334	/ 2016	Theodor-Mommsen-Gymnasium in Bad Oldesloe	31.07.2018	2.800,00
06	-	335	/ 2014	Gymnasium Eckhorst in Bargtheide	31.07.2018	2.350,00
06	-	336	/ 2013	Kopernikus Gymnasium in Bargtheide	17.09.2018	2.650,00
06	-	338	/ 2013	Anne-Frank-Schule in Bargtheide	13.09.2018	2.500,00
06	-	339	/ 2016	Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Bargtheide	27.08.2018	4.450,00
06	-	340	/ 2016	Gymnasium Trittau	04.09.2018	4.150,00
06	-	341	/ 2016	Gymnasium Glinde	25.09.2018	2.200,00
06	-	344	/ 2018	Emil-von-Behring-Gymnasium in Großhansdorf	04.09.2018	1.125,00
06	-	351	/ 2014	Albert-Schweitzer-Schule in Bargtheide	15.10.2018	1.350,00
						49.700,00

Hinweis:

Bei den grau hinterlegten Fördermaßnahmen haben die Schulen / Schulvereine vertragliche Inhalte nicht erfüllt, so dass im Berichtsjahr keine Förderung erfolgte.



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 6a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2018

Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung



Hinweis:

Zum Thema *Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)* sind Ausführungen im gemeinsamen *Stiftungsportal der Stiftungen der Sparkasse Holstein* (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de) zu finden.

Tagesfortbildung „leben gestalten lernen – U3“

In einer gemeinsamen Kooperation haben erstmals in Norddeutschland die Sparkassen-Stiftung Stormarn und die Sparkassen-Stiftung Ostholstein zusammen mit dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) e. V. die Tagesfortbildung „leben gestalten lernen – U3“ durchgeführt. Alle Kindergärten und Kindertagesstätten aus den Kreisen Ostholstein und Stormarn wurden dazu eingeladen.

Die Tagesfortbildung fand am 20.04.18 im Naturerlebnis Grabau und am 21.04.18 im Erlebnis Bungsberg statt. Entsprechend des Wohnortes/ Arbeitsortes wählten die teilnehmenden Erzieherinnen und Erzieher den für Sie passenden Ort oder das Datum aus.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung gilt heute als das allgemein anerkannte Leitbild, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, soziale Gerechtigkeit, ökologische Verträglichkeit sowie demokratische Politikgestaltung zu verbinden und die Zukunftschancen unserer Gesellschaft zu sichern.

Bereits Kinder im Krippenalter entdecken spielerisch und voller Neugierde ihre Umwelt, durch Ertasten, Fühlen haben sie beispielsweise eine große Chance zu entdecken, welche Möglichkeiten zur Mitgestaltung vorhanden sind.

In der praxisbezogenen Fortbildung vermittelte Heidrun Albrecht, Umweltpädagogin und Referentin des LBV, die Methoden, Elemente und Materialien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung im Krippenbereich für Unter-Dreijährige. Des Weiteren wurde die Bedeutung der Rolle der pädagogischen Fachkraft und der Haltung des Teams in Bezug auf BNE ausgearbeitet.

Zum Abschluss erhielten alle 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung und einen Sammel- und Arbeitsordner mit Informationsmaterial für die praktische tägliche Arbeit.



Aufgrund der großen Resonanz und Nachfrage planen die Sparkassen-Stiftungen die Fortsetzung des Angebotes einer Tagesfortbildung für U3.



Lehrgang „Das Leben gestalten lernen“

In den Kontext der BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG gehört das seit 2010 im Auftrag der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein unterbreitete spezielle Fortbildungsangebot für Erzieher und Erzieherinnen, wobei dieses Angebot für die betreffenden Kindergärten kostenfrei ist.

In 2018 wurde erneut ein Lehrgang durchgeführt. Dieser fand in vier Modulen von August bis November an vier außerschulischen Lernorten in den Kreisen Ostholstein und Stormarn statt: Erlebnis Bungsberg (Schönwalde a.B.), Naturerlebnis Grabau, ZeiTOr Museum (Neustadt i.H.) und dem Oldenburger Wallmuseum (Oldenburg i.H.)

Der Lehrgang wurde im Auftrag der Stiftungen der Sparkasse Holstein durch das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein durchgeführt. In den Schwerpunkten „Globales Lernen und Kooperationen“, „Naturwissenschaftlicher Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Ernährung und Konsum“ erwarben die Teilnehmenden vielfältige Spiel-, Projekt- und Gestaltungsideen für ihre Einrichtungen.

Der wichtigste Kooperationspartner des Bildungszentrums war erneut das Institut für Integrative Studien (infiS) der Leuphana Universität Lüneburg.

Zum Abschluss der Weiterbildung überreichten Frau Anne Benett-Sturies, Leiterin des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR) und Herr Jörg Schumacher, Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein, am Samstag, den 3. November 2018 die Zertifikate in einer Feierstunde an die stolzen Erzieherinnen.



Ostholsteiner Anzeiger / © Marc Dobkowitz



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 7 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2018

Naturerlebnis Grabau

Das Naturerlebnis Grabau - in gemeinsamer Trägerschaft von Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und Sparkassen-Stiftung Stormarn - hat auch in 2018 sehr erfolgreich gearbeitet.

Weit über 8.000 Schüler und Schülerinnen aus Stormarner Grundschulen bzw. Kinder aus Stormarner Kindergärten haben ihren „Waldtag“ in Grabau verbracht. Hinzu kommen noch die Besuche anlässlich der Ferienprogrammes sowie des Sommerfestes.

Der Bericht des pädagogischen Leiters für das Jahr 2018 ist ab Seite 7 zu finden.

Der vorhandene Internetauftritt für das Naturerlebnis Grabau (www.naturerlebnis-grabau.de) ist seit 2013 um eine speziell und sehr liebevoll gestaltete Anwendung für kleine Kinder ergänzt (www.kinder-naturerlebnis-grabau.de).



Nach der in 2012 erfolgten Anerkennung als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ durch die Landesregierung Schleswig-Holstein wurde auch das Naturerlebnis Grabau am 25.11.2013 in Frankfurt am Main durch die UNESCO als „**Offizielles Dekade-Projekt**“ der Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und ist seit dem berechtigt, das weltweit anerkannte Logo zu verwenden.

Das im Berichtsjahr 2017 erneut zu allen Ferien - Frühjahr, Sommer und Herbst - angebotene Programm wurde wieder sehr gut angenommen. An diesen Aktionen nehmen neben den Kindern auch ihre Eltern, Großeltern oder Onkel bzw. Tanten teil.

Das jährliche Sommerfest erfreute sich eines guten Besucherzuspruchs.

Die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer SH, mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie mit der Autokraft GmbH verläuft weiterhin ohne Probleme.





Bilder aus dem Oktober 2014

Die Infrastruktur wurde 2014 in Grabau stark verbessert: Das seit Beginn vorhandene Containerprovisorium wurde nun durch die Errichtung eines festen Gebäudes aus Holz beendet. Das durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn finanzierte Gebäude dient sowohl Lager- wie auch Werkstattzwecken und bietet nebenbei für die eigentliche Bildungsarbeit deutlich verbesserte Möglichkeiten,

die insbesondere bei Schlechtwetterlagen (Sturm, Gewitter, Nebel) bedeutsam sind. Die Errichtung erfolgte ohne externe Fördermittel.



Eine Verbesserung der Infrastruktur fand auch im frei zugänglichen Waldbereich des Naturerlebnis Grabau statt.

Dort wurde aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung Stormarn für die Kinder ein „Hexenhaus mit Besenseilbahn“ errichtet, das sich seit seiner Fertigstellung einer sehr großen Beliebtheit erfreut.

Das Pädagogikteam nutzt dieses neue „Gebäude“ insbesondere im Rahmen der verschiedenen Ferienprogramme.



Bilder aus dem Oktober 2014

Das zu allen Ferien angebotene Programm wurde 2018 wieder gut angenommen und auch das jährliche Sommerfest konnte einen erfreulich regen Besucherzuspruch verzeichnen.

Zu den Oster-, Sommer- und Herbstferien sowie zum Sommerfest wurde jeweils ein Programmflyer herausgegeben. Die Abbildungen der Flyer befinden sich am Ende des Berichtes.

Ein eigener Doppelstockbus für das Naturerlebnis Grabau

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat im Dezember 2014 einen eigenen **Doppelstockbus angeschafft**.

Der Bus verfügt über **93 Sitzplätze** (zuzüglich Fahrersitz und Begleitersitz). Die Indienstnahme erfolgte im Februar 2015. Die für den eigentlichen Betrieb erforderliche Unternehmenszulassung, die fahrzeug-technische und personalwirtschaftliche Betreuung erfolgt durch die Autokraft GmbH, mit der seit vielen Jahren eine gute Kooperation besteht. Die Beschaffung erfolgt ohne externe Fördermittel.

Der Bus wird ganz überwiegend für die Personenbeförderung in Sachen Naturerlebnis Grabau eingesetzt.

Die technische Konzeption des Fahrzeuges beinhaltet neben 65 Sitzplätzen im Oberdeck und 28 Sitzplätzen im Unterdeck (alle mit Anschnallgurten ausgestattet), großzügigem Stauraum und einer abnehmbaren Kugelkopf-Anhängerkupplung die derzeit modernsten Sicherheitsstandards wie z.B. BAS (Bremsassistent), Haltestellenbremse mit Anfahrsperr, Anfahrassistent (Rollsperr mit Schalter auf Instrumententafel und Display-Anzeige), Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), inkl. Antriebsschlupfregelung (ASR), Stabilisator Vorder- und Hinterachse, Elektronische Niveauregulierung (ENR) unabhängig vom Türstatus, Karosserie-Hebe-Senk-Anlage (jeweils maximal ca. 70 mm abweichend von Normalniveau, getrennt schaltbar an Vorder- und Hinterachse), Rauchmelder im Gepäckraum mit Anzeige am Fahrerplatz, Rückfahrkamera, Abstandsregeltempomat (ART) mit Active Brake Assist (ABA 2), Zusatzfunktion „Stop-and-go“ für Abstandsregeltempomaten (ART), Spurassistent (SPA), Aufmerksamkeits-Assistent (Attention-Assist - ATAS) für Fahrer und einer automatischen Brandlöschanlage mit Detektionsleitung im Motorraum.

Auf eine Bordküche und eine Bordtoilette wurde zugunsten der Zahl der Sitzplätze und im Hinblick auf den geplanten regionalen Einsatz verzichtet. Die Sitze sind auch sehr gut für Erwachsene nutzbar und liegen qualitativ oberhalb des bei Bussen des ÖPNV ansonsten üblichen Standards.



Unten - Blick nach hinten



Unten - Blick nach vorne



Oben - Blick nach hinten



Oben - Blick auf den hinteren Teil



Vorderer Treppenaufstieg



Unser „DIDI“ vor der Taufe auf dem Rathausmarkt in Bad Oldesloe

Bericht des pädagogischen Leiters des Naturerlebnis Grabau zum Jahr 2018

Das Jahr 2018 scheint im Naturerlebnis wie im Flug vergangen zu sein und der folgende Jahresbericht soll nun auf die aktuellen Besucherzahlen und Neuerungen im operativen sowie pädagogischen Sektor eingehen.

Die 2017 begonnene Instandsetzung der Spielgeräte auf den Waldspielplätzen des Naturerlebnis Grabau wurde in den ersten Monaten des Jahres 2018 weitestgehend abgeschlossen. Ein großer Teil der tragenden Holzkonstruktionen der Spielgeräte wurden ersetzt und großflächig neuer Fallschutz eingebracht.

Die Durchforstungsstation des Lehrpfades wurde durch die Waldpädagogen komplett überarbeitet und zur zweiten Hälfte des Jahres 2018 neu aufgestellt. Sie soll als Waldklassenzimmer zur Vor- und Nachbereitung von Themen der Waldführungen genutzt werden. Dafür sind Teile der Baumsilhouetten mit Kreide beschreibbar und an Magnetpunkten können Grafiken, Bilder und Gegenstände angeheftet werden. Zusammenhänge, wie Photosynthese, Biodiversität und ökologische sowie ökonomische Abläufe im Wald können so noch anschaulicher dargestellt werden.

Neben der Durchforstungsstation wurde damit begonnen einen weiteren Ort des Lehrpfades zu erneuern. Den bemalten Holztieren beim Hochsitz haben Wind und Wetter stark zugesetzt. Sie werden zum Start der neuen Saison durch wetterresistentere Exemplare ersetzt. Dafür wurden von der Künstlerin Maria Müller-Leinweber neue Tierbilder gemalt. Diese werden nun von einem Grafiker als Folie auf eine Platte gezogen.

Die pädagogische Arbeit des Naturerlebnis Grabau gestaltete sich auch 2018 sehr erfolgreich. Unsere kleinen und großen Gäste waren äußerst zufrieden und hatten tolle Tage im Wald. Neben den allgemeinen Waldthemen wurden häufig Programme zu Insekten / Bienen, Wolf und Wasser nachgefragt.

Die Auslastung der Ferienprogramme ist nun im dritten Jahr in Folge sehr zufriedenstellend – zurückzuführen auf die enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Kreises Stormarn und ihren Ferienaktionen / Ferienpässen.

Als Highlight der Ferienangebote 2018 kann das zum ersten Mal angebotene Ferienprogramm „Sternschnuppennächte im Naturerlebnis Grabau“ angesehen werden. Unsere großen und kleinen Gäste konnten auf der Wiese des Naturerlebnis zelten und erfuhren während des Programms spannende Dinge über unsere Planeten, Monde und Sterne. Wer lange wach blieb oder sogar unter freiem Himmel übernachtete, konnte Sternschnuppen zählen und Wünsche in ein zuvor gebasteltes Wunschglas stecken.

Weitere neue Programme waren die „Kreativwerkstatt Wald“, eine LandArt-Aktion im Frühjahr und „Herbstleuchten“, mit vielen faszinierenden Experimenten zur Biolumineszenz.

Natürlich durfte auch der Räuber Hotzenplotz nicht fehlen, ein weiteres Geländespiel mit neuer Geschichte begeisterte Kinder und Eltern.

Besucherzahlen:

Die Besucherzahlen setzen sich aus den Besuchern des waldpädagogischen Angebots, also Gruppen aus Kindertagesstätten und Grundschulen des Landkreises Stormarn sowie den Teilnehmern des Kinderferienprogramms und Besuchern des Sommerfestes zusammen. Dazu kommen Besucher aus Sonderveranstaltungen. Über all diese Kategorien konnte das Naturerlebnis Grabau 2018 insgesamt **10 809** (Vorjahr 10 589) **Besucher** begrüßen.

Kindertagesstätten und Grundschulen:

2018 hatte das Naturerlebnis Grabau **8915 Besucher bzw. 374 Gruppen** aus Kindergärten und Grundschulen des Kreises Stormarn (Vorjahr: 8755 / 379 Gruppen]. Davon kamen **5197 Personen bzw. 223 Gruppen** aus Kindergärten (Vorjahr: 5359 / 242 Gruppen) und **3718 Personen bzw. 151 Gruppen** aus Grundschulen (Vorjahr 3396 / 137 Gruppen). Im Vergleich zum Vorjahr haben somit 639 Besucher mehr das Angebot des Naturerlebnis Grabau wahrgenommen. Die Gesamtanzahl der Kinder betrug 8003.

Positiv zu erwähnen ist, dass der Anteil der Grundschulen, die das Angebot des Naturerlebnisses wahrgenommen haben wieder angestiegen ist, ein Trend, den wir gerne beibehalten möchten.

Ein Trend der sich fortgesetzt hat, ist die gute Auslastung in den Monaten Oktober und November. Auch der März des Jahres 2018 war gut besucht. Im Februar ist insgesamt eine ganze Woche an Besuchen ausgefallen, da Schnee und Eis einen sicheren Transfer mit dem Bus ins Naturerlebnis unmöglich gemacht haben. Ein großer Teil der Gruppen konnten jedoch ihren Besuch zeitnah im März nachholen.

An der Besucherbefragung haben sich 2018 rund 42 Prozent der Gruppen beteiligt. Es ist erkennbar, dass die Evaluationsrate weiter abnimmt. Die Ergebnisse der Auswertung zeigen, wie schon in den vergangenen Jahren, ein sehr positives Bild: Die Gruppen sind mit dem Angebot des Naturerlebnis und der Arbeit der Waldpädagogen äußerst zufrieden. Keiner der Waldpädagogen hat eine durchschnittliche Bewertung seiner Leistung und des Angebotes, die schlechter als die Note 1,2 ist. Das Vormittagsangebot erhält durchschnittlich die Note 1,1 und das Nachmittagsangebot die Note 1,2.

Ferienprogramm:

Auch 2018 freuten wir uns über eine sehr gute Auslastung des Ferienangebotes. 714 Personen haben 2018 die Angebote der Ferienprogramme besucht.

Die enge Zusammenarbeit mit den Ferienpassangeboten der Städte und Gemeinden des Kreises Stormarn wurde fortgesetzt und weiter ausgebaut. Seit 2016 wird das gesamte Ferienangebot des Naturerlebnis Grabau in die Ferienpässe aufgenommen. Beteiligte Städte und Gemeinden sind Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargtheide, Glinde, Reinbek, Reinfeld, Steinburg und Trittau. - Diese Zusammenarbeit soll in Zukunft fortgeführt werden.





Sommerfest 2018:

Bei schönem Wetter fanden ca. 1.000 Besucher den Weg zum Kindersommerfest des Naturerlebnis Grabau. Die tolle Stimmung und das vielfältige Angebot waren der Grund dafür, dass viele Gäste fast den gesamten Tag auf dem Gelände des Naturerlebnis und im nahen Wald verbrachten. Für das leibliche Wohl war gegen eine Spende gesorgt: es kamen für den Förderverein der Jugendfeuerwehren Stormarn e.V. rund 850 Euro an Spenden zusammen.



Zertifikate:

Seit 2012 ist das Naturerlebnis Grabau als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit zertifiziert. Wie oben geschrieben, wurde 2017 der Re-Zertifizierungsprozess für weitere fünf Jahre erfolgreich durchlaufen.

Kooperationen:

Im Jahr 2017 hat das Naturerlebnis Grabau mit mehreren Kooperationspartnern zusammengearbeitet. Nachfolgend die Auflistung der Kooperationen:

- Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (stellt das pädagogische Personal)
- Autokraft GmbH (Beförderung der Gruppen/Klassen mit dem Bus)
- Kreisjugendring Stormarn e.V.
(KJR; Organisation der Termine, Freiwilliges Soziales Jahr, Organisationsassistent)
- Frau Horn (Ponyreiten und Web-Stand während des Sommerfestes)
- Frau Sonja Truhn (Geschichtenerzählungen während des Sommerfestes)
- Celler Ritterbund (gelebtes Mittelalter, Handwerk, mittelalterliche Spiele; Sommerfest)
- Jim`s Bar (Ausschank von alkoholfreien Cocktails während des Sommerfestes)
- „Herr Kalle“ (Indianerprogramm während Ferien und Sommerfest)
- Erlebnis Bungsberg (Zusammenarbeit auf waldpädagogischer Ebene, Sommerfeste)
- Erlebniswald Trappenkamp (Sommerfest, Kooperationsvertrag Landwirtschaftskammer)
- Oldenburger Wallmuseum (Sommerfest)
- Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Reinfeld e.V. (Sanitätsdienst beim Sommerfest)
- Knax Club der Sparkasse Holstein (Stand Sommerfest)
- Kopernikus Gymnasium Bargteheide (Tierstimmengenerator)
- Ferienpass-Anbieter in Stormarn:
Stadt Ahrensburg, Stadt Bad Oldesloe, Stadt Bargteheide, Stadt Glinde, Stadt Reinbek, Stadt Reinfeld in Holstein, Gemeinde Steinburg und Gemeinde Trittau

Seminarangebot:

Die Seminargebäude des Naturerlebnis Grabau wurden auch 2018 von verschiedenen Anbietern für Lehrgänge und Fortbildungen genutzt. Dabei wurde meist eine waldpädagogische Praxis-Einheit von den Waldpädagogen des Naturerlebnis Grabau angeboten. An den Lehrgängen nahmen ca. **180 Personen** teil.

Aussicht auf 2019:

Das Naturerlebnis Grabau geht in eine Jubiläumssaison. Seit 10 Jahren können nun Stormarner Kinder das waldpädagogische Angebot wahrnehmen, Tage im Wald und am See verbringen und spannende Einblicke in die heimische Natur bekommen.

Erfahrungen und Erlebnisse, die den Kindern, nach Aussagen der Erzieher, Lehrer und Eltern noch lange positiv in Erinnerung bleiben und sie beschäftigen. Auch im Jahr 2019 wollen wir alles tun, dass dies so bleibt und uns trotzdem weiterentwickeln.

Das pädagogische Repertoire wird von den Waldpädagogen stetig ausgebaut. Geplante Themen sind Waldtheater, Rabenvögel, Düfte der Natur. Jeder Ferienblock wird für die Besucher ganz neue Ferienprogramme (Waldtheater, Astronauten-Rallye, UpCycling) bereithalten, alte Programme werden aktualisiert und bekommen ganz neue Geschichten (Hotzenplotz).



OSTERFERIENPROGRAMM



Hasenrallye

Donnerstag, den 29.03.
jeweils von 10 - 14 Uhr

Der Osterhase hat etwas verloren! Ungefähr weiß er noch, wo es der Kiepe gefallen ist und bittet uns nun um Hilfe! Wir wollen Meister Lampe unterstützen und bestreiten gemeinsam eine Rallye „auf der Suche nach dem verlorenen Osternest“. Dabei müssen wir an verschiedenen Stationen knifflige Rätsel lösen. Nur wer alle Rätsel löst, wird das verlorene Nest wiederfinden können.



Kreativwerkstatt Wald

Mittwoch, den 04.04.
Donnerstag, den 05.04.
Freitag, den 06.04.
jeweils von 10 - 14 Uhr

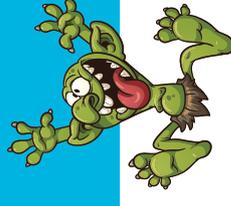
Heute sind Kreativlinge gefragt! Wir möchten im Wald Naturkunstwerke erschaffen, die dann auch im Wald verbleiben und von jedem bewundert werden können. Auch ein kleines „Kunstwerk to go“ möchten wir basteln, das dann jeder mit nach Hause nehmen kann.



Waldgeister – Elfen, Trolle und Zwerge

Dienstag, den 10.04.
Mittwoch, den 11.04.
Donnerstag, den 12.04.
Freitag, den 13.04.
jeweils von 10 - 14 Uhr

Wo sonst, wenn nicht im Naturelebnis Grabau, tummeln sich die kleinen Waldgeister, die Pflanzen und Tiere beschützen? Wir wollen sie in den Osterferien mit allen Sinnen wahrnehmen. Dabei starten wir mit einer Meditation, mit der wir uns ins Reich der kleinen Wichtel träumen. Wir basteln Trolle und bauen ein verwunschenes Dorf für sie im Wald. Elfentrank und Essen am Lagerfeuer runden unseren Tag ab.



So können Sie uns finden.

Naturelebnis Grabau
Hoherdamm 5
23845 Grabau

Von Bad Oldesloe kommend:

Sie fahren die B 75, Abfahrt Grabauer Straße. Der Beschilderung Richtung Grabau folgend Glinde I durchqueren und nach Grabau weiterfahren. In Grabau biegen Sie die zweite Straße links ab (Richtung Dorfkrug). Nachdem Sie den Dorfkrug passiert haben, folgen Sie der Kopfsteinpflasterstraße bis zum Ende der „Tempo 30“-Zone. Nach der Rechtskurve in 600 m haben Sie den Parkplatz des Naturelebnis Grabau erreicht.

Von der A21 kommend:

Sie fahren an der Ausfahrt „Bad Oldesloe Nord“ ab und weiter Richtung Bad Oldesloe. Nach 400 Metern rechts abbiegen in Richtung Grabau. In Grabau biegen Sie die zweite Straße links ab (Richtung Dorfkrug). Nachdem Sie den Dorfkrug passiert haben, folgen Sie der Kopfsteinpflasterstraße bis zum Ende der „Tempo 30“-Zone. Nach der Rechtskurve in 600 m haben Sie den Parkplatz des Naturelebnis Grabau erreicht.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können Kinder aus dem Kreis Stormarn im Alter von 7-12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen z.B. Mama, Papa, Oma, Tante, Onkel. Es handelt sich um Eintagesveranstaltungen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung:

Meldet euch bitte bis spätestens eine Woche vor Beginn der Veranstaltung beim Kreisjugendring Stormarn an.



04531 - 88 54 07

Mehr Informationen zum Naturelebnis Grabau unter:

www.naturelebnis-grabau.de
www.kinder-naturelebnis-grabau.de



Osterferienprogramm im Naturelebnis Grabau vom 29.03. – 13.04.2018

In Kooperation mit:



Kreis Stormarn

Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein



Stiftungen der

Sparkasse Holstein



Räuber Hotzenplotz – das Geländespiel

Ein neues Abenteuer mit Räuber Hotzenplotz und Wachtmeister Dimpfelmoser wartet wieder auf Euch! Letztes Jahr hatte Hotzenplotz das gesamte Gold der Oldesloer Sparkasse geklaut. Nach einem Jahr Zuchthaus ist er nun wieder frei. Hat er etwa schon wieder etwas angestellt? Bei unserem actionreichen Geländespiel ist polizeiliches Gespür und räuberisches Geschick gefragt. Jedes Kind muss eine erwachsene Aufsichtsperson mitbringen. Festes Schuhwerk und lange Kleidung nicht vergessen – es geht quer durch den Wald!

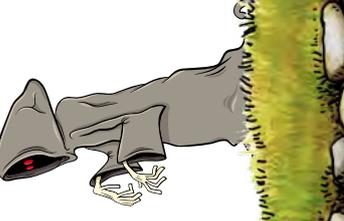
09.07.2018	10:00 – ca. 15:00 Uhr
10.07.2018	10:00 – ca. 15:00 Uhr
11.07.2018	10:00 – ca. 15:00 Uhr
12.07.2018	10:00 – ca. 15:00 Uhr
13.07.2018	10:00 – ca. 15:00 Uhr



Wasser marsch!

Heute dreht sich alles um das wichtigste „Element“ auf unserem blauen Planeten- das Wasser. Umengen verbraucht jeder von uns pro Tag. Aber wofür genau? Und wie können wir Wasser sparen? Wie schaffen Tiere es, mit wenig Wasser auszukommen? Wir machen heute spannende Experimente und versuchen dem Wasser auf die Spur zu kommen.

16.07.2018	10:00 – ca. 14:00 Uhr
17.07.2018	10:00 – ca. 14:00 Uhr
18.07.2018	10:00 – ca. 14:00 Uhr
19.07.2018	10:00 – ca. 14:00 Uhr
20.07.2018	10:00 – ca. 14:00 Uhr



Das Ferienprogramm ist für die Teilnehmer ein kostenfreies Angebot der

 **Stiftungen der Sparkasse Holstein**

Fledermaus-Nacht

Fledermäuse sind geheimnisvolle Wesen. Sie „sehen“ mit den Ohren, fliegen mit den Händen und schlafen mit dem Kopf nach unten. Heute verwandeln wir uns mit Schminke selbst in Fledermäuse, bauen Fledermauskästen, basteln und spielen rund um die Tiere der Nacht. Nach einer Stärkung Würstchen am Lagerfeuer begeben wir uns auf eine Nachtwanderung und versuchen mit Detektoren die lautlosen Jäger aufzuspüren.

23.07.2018	19:00 – ca. 23:00 Uhr
24.07.2018	19:00 – ca. 23:00 Uhr
25.07.2018	19:00 – ca. 23:00 Uhr
26.07.2018	19:00 – ca. 23:00 Uhr
27.07.2018	19:00 – ca. 23:00 Uhr

Die Gespenster sind los!

Heute Abend spukts in Grabau! Kleine Gespenster flattern über unseren Hügel, spielen, werkeln, malen rund ums gruselige Thema und lauschen geheimnisvollen Spukgeschichten. Nach einer kleinen Stärkung am Lagerfeuer mit Würstchen geht's auf Gruselrallye in den Wald. Wer traut sich?! Gruselfeste Kinder vor!

06.08.2018	19:30 – ca. 23:30 Uhr
07.08.2018	19:30 – ca. 23:30 Uhr
08.08.2018	19:30 – ca. 23:30 Uhr
09.08.2018	19:30 – ca. 23:30 Uhr
10.08.2018	19:30 – ca. 23:30 Uhr



Sternschnuppennächte – das Übernachtungsprogramm im Naturerlebnis Grabau

Die Sommernächte im Naturerlebnis Grabau sind wunderbar. Und gerade jetzt zur Sternschnuppenzeit. Wir möchten mit euch einen tollen Abend im Naturerlebnis Grabau verbringen. Dazu gehören Fledermäuse, ein sternenklarer Himmel mit Sternschnuppen, Grillenzirpen, Lagerfeuerromantik und einiges mehr. Lasst euch überraschen! Übernachtet wird in euren mitgebrachten Zelten zusammen mit Mama oder Papa. Die Veranstaltung läuft über eine Nacht. Abendessen und Frühstück werden gestellt. Zelt, Isomatten etc. bitte selbst mitbringen. Ein Waschraum steht zur Verfügung. Jedes Kind braucht eine erwachsene Begleitperson. Wir freuen uns auf Euch!

14.08.2018 auf 15.08.2018

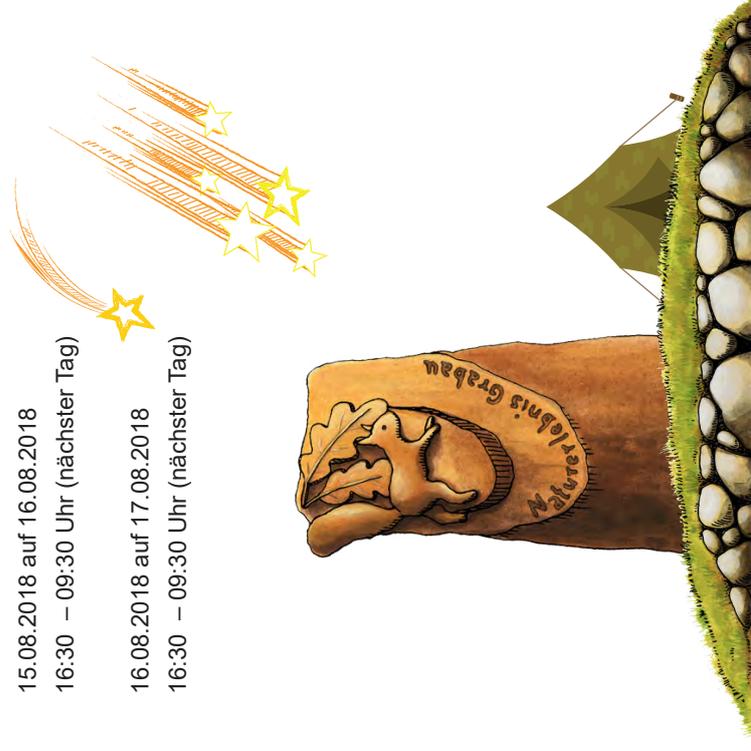
16:30 – 09:30 Uhr (nächster Tag)

15.08.2018 auf 16.08.2018

16:30 – 09:30 Uhr (nächster Tag)

16.08.2018 auf 17.08.2018

16:30 – 09:30 Uhr (nächster Tag)



Wo?

Alle Veranstaltungen finden im Naturerlebnis Grabau, Hoherdamm 5, 23845 Grabau statt.

Wer kann mitmachen?

Bei allen Aktionen können Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren aus dem Kreis Stormarn in **Begleitung eines Erwachsenen mitmachen**. An jedem Termin können maximal 12 Kinder teilnehmen.

Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte meldet euch mindestens eine Woche vor Beginn des Sommerferienprogramms beim Kreisjugendring Stormarn an unter:



04531 - 88 54 07

Mehr Informationen zum Naturerlebnis Grabau unter:

www.naturerlebnis-grabau.de
www.kinder-naturerlebnis-grabau.de

Ein Projekt der:



in Kooperation mit:



Landwirtschaftskammer
Schleswig-Holstein



Eine Zeitreise im Naturerlebnis Grabau

1 Ritterbund



Das Mittelalter kehrt zurück nach Grabau. Wie in den Vorjahren wird auch dieses Mal der Ritterbund aus Celle zum Sommerfest kommen. Mit seinem alten Handwerk und seinen Schaustellern sorgt der Ritterbund für eine spannende mittelalterliche Atmosphäre. Doch das Handwerk ist nicht nur zum Anschauen: Wer möchte und geschickt genug ist, kann etwa beim Schmied sein eigenes Hufeisen schmieden, beim Schildbauer seinen eigenen Schild bemalen oder bei der Drechslerin seine Fähigkeiten in der Holzbearbeitung unter Beweis stellen. Darüber hinaus laden noch weitere mittelalterliche Handwerkskünste zum Bestaunen und Mitmachen ein.

10 13

Feuerstelle, Huette am See, Jims Bar

Für eine Stärkung ist auch gesorgt. Am Schwenkgrill werden Würstchen und Brot, in der Hütte am See Kaffee und Kuchen und bei Jims Bar leckere alkoholfreie Cocktails angeboten. Essen und Trinken werden kostenlos ausgegeben. Wir freuen uns jedoch über einen freiwilligen Beitrag. Die eingesammelten Gelder gehen an das Kinder- und Jugendhaus St. Josef in Bad Oldesloe.



Mitmachen

Unser Sommerfest ist eine Erlebnisreise. Hier könnt ihr Spiele und altes Handwerk kennenlernen, euch selber darin ausprobieren und viel Spannendes darf gebastelt werden. Schaut doch mal rein.

Eintritt

Der Eintritt zum Fest ist kostenfrei. Wir bitten dennoch um einen **freiwilligen Beitrag** bei der Ausgabe von Essen und Trinken. Die Erlöse gehen an das Kinder- und Jugendhaus St. Josef in Bad Oldesloe

14

Puppentheater

Auch in diesem Jahr dürfen sich unsere kleinen und großen

Besucher auf ein spannendes Abenteuer vom Eichhörnchen Muck und seinem Freund dem Uhu Ulf freuen. Vorab wird nichts verraten, nur so viel: Im Grabauer Wald treffen beide auf ein großes Problem.



Parken

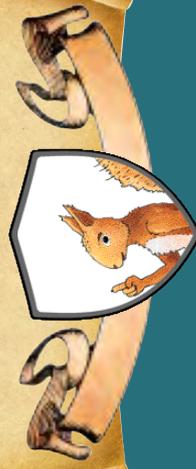
Bitte beachtet, dass im Naturerlebnis Grabau nur eine sehr begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung steht. Bei gutem Wetter ist daher die Anreise mit dem Fahrrad zu empfehlen.

u. v. m

Freier
Eintritt



Kindersommerfest



1. September 2018
11 – 16 Uhr

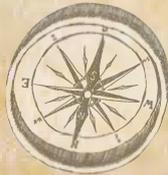
im Naturerlebnis Grabau
Hoherdamm 5, 23845 Grabau



www.stiftungen-sparkasse-holstein.de

Lageplan

- 1 Ritterbund Celle
- 2 Indianer
- 3 Naturerlebnis Grabau
- 4 Erlebniswald Zapfenkamp
- 5 Erlebnis Bungsberg
- 6 Reitungsverein
- 7 Diözesanmuseum
- 8 Jongleuren
- 9 Zeffepercours
- 10 Feuerstelle
- 11 Maerchenenergachlein
- 12 Kinderschminken
- 13 Sims Bar
- 14 Puppentheater
- 15 Kaffee und Kuchen
- 16 Ring – Club
- 17 Galner



Herbstferienprogramm



Erntefest

Mit dem Erntefest, dessen Ursprünge bis auf vorchristliche Zeit zurückgehen, erinnern wir heute an die schwere Arbeit in Landwirtschaft und Gärten. Wir wollen gemeinsam Mehl mahlen, knusprige Brötchen backen und mit Naturmaterialien aus dem Wald basteln.

Später zünden wir unsere selbstgeschnitzten Kürbislichter an und essen in gemütlicher Runde Folienkartoffeln und Würstchen am Lagerfeuer.

Wann?

10.10.18 14 - 18 Uhr
11.10.18 14 - 18 Uhr



Der Wolf ist zurück!

Und gar nicht weit von uns wurden auch schon zwei Wölfe gesichtet. Heute wollen wir Vorurteile abbauen (Rotkäppchen lügt!). Wir sprechen dazu über Biologie und Lebensweise der Wölfe, lernen ihre fantastischen Sinne kennen, ihr Sozialgefüge und ihre Jagdstrategien, machen Geländespiele und einiges mehr rund um den Wolf.

Wann?

04.10.18 10 - 14 Uhr
05.10.18 10 - 14 Uhr
08.10.18 10 - 14 Uhr
09.10.18 10 - 14 Uhr
12.10.18 10 - 14 Uhr

Herbstteuchten

Jetzt werden die Tage wieder kürzer, draußen wird es ungemütlich und wir sehnen uns nach Licht und Wärme. Wir starten heute mit einer kleinen Meditation und wollen danach mit Bassteilen und Experimenten Licht ins Dunkle bringen. Bitte zum Basteln eine leere durchsichtige Plastikwasserflasche mitbringen.

Wann?

16.10.18 14 - 18 Uhr
17.10.18 14 - 18 Uhr
18.10.18 14 - 18 Uhr
19.10.18 14 - 18 Uhr

Es ist wieder soweit!

Mitmachen können Kinder aus dem Kreis Stormarn im Alter von 7-12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen wie z. B. Mama, Papa, Oma, Tante, Onkel etc. Es handelt sich um Eintagesveranstaltungen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Meldet euch bitte spätestens (!) eine Woche vor Beginn der Veranstaltung beim Kreisjugendring Stormarn an, damit wir planen können.

Die Telefonnummer lautet:

 04531 - 88 54 07

Wir freuen uns auf Euch!

Veranstaltungsort

Naturerlebnis Grabau
Hoherdamm 5
23845 Grabau



Stiftungen der
Sparkasse Holstein



Meldet euch jetzt an
für das Ferienprogramm
vom 04. – 19. Oktober 2018



KJR
Kreisjugendring
Stormarn e. V.



Kreis Stormarn



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein





Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 8 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2018



Beruf und Familie im Hansebelt gGmbH

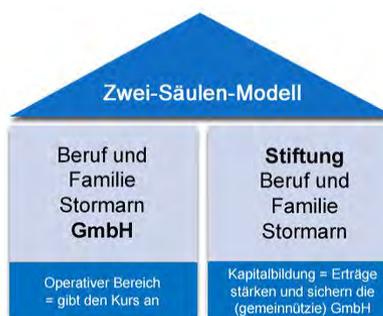
Unter der ursprünglichen Bezeichnung „Beruf und Familie Stormarn“ wurde bereits das Ziel verfolgt, die Zukunftsfähigkeit der Region Stormarn durch mehr Familienfreundlichkeit zu sichern.

Dieses Ziel sollte zunächst erreicht werden durch

- die Sicherung von Betreuungsangeboten für Kinder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie
- ergänzende Maßnahmen der Jugendhilfe durch das Angebot von Bildungs- und Erziehungsmaßnahmen.

Konzeptionell handelte es sich um ein „Zwei-Säulen-Modell“:

Der „Stiftung Beruf und Familie Stormarn“ (Stiftungsfonds in der Bürger-Stiftung Stormarn) war die **„Beruf und Familie Stormarn GmbH“** vorgeschaltet, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt.



Die im Frühjahr 2012 gegründete gemeinnützige „Beruf und Familie Stormarn GmbH“ hatte sich im Hinblick auf die Nutzer insgesamt positiv entwickelt. So konnten Angebote und Anzahl der Nutzer ausgeweitet werden. Das in der Realität mit Erfolg praktizierte Konzept wurde Modellbeispiel für viele andere Regionen.

Die betriebswirtschaftliche Situation hatte sich dagegen kritisch entwickelt. Die Stiftung wirkte darauf hin, dass seit 2015 Maßnahmen zur Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Gesamtsituation erarbeitet wurden. Dabei lag der Fokus sowohl auf der Ausgaben- wie auch auf der Einnahmenseite. Ein Wechsel in der Geschäftsführung unterstützte den gewollten Veränderungsprozess. Ein weiterer Wechsel in 2016 forcierte den Veränderungsprozess.

Die tatsächlichen betriebswirtschaftlich dringlich erforderlichen Änderungen fanden dann in 2016 sowohl auf der Ausgaben- wie auch auf der Einnahmenseite statt und wurden in 2017 und 2018 fortgesetzt. In diesem Zusammenhang weitete die Gesellschaft ihre Aktivitäten auch auf den Kreis Herzogtum Lauenburg aus.

Nach dem der ursprüngliche „Stormarner Gesellschafterkreis“ bereits zuvor erweitert worden war kamen weitere Gesellschafter aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg hinzu. Außerdem firmierte die im Handelsregister beim Amtsgericht Lübeck unter „HRB 12099 HL“ eingetragene Gesellschaft folgerichtig im Jahr 2016 um und trägt seit dem den Namen „Beruf und Familie im Hansebelt gGmbH“.

Näheres zum Leistungsspektrum der Gesellschaft ist im Internet unter www.buf-ih.de zu finden.



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 9 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2018

Bericht „Stormarn kulturell stärken“

Auf den folgenden Seiten folgt der Bericht der Kreiskulturreferentin. Sie ist die inhaltlich für „Stormarn kulturell stärken“ Verantwortliche.

Stormarn

kulturell stärken

Jahresbericht 2018

Die Arbeitsgemeinschaft (ArGe) „Stormarn kulturell stärken“ schließt sich zusammen aus dem Kreis Stormarn, der Sparkassen-Kulturstiftung, der Sparkassen-Stiftung Stormarn sowie der Bürgerstiftung Stormarn, um einem gemeinsamen Ziel näher zu kommen: das kulturelle Angebot kreisweit zu stärken, vor allem mit Bildungsinhalten zu versehen und Angebote und Formate für jüngere Zielgruppen auszuweiten.

„Frech, wild, wunderbar – schwedische Kinderbuchwelten“ – interaktive Familienausstellung 26.01.-18.03.2018

Schwerpunkt des Jahresprogrammes bildete die Ausstellung „Frech, wild, wunderbar – schwedische Kinderbuchwelten“ in Kooperation mit der Schwedischen Botschaft. Auf Initiative des Kreises war die ArGe Partner in der Umsetzung und Durchführung des intensiven und erfolgreichen Ausstellungsvorhabens. Erstmals wurde das Foyer des Kreistages zu einem interaktiven Ausstellungs- und Kreativort für Kinder und Familien umfunktioniert. Ein umfangreiches Begleitprogramm mit zahlreichen Partnern ergänzte das Angebot auch an dritten, kulturellen Orten. Die überwältigende Resonanz der Besucherinnen und Besucher konnte nur durch Sonderöffnungszeiten aufgefangen werden. Erstmals wurde eine Evaluation des Gesamtprojektes anhand von Besucherbefragung durchgeführt. Die Auswertung selbiger wird als Anlage beigefügt (siehe Anlage 1).



5. Stormarner Figurantentheater Festival: 18.02.-15.04.2018

Ziel des Festivals ist es kreisweit qualitätsvolles Figurenspiel anzubieten, kulturelle Bildung an besonderen Orten zu ermöglichen und partizipatorisch und generationsübergreifend ein kulturelles Angebot vorzuhalten.

In bewährter Kooperation mit dem Kulturzentrum Schloss Reinbek wurde die Zielsetzung sehr erfolgreich erreicht. 12 Aufführungen an 7 Orten konnten präsentiert werden. Die Aufführungen im Kreis waren in der Regel ausverkauft. Das Festival erfreut sich steigender Beliebtheit. Fester Bestandteil des Festivals ist die kulturhistorische Ausstellung die obligatorisch im Krummspanner des Reinbeker Schlosses angesiedelt ist und zahlreiche Besucherinnen und Besucher erreicht. Gezeit wurde „Vom Kasperspiel zum Figurantentheater, Theater Toni Seiler Hannover 1945 bis heute“ (Programmflyer siehe Anlage 2).



3. Stormarner Sommerbrise - Kultur unter freiem Himmel – Juni 2018

Das kulturelle Potpourri an besonderen Orten im Kreis - in Parks und Gärten, an Seen und besonderen Kulturorten - hat an den Wochenenden im Juni 2018 stattgefunden (Programm siehe Anlage 3). Insgesamt konnten vier Freiluft-Veranstaltungen im Bereich Musik und Literatur platziert werden.

Ziel war es, neben dem Vorhalten eines kulturellen Sommerprogramms, besondere Orte ins Licht zu rücken und durch Förderung Kulturakteure mit individuellem, möglichst hochwertigem kulturellen Angebot vor Ort zu unterstützen. Dies ist insgesamt gut gelungen.



„Wie das Licht nach Stormarn kam“ – historisches Figurentheater

Ziel ist das Vorhalten eines kulturellen Bildungsangebotes über die Geschichte und Geschichten im Kreis Stormarn mit den Mitteln des modernen Figurentheaters, denn das Figurentheaterstück ist so angelegt, dass es neben inhaltlichen Bezügen auch ein hochwertiges Kultur- und Theatererlebnis bietet.

Nach der Premiere und den weiteren Aufführungen im Jahr des Kreisjubiläums wird das Programm weiterhin präsentiert und vor allem den Grundschulen im Kreis angeboten und gespielt. Das Stück bietet historische und aktuelle Auseinandersetzung mit dem Kreis Stormarn - abseits des klassischen Unterrichts. Durch die Aufführung jenseits der Theaterhäuser in den Gemeinden vor Ort, stellt das Stück jeweils einen individuellen Bezug zum Publikum und dessen Lebensumfeld her, um dann auf die abstraktere Verständnisebene des Landkreises zu kommen.

Ergänzend konnte ein experimentelles Begleitprogramm entwickelt werden, das nach seiner Pilotphase ab 2019 den Schulen begleitend zum Theatererlebnis angeboten wird.



„Stormarn Bilderbuch“ für alle Stormarner Kindergartenkinder

Zu dem Buch für Kinder ab 3 Jahren, welches 2018 anlässlich des Kreisjubiläums entstanden ist und einmal jährlich an Kindertageseinrichtungen verteilt wird, konnte ergänzendes Material für Erzieherinnen und Erzieher entwickelt werden. Mit Erläuterungen zu den Bildmotiven und Bastelideen bildet das Begleitdokument somit vielfältige Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe für die Aller kleinsten.



Personal

Die Stelle der Volontärin / berufsbegleitenden Praktikantin war von 11/2017 bis 8/2018 besetzt. Seit Herbst 2018 können fehlende Stundenanteile nicht weiter durch die Mitarbeiter des Kreises aufgefangen werden. Ein bereits im Jahresbericht 2017 angekündigter Stundenabbau ist eingeleitet und bedeutet für 2019 eine Reduzierung des Angebots.

Evaluation

Die **Familienausstellung „frech, wild & wunderbar“** gastierte vom 26.01.-18.03.2018 im Foyer des Kreistagsgebäudes in Bad Oldesloe. Entwickelt wurde diese von der Schwedischen Botschaft in Berlin in Zusammenarbeit mit den schwedischen Künstlern Thor Svae und Roger Josefsson. Die interaktive Ausstellung präsentierte verschiedene bespielbare Szenen aus schwedischen Kinderbüchern, sowie eine kleine Bibliothek inklusive Kreativangebot nach dem Konzept „rum för barn“ (**Anhang 1**). Die Kulturabteilung des Kreises Stormarn initiierte den siebenwöchigen Besuch der Ausstellung in Bad Oldesloe und organisierte ein vielfältiges Rahmenprogramm (**Anhang 2**).

Die Ausstellung war sonntags von 11-17 Uhr geöffnet. Der Einzelpreis betrug 3,-€ und ein Familienticket 10,-€. Außerdem gab es von Montag bis Freitag buchbare Termine für Kindergärten und Grundschulen. Dieses Angebot war für die Gruppen kostenfrei. Zudem bestand an einigen Tagen das Angebot den Grabau Naturerlebnis – Bus der Stiftungen der Sparkassen Holstein kostenfrei zu buchen oder die Tickets des öffentlichen Nahverkehrs von der Sparkassen-Kulturstiftung erstattet zu bekommen.

Zahlreiche Kooperationen, die während des Jubiläumsjahrs entstanden, konnten durch das Rahmenprogramm weitergeführt werden. Auch Sponsoren, Unterstützer*innen innerhalb der Ausstellung haben das Angebot des Ausstellungsbesuchs erweitert und abgerundet.

Kooperationspartner, Unterstützer*innen und Aktive aus dem gesamten Kreis waren: Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Stormarn, Sparkassen-Stiftung Stormarn, Sparkassen-Kulturstiftung, Bürger-Stiftung Stormarn, Sparkasse Holstein, Kreisjugendring Stormarn, KuB Bad Oldesloe, Kulturzentrum Marstall, Mehrgenerationenhaus Oase Familienzentrum, Cinema Paradiso, Stormarnsches Dorfmuseum Hoisdorf, Musikschule Bad Oldesloe, Kreisfeuerwehrverband Stormarn, Gemeinschaft der Lesepatinnen und Lesepaten der Bürger-Stiftung Stormarn und weitere ehrenamtliche Lesepat*innen, WAS Stormarn, Beruf & Familie im Hansebelt gGmbH, Stadtbibliothek Oldesloe, Stadtbücherei Reinfeld, Kreisfahrbücherei Stormarn, Verlag Friedrich Oetinger, IKEA Lübeck, Hass & Hatje, Arkaden Buchhandlung Bargtheide, Bargtheider Buchhandlung, Buchhandlung Erdmann Reinbek, Buchhandlung Willfang Bad Oldesloe

Im Besonderen ist ein Projekt mit der Beruflichen Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe zu nennen. 80 Schüler*innen aus vier Klassen der Erzieher*innen und Sozialpädagogischen Assistent*innen erarbeiteten innerhalb von zwei Monaten rund 20 Spiele und weitere Aktivitäten, die sie mit den Kindern in der Ausstellung durchführten oder autonom von den Kindern genutzt wurden.

Somit war die Ausstellung ein partizipatorisches Projekt, in dem die verschiedensten Akteure, auch neben den üblichen Kulturschaffenden, aktiv wurden. So hatten auch die Mitarbeiter*innen der Kreisverwaltung die Möglichkeit sich aktiv einzubringen. Sie waren eingeladen als Lesepat*innen den Kindern während der Gruppenbesuche vorzulesen. 27 Mitarbeiter*innen meldeten sich und wurden vom Landrat Herrn Dr. Görtz für diese Zeit von Ihrer Arbeit freigestellt. Die Familienausstellung wurde so zu einem generationenübergreifenden Spielraum im gesamten Kreis.

Auch außerhalb des Kreistagsgebäudes gab es thematisch passende Kulturangebote: im Cinema Paradiso in Bargtheide (Filmtage), Dorfmuseum Hoisdorf (Ausstellung und Märchenerzählen), Guthaus

und Stadt Glinde (Figurentheateraufführung), Kulturzentrum Marstall (Filmabend), Musikschule (Ballett), Theater Bargtheide (Figurentheateraufführung), KuB (Figurentheateraufführung)

Verschiedene Künstler*innen und Kulturschaffende waren in der Ausstellung aktiv. Diese waren: Tom Stellmacher (Künstler), Katrin Schwermer-Funke (Kulturkulinarikerin), Alexandra Kampmeier (Erzählerin), Ursula Illert (Erzählerin), Olivia Förster vom KJR (Medienpädagogin) und Martin Widmark (Autor) mit Grit Thunemann (Referentin für Kultur der Schwedischen Botschaft)

Des Weiteren wurde die Kulturabteilung personell durch drei Honorarkräfte bzw. ehrenamtliche Helfer*innen, der Gleichstellungsbeauftragten Frau Dr. Olbrich und einer weiteren Mitarbeiterin des Kreises, Susanne Polmann, unterstützt. Der Hausmeister der Sparkassenkulturstiftung, Jürgen Brusdeilins, wurde mehrfach für Aufbau, Abbau sowie Reparaturen freigestellt.

Im Anschluss an die Ausstellung initiierte die Kulturabteilung einen Geschichtenschreib-Wettbewerb, der die Kinder dazu motivierte ihre Eindrücke aus der Ausstellung in kurze Geschichten zu fassen. Es nahmen 62 Kinder von der ersten bis zur dritten Klasse teil und schrieben in Gruppen oder allein 26 Geschichten. Sie wurden mit verschiedenen Geschenken prämiert. Dies waren Bücher und verschiedenes Bastelmaterial aus der Ausstellung.

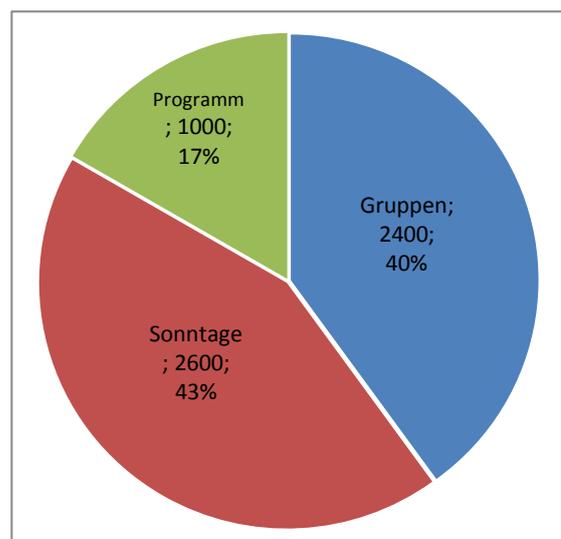
Die Evaluation

Die Ausstellung wurde mittels Fragebögen, das Buchungssystem für die Gruppen und eine PLZ-Abfrage evaluiert. Zum einen erhielten Erzieher*innen und Lehrer*innen wochentags im Laufe Ihres Besuchs pro Gruppe einen Fragebogen (**Anhang 3**). Kamen beispielsweise zwei Gruppen eines Kindergartens zeitgleich füllten sie zwei Bögen aus. Aus 59 Buchungsterminen ergaben sich 65 ausgefüllte Fragebögen. Zum anderen füllten 154 Privatpersonen bzw. Familien einen kürzeren Fragebogen am Ende ihres Besuchs am Sonntag aus (**Anhang 4**). Die Fragen darin betrafen die Zufriedenheit mit einzelnen Bereichen des Ausstellungsbesuchs, die Bewertung sowie Wünsche für das Kulturangebot im Kreis.

Zusätzlich gaben die Besucher*innen am Sonntag ihre Postleitzahl mit genauer Personenzahl an. Daraus ergeben sich eine zuverlässige Angabe der Besucherzahlen sowie die Reichweite der Ausstellung.

Insgesamt haben rund 6000 Menschen (altersübergreifend) die Ausstellung und das Rahmenprogramm zwischen dem 26. Januar und dem 18. März besucht. Davon machen die Kindergarten- und Schulgruppen, die kostenfrei unter der Woche einen Besuch buchen konnten rund 2400 Kinder aus. Von ihnen konnten 949 Kinder mit dem Bus-Shuttle in 21 Fahrten zur Ausstellung gefahren werden.

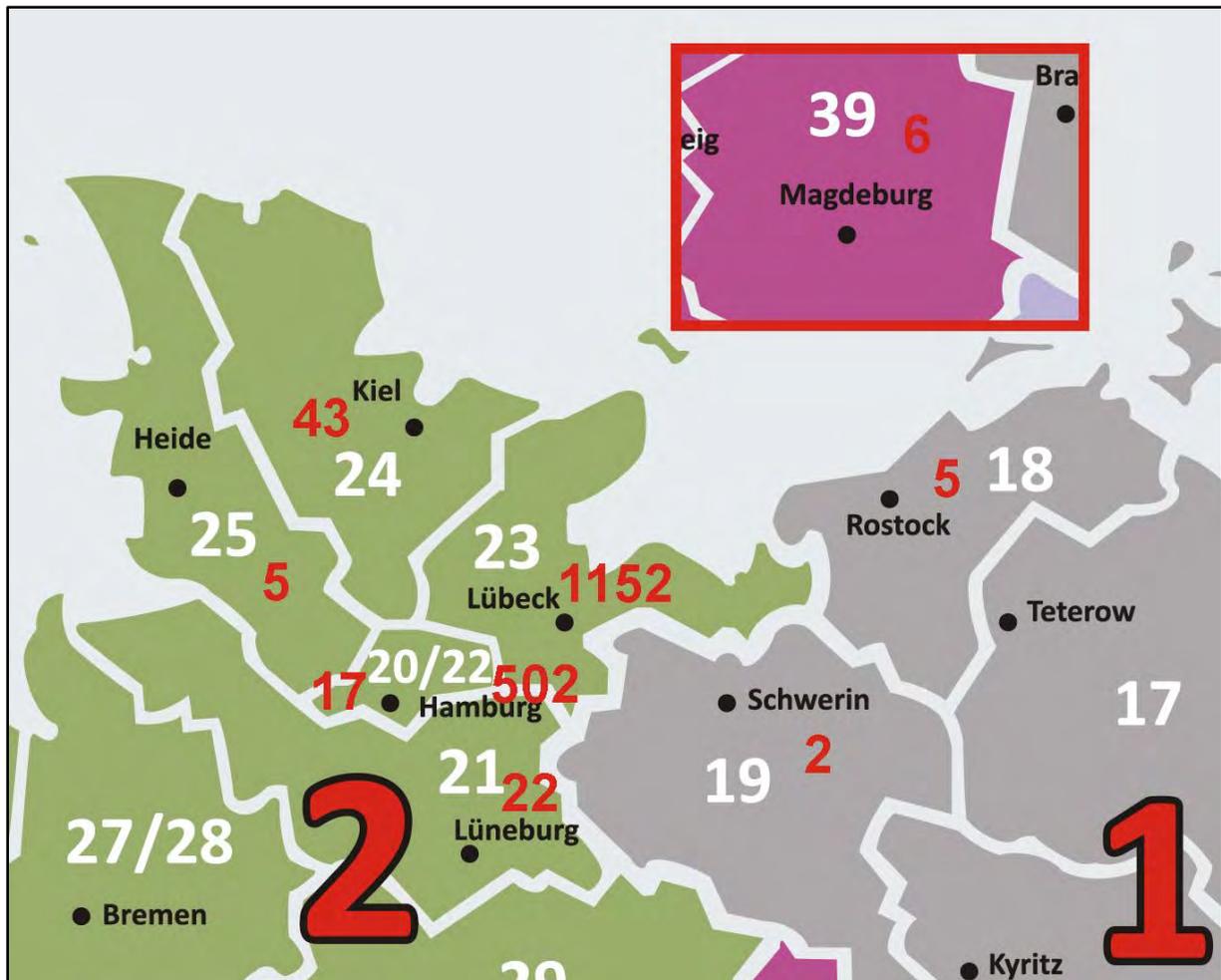
An den Sonntagen steigerten sich die Besucherzahlen bis auf einen Tag kontinuierlich nach oben bis zum Besucherrekord am letzten Sonntag mit 378 Besucher*innen. Insgesamt kamen 2600 Besucher*innen an den Sonntagen in die Ausstellung. An diesen Tagen wurde die Ausstellung um ein Café, das unter anderem von den Kreislandfrauen Stormarn betrieben wurde, erweitert.



Aufteilung der Besucherzahlen

Auch das Rahmenprogramm, insbesondere auch an den externen Orten, wurde sehr gut angenommen. Die Besucherzahlen des Rahmenprogramms lassen sich nicht in allen Fällen genau erheben, es waren schätzungsweise rund 1000 Besucher*innen bei den Filmtagen, den Figurentheatern, Sonderausstellungen und weiteren Aktionen.

Nicht nur Bad Oldesloer und Stormarner besuchten die Ausstellung, zahlreiche Besucher kamen aus Kiel, Henstedt-Uelzburg, Bad Segeberg, Lübeck, Hamburg, und dem Lauenburgischen in die Kreisstadt.

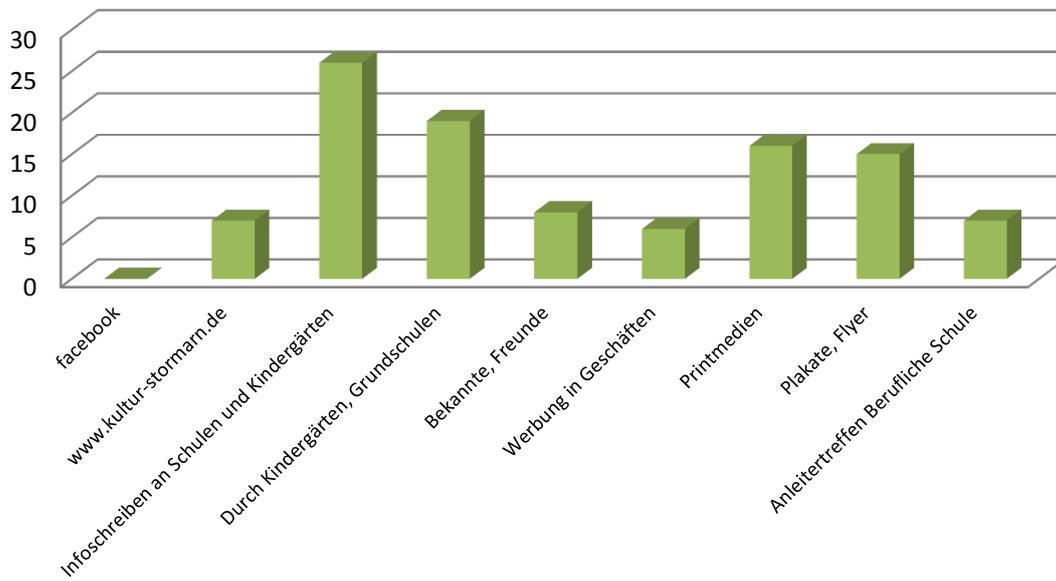


Besucherzahlen nach PLZ-Bereich
 Karte ohne Besucherzahlen: <https://www.venue.de/wp-content/uploads/2018/04/PLZ-Karte-2017a.png>

Die weißen Zahlen bezeichnen den PLZ-Bereich und die roten Zahlen geben die dazugehörigen Besucherzahlen an. Im Anhang finden Sie die genauen Angaben der PLZ (**Anhang 5**).

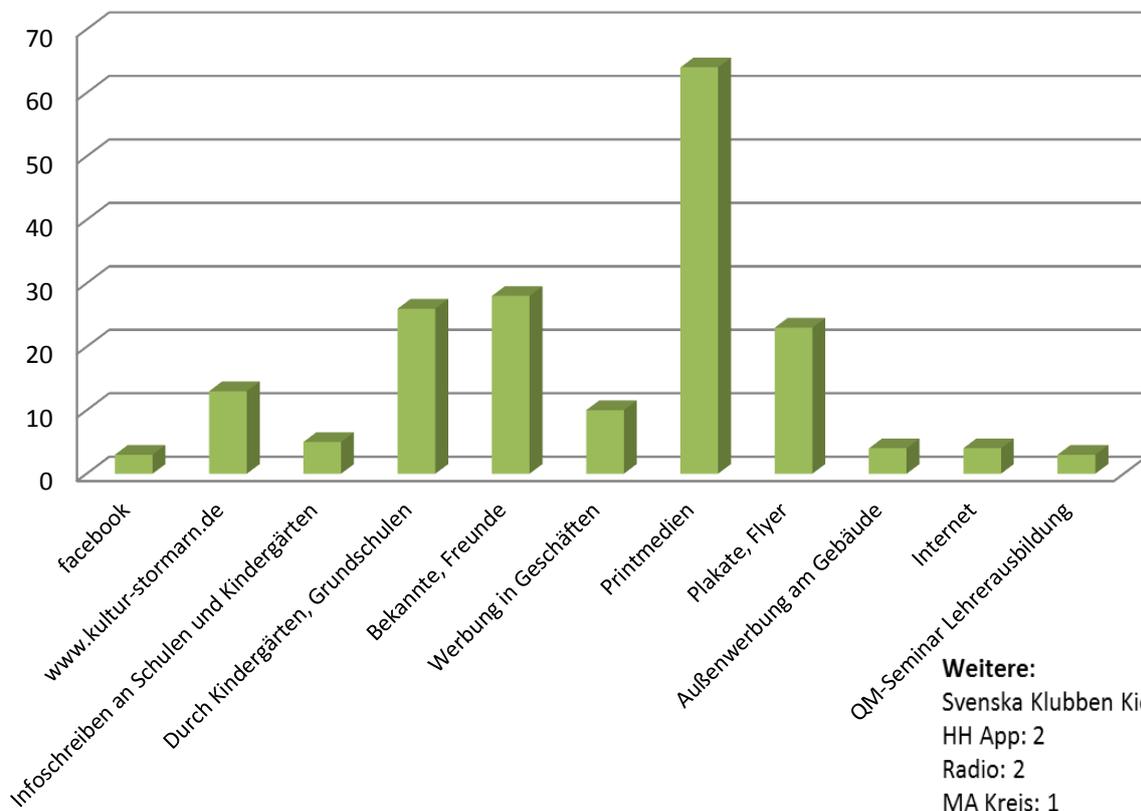
Die große Reichweite kann unter anderem auch auf die intensive Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen sein, die breit und wirkungsvoll aufgestellt werden konnte.

Wie haben Sie von der Ausstellung erfahren?



Auswertung der Gruppenbesuche

Wie haben Sie von der Ausstellung erfahren?



Auswertung der Sonntagsbesuche

Die folgenden Zitate aus den Evaluationsbögen der Gruppenbesuche sowie der Familienbesuche an den Sonntagen stellen einen Querschnitt zu den Wünschen der Angebote im Kreis sowie der freien Kommentare zur Ausstellung dar.

Wünsche:

- mehr Kinderausstellungen (10-16 Jährige), sehr kindgerechte Ausstellung, Platz zum Spielen und Probieren
- Themen und ortsübergreifende Angebote sind toll
- bitte mehr solche Veranstaltungen für Kids, vielleicht auch mal für Ältere (z.B. TKKG)
- Programm für Kinder - ebensolche Ausstellungen wie diese
- Wir wünschen weitere interaktive Ausstellungen zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen, die Kinder beschäftigen
- Mehr davon + öfter
- Weiterhin Themenwelten wie Kinderkonzerte, Theater für Kiga, also vormittags, Lesesparten, Workshops mit Kindern z.B. Filzen
- Weitere solcher Ausstellungen! Der Fahrservice von Sparkasse war toll und gut organisiert
- Gerne häufiger interaktive Ausstellungen
- Kino im KuB, z.B. "Schulweg von Kindern in anderen Ländern", weitere Angebote für Kinder, z.B. Autorenlesungen, Plattdeutsch für Kinder -> Kurs (fehlende Kompetenz bei Schullehrern), Matheolympiade ausrichten, Schwimm-Kurs (da fehlende Schwimmlehrer), Phänomonta-Ausstellung, Instrumente-Ausstellung (s. klingendes Museum)
- Autorenlesung, Theater an Schulen. Die Ausstellung ist eine großartige Lesemotivation.

allgemeine Kommentare:

- Kinderbedürfnisse im Blick
- Vielen Dank an die Sparkassen-Stiftung!
- Vielen Dank lieber Kreis Stormarn für die faszinierende Ausstellung. Ich komme gerne mit einer Grundschulklasse wieder
- Ich finde es toll, dass es Personen gibt, die sich die Mühe für solche Ausstellung machen! Weiter so...
- alles super
- vorbildlich!
- Tolle Aufbereitung des Themas, für alle Altersgruppen ansprechend
- Sehr schönes Angebot. Danke
- die Kinder hatten besonders viel Spaß im schwedischen Zirkus
- Es war sehr interessant, vielseitig und ansprechend
- Es war toll. Vielleicht kommen wir sogar nochmal
- wir waren an zwei Wochenenden da & es war sehr toll
- für Kinder super, entspannte Atmosphäre
- Kind war mit der Schule da und sind daraufhin nochmal privat gefahren :)
- Super nett gemacht, sehr animierend, äußerst netter, kostengünstiger Caféservice, tolle Märchenerzählerin, kleines Problem Cafélärm + Märchenerzählen)
- Ausstellungen zum Mitmachen

- Eine wunderbare Ausstellung, die mit viel Herzblut entstanden und aufgebaut worden ist und genauso begleitet wird!
- mit viel Liebe zum Detail - wirklich schön :)
- Viele kleine Details und originelle Bauten und Ideen, sehr liebevoll gestaltet.
- Eine schöne Atmosphäre, sehr freundliche Mitarbeiter :) ein bastelnder Künstler ... unsere jungen Künstler waren begeistert
- alles war perfekt, Danke!
- Sehr gelungen, super kindgerecht!
- schöne Abwechslung für Kinder, Vielfalt an Angeboten, Bewegung, Phantasie u. Kreativität können gefördert werden
- Die Kinder werden wieder auf das "Buch" aufmerksam gemacht. Bewegter Deutschunterricht.
- Die Kinder waren begeistert und haben die Angebote unterschiedlich gut genutzt. Leider war die Zeit zu schnell vorbei
- gut erklärt, für Kinder schnell zu erfassen
- Es ist alles sehr kindgerecht u. ruhig.
- Kindgerecht, für jeden etwas, nicht zu viel!
- Eintauchen in das Buch, in die Welt des Buches
- Wir sind sehr dankbar für dieses tolle Angebot. Uns allen, den Kita Kindern + Erziehern hat es sehr gefallen. Das Bastelangebot, sowie die Lesestunde waren sehr schön

Der Rückblick auf die Ausstellung zeigt, dass „frech, wild & wunderbar“ eine besondere Chance bot das Kulturangebot einmalig zu erweitern. Das Angebot wurde sehr gut im Kreis angenommen und auch außerhalb dessen wahrgenommen und genutzt.

Besonders an das kreisweite altersübergreifende Partizipationsangebot ist in kommenden Projekten anzuknüpfen. Um ein solch breites Rahmenprogramm aufstellen zu können bedarf es die entsprechenden finanziellen Mittel. Diese kommen somit der positiven Darstellung der Arbeit der Kreisverwaltung sowie einer nachhaltigen Erfahrung der Selbstwirksamkeit in der eigenen Region zugute.

Bei weiterem Interesse an den inhaltlichen Ergebnissen der Evaluation, wenden Sie sich gerne an uns, die Kulturabteilung des Kreises Stormarn.

Kulturabteilung des Kreises Stormarn



Tanja Lütje, Projektleitung
 Daniela Frackmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Stephanie Brunsen, Programmkoordination, Buchungen

Mommsenstr. 14
 Gebäude F, Raum 05
 23843 Bad Oldesloe
 Telefon: 04531 / 160 -1491
 kultur@kreis-stormarn.de
 www.kultur-stormarn.de
 #frechwildwunderbar #kulturinstormarn
 facebook.com/kulturinstormarn/

Anhang

Anhang 1 Rum för Barn



Rum för Barn

Eine Bibliothek aus Kinderperspektive



Rum för Barn erweitert die Grenzen dessen, was eine Bibliothek zu sein vermag.



Rum för Barn (Raum für Kinder) im Stockholmer Kulturhuset Kulturhuset Stadsteatern ist eine schwedische Kinderbibliothek mit Malwerkstatt und dem Ziel, die Lust der Kinder auf Bücher, Musik, das Erzählen und auf eigenes kreatives Gestalten anzuregen.

Das Personal besteht aus Fachkräften in den Bereichen Bibliothekswesen, Malpädagogik und Kunst und arbeitet methodisch aus der Sicht des Kindes. Dieser Ansatz bildet die Grundlage für die gesamte Arbeit – vom Umgang mit den Kindern über die Anordnung und Beschilderung der Bücher bis hin zur Einrichtung.

Außerdem werden hier Erwachsene und Kinder dazu angeregt, etwas zusammen zu unternehmen und so gemeinsame Erlebnisse zu schaffen.

Die UN-Kinderrechtskonvention bildet einen der Grundpfeiler der Arbeit. Sie unterstreicht das Recht des Kindes auf ein kulturelles Leben und darauf, sich selbst und gemeinsam mit anderen auszudrücken.

Rum för Barn erweitert die Grenzen dessen, was eine Bibliothek zu sein vermag.

© Sven Nordqvist



3





Ein Besuch im Rum f6r Barn kann folgenderma6en aussehen:



Stell dir vor, du bist drei Jahre alt.

Im Eingangsbereich wirst du von unserem Personal willkommen gehei6en. Es begru6t erst dich und dann deine erwachsene Begleitung. Du ziehst dir deine Schuhe aus und h4ngst deine Jacke auf.

Du und deine Begleitung beschlie6en, zuerst ein Buch zu lesen. Ihr geht in die Bilderbuchbibliothek. Du siehst das Bild eines Drachen im B4cherregal und steuerst direkt darauf zu, denn Drachen findest du wahnsinnig spannend!

Du nimmst eines der B4cher aus dem Regal und ihr setzt euch zum Lesen in die H6hle unter der Treppe. Irgendwann seid ihr mit dem Buch fertig, aber du willst es noch einmal lesen, und ihr beschlie6t, das Buch auszuleihen und mit nach Hause zu nehmen. Am Leihautomaten helfst ihr einander.

In den Schr4nken am Informationstresen siehst du Spiele und Puzzles liegen und du bekommst Lust auf ein Puzzle. Mit ein wenig Hilfe darfst du deinen Namen selbst in die Leihliste eintragen. Du suchst dir ein spannendes Puzzle aus und ihr setzt euch auf den runden roten Teppich und legt das Puzzle. Jetzt brauchst du keine

Hilfe: du puzzelst das ganze Bild allein zusammen.

Dann ist dir nach Bewegung und du kletterst die Treppe hinauf in den Aussichtsturm. Die Sicht von dort oben ist toll! Man kann fast die ganze Welt sehen. Da, ganz weit unten, steht deine Begleitung und gibt das Puzzle zuru6k. Ihr winkt euch zu. Hej, hej!

Pl6tzlich h6rst du ein Klingeln. Jemand vom Personal geht mit einem Gl6ckchen herum und sagt, dass alle, die Lust haben zu singen, jetzt zum Singen kommen k6nnen. Viele Kinder gehen direkt in den Sternensaal, wo gemeinsam gesungen wird, aber dir ist eher nach Malen, und so gehst du und deine Begleitung stattdessen in die Malwerkstatt.

Ihr setzt euch an einen Tisch und eine Bildp4dagogin oder ein Bildp4dologe f6llt vier verschiedene Farben in vier verschiedene Schalen. Du darfst dir ein paar richtig gute Pinsel aussuchen. Dann stellst du dich an eine Staffelei und beginnst zu malen.

Wenn du mit dem Malen fertig bist, f6hlt du dich ein bisschen m6de. Deine Begleitung schlagst vor, dass ihr im Pausenraum etwas Mitgebrachtes esst. Eine Banane und ein Schluck Orangensaft tun Wunder, und bald bist du wieder munter.

Jetzt erinnerst dich deine Begleitung daran, dass bald der Freitagstanz beginnt. Ihr geht zuru6k in die Malwerkstatt, in der die Staffeleien jetzt an den W4nden entlang stehen. Heute ist Hiphop angesagt. Eine halbe Stunde sp4ter haben deine Begleitung und du fertiggetanzt und es ist Zeit, sich auf den Heimweg zu begeben. Du holst deine Schuhe und deine Jacke im Eingangsbereich, winkst und sagst dem Personal auf Wiedersehen und gehst nach Hause, um dein Buch zu lesen. Das Personal winkt zuru6k.



© Fleur Gubbins/Arts



© Civi Lammstr6m



Rum för Barn – Fakten

Rum för Barn ist nach Alter in drei verschiedene Räume gegliedert. Die Bibliothek für Kleinkinder ist an Kinder im Alter von 0-2 Jahren angepasst. Das Lesemilieu und die Spielsachen entsprechen ihren Voraussetzungen und ihrem Entdeckerdrang. Die Bücher stehen ohne besondere Ordnung mit dem Cover nach außen. Die Höhe der Bücherregale macht es dem Kind leicht, selbst an die Bücher zu gelangen.

In der Bilderbuchbibliothek befinden sich Bücher für Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Die Mehrheit der kleinen Gäste in diesem Raum kann noch nicht lesen und kennt die Autorennamen nicht. Sie ist mehr am Inhalt des Buches interessiert. Das Kind fragt nach Büchern über beispielsweise Dinosaurier, Drachen oder Prinzessinnen. Die Kommunikation erfolgt über Bilder, die auf Beschriftungswürfeln im Bücherregal sitzen. Wiedererkennung ist hier das Schlüsselwort, und so kommen beispielsweise Bilder von einem Drachen, von Königskindern oder von Kinderbuchfiguren wie Pippi Langstrumpf zum Einsatz.

Die Schulkinderbibliothek umfasst Bücher für Kinder im Alter von 6-10 Jahren: Geschichten, Serien, Landkarten und Nachschlagewerke. Hier kann man sitzen und allein oder zusammen lesen, Spiele spielen oder ein Sachbuch finden. Auch hier sind die Bücher nicht nach Autorennamen, sondern nach Themen wie Unterhaltung, Spannung, Karten, Abenteuer, Tiere und Geschichte geordnet.

Rum för Barn hat eine besondere Methode, Bücher auszuwählen und zu systematisieren. Ausgesucht werden Bücher über Themen, für die sich Kinder nachweislich interessieren und Bücher, nach denen die Erwachsenen fragen, um sie ihren Kindern vorzulesen. Dazu gehören beispielsweise Bücher über Leben und Tod und über Familienzuwachs in Form eines Geschwisterchens. Das Personal von Rum för Barn wählt zudem Bücher aus, die ihm selbst gefallen und von denen es glaubt, dass auch die Kinder sie mögen werden.



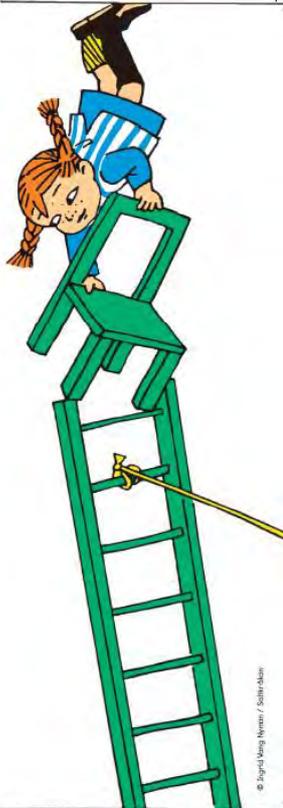
© Pippi Langstrumpf

Außerdem berücksichtigt man bei der Wahl der Bücher eine ausgewogene Geschlechterverteilung in den Büchern, also ebenso viele Mädchen- wie Jungfiguren, und multikulturelle Aspekte – alle Kinder sollen sich in der Literatur wiederfinden. Die Kategorisierung der Bücher ist ein dynamischer Prozess, der sich immer an den Interessen der Kinder orientiert.

Das Bibliotheksmilieu ist auf das Bewegungsbedürfnis von Kindern abgestimmt, bietet aber auch überall kleine Rückzugsmöglichkeiten für stilles Lesen an.

Die Bibliothek kombiniert die klaren Farben Weiß und Gelb mit Eichenholz. Das sind vielleicht nicht gerade die Farben, die man traditionell mit Einrichtungen für Kinder verbindet, doch in den Referenzgruppen, die vor der Umsetzung des Konzepts gebildet wurden, waren es die Kinder selbst, die sich eine solche Gestaltung wünschten.

Bei Rum för Barn gibt es auch ein Märchenzimmer und einen größeren Raum für Ausstellungen und Theatervorstellungen. In der Malwerkstatt dürfen die Kinder an Staffeleien mit Pinseln und richtigen Farben malen. Einmal in der Woche werden diese Staffeleien beiseite geräumt und Kinder und Erwachsene tanzen dann zusammen mit einer professionellen Choreografin oder einem Choreografen. Bei diesem Freitagstanz ist alles möglich – von Flamenco bis zu afrikanischen Tänzen.



© Dagmar-Nina Nyman / Sällskapet

Weitere Informationen:

Helena Gomer
Leiterin der Kinderbibliothek
helena.gomer@stockholm.se
rumforbarn@stockholm.se
kulturhusetstadsteatern.se/Bibliotek/
Rum-för-Barn



Das Scannen dieses QR-Codes führt zu einem Film über schwedische Kinderkultur.



Foto: Kulturens Bildbyrå. Illustration: Elin Olsson. Digitalisierung: Pippi Langstrumpf. © C. G. & C. Berlin, 2016.



Swedish Institute
Sjöstadsbacken 30, SE-103 91 Stockholm, Sweden
T +46 (0)8 463 78 00 | www.ssi.se | www.sweden.se



Anhang 2 Begleitprogramm

frech, wild & wunderbar - Schwedische Kinderbuchwelten

BEGLEITPROGRAMM IM KREIS STORMARN

Die interaktive Familienausstellung gastiert vom 26.01. bis 18.03.2018 in Bad Oldesloe. Mit vielen Kulturakteuren und Kooperationspartnern im Kreis konnte ein buntes, vielfältiges „schwedisches“ Begleitprogramm entwickelt werden. Die ausführlichen Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie in unserem Online-Kalender: www.kultur-stormarn.de. Viel Vergnügen!

Januar

- | | | | |
|-----|-----|------------|---|
| Fr. | 26. | 16 Uhr | Ausstellungseröffnung mit Gästen der Schwedischen Botschaft, aus Schweden und der hiesigen Politik. Musikalischer Beitrag von Ella Burkhardt & Mauretta Heinzelmann. Eintritt frei! |
| So. | 28. | 14 -16 Uhr | Kreativangebot mit Tom Stellmacher in der Ausstellung: Basteln, Bauen, Gestalten mit allerlei Material.* |

* Diese Angebote sind innerhalb der Ausstellung kostenfrei



Februar

- | | | | |
|-----|-----|---|--|
| so. | 04. | 12 - 16 Uhr | „Petterssons Gartenwerkstatt“: Wir gärtnern – und zwar ganz ohne Garten! In der Ausstellung! Mit Beeten aus Tetrapacks, Seedballs und selbstgemachter Kräuterbutter...* |
| | | 14 - 16 Uhr | Ein Team des Familienzentrums Oase bietet ein Kreativ- oder Lese-Angebot in der Ausstellung an.* |
| | | 17 - 20 Uhr | Kochkurs für Jugendl./Erwachsene: „Zimtschnecken, Knäckebrot & Co.-schwedische Spezialitäten selbstgemacht“. Kantine des Kreitagssaals, 10€, max. 12 TN, bitte anmelden: kultur@kreis-stormarn.de . |
| Sa. | 10. | 14 - 17 Uhr | Interne Veranstaltung: Familientag für Kreismitarbeiter/innen. |
| So. | 11. | 11 - 17 Uhr | Fasching in der Ausstellung! Wer frech, wild & wunderbar verkleidet kommt, hat freien Eintritt. |
| | | 14 - 16 Uhr | Kreativangebot mit Tom Stellmacher in der Ausstellung: Basteln, Bauen, Gestalten mit allerlei Material.* |
| Mi. | 21. | 9 - 10.30
11 - 12.30
(ausgebucht) | Lesung mit Autor Martin Widmark! Buchpräsentation & Miniworkshops „Detektivbüro LasseMaja: Das Feriengeheimnis“ mit Martin Widmark.* |
| | | 14 - 16 Uhr | Seminar „Leseförderung in Schweden – Erfolgsautor Martin Widmark über Kinder, Bildung & die Lust am Lesen“. Für Pädagogen, Bibliothekare & Interessierte. Kostenfrei, Anmeldung: kultur@kreis-stormarn.de .* |
| Do. | 22. | 10 Uhr | Stormarner Figurentheater Festival: „Pettersson’s Feuerwerk für den Fuchs“ im Schloss Reinbek. Ab 5 Jahre, Tickets 5€ über www.figurentheater-stormarn.de |
| | | 16 Uhr | Stormarner Figurentheater Festival: „Pettersson’s Feuerwerk für den Fuchs“ im KuB Oldesloe. Ab 5 Jahre, Tickets ab 5,50€ über das KuB. |
| Mo. | 26. | 11 Uhr
(ausgebucht) | Erzählerin Ursula Illert liest „Madita“* |



März

- So. 04. 16 Uhr Stormarner Figurentheater Festival: „Michel in der Suppenschüssel“ im Schloss Reinbek. Tickets 5€, www.figurentheater-stormarn.de
- 12 Uhr & 13 Uhr Märchenerzählerin Alexandra Kampmeier lädt zu frei erzählten Märchenrunden für Kinder ab 4 Jahre ein. *
- 14-16 Uhr Kreativangebot mit Tom Stellmacher in der Ausstellung: Basteln, Bauen, Gestalten mit allerlei Material. *
- Mo. 05. 10 Uhr Stormarner Figurentheater Festival: „Michel in der Suppenschüssel“ im Stormarnschen Dorfmuseum Hoisdorf. Tickets 3€ über das Museum.
- 14 Uhr Medienpädagogische Fortbildung: „Ich möchte Zöpfe haben wie Pippi Langstrumpf“ für Erzieher, Pädagogen und Interessierte. Kostenfrei. Anmeldung: kultur@kreis-stormarn.de. Veranstalter: Kreisjugendring Stormarn e.V., Referentin: Olivia Förster.
- Di. 06. 20 Uhr Filmabend im Kulturzentrum Marstall: „Die Jäger“ (S. 1996). Infos: www.marstall-ahrensburg.de
- Mi. 07. 10 Uhr & 14 Uhr Figurentheater „Meine Mama Mu“ (Theater Dornerei) im Kleinen Theater Bargteheide. Tickets 3€ über das Kleine Theater.
- Do. 08. 10.30 Uhr Figurentheater „Meine Mama Mu“ (Theater Dornerei) im Gutshaus Glinde. Tickets 3€ über die Stadt Glinde: Tel. 040 / 710 02-0.
- Fr. 09. 15.30 Uhr Schwedische Filmtage Bargteheide! „Mio mein Mio“
- Sa. 10. 15.30 Uhr „Pippi in Taka Tuka Land“
- So. 11. 15.30 Uhr „Ronja Räubertochter“
Infos: www.kinobargteheide.de
- So. 11. 14-16 Uhr Kreativangebot mit Tom Stellmacher in der Ausstellung: Basteln, Bauen, Gestalten mit allerlei Material. *
- 12 Uhr & 13 Uhr Märchenerzählerin Alexandra Kampmeier lädt zu frei erzählten Märchenrunden für Kinder ab 4 Jahre ein. *



- Sa. 17. 18 Uhr Musical: „Ronja Räubertochter“ Eine Produktion der Schule für Ballett & Tanz der Oldesloer Musikschule. Nach einjähriger Vorbereitung bringen Darsteller & Tänzer eine Mischung aus Tanz, Gesang und Schauspiel mit Live-Musik auf die Bühne. Leitung: Katharina Gutzeit. Tickets: 10/5 € über das KuB. www.kub-badoldesloe.de
- So. 18. 18 Uhr Finissage der Ausstellung mit buntem Programm:
- 12 Uhr & 13 Uhr Märchenerzählerin Alexandra Kampmeier lädt zu frei erzählten Märchenrunden für Kinder ab 4 Jahre ein. *
- 14-16 Uhr Kreativangebot mit Tom Stellmacher in der Ausstellung: Basteln, Bauen, Gestalten mit allerlei Material. *
- 11-17 Uhr Das Dorfmuseum präsentiert in Hoisdorf eine kleine Ausstellung mit historischen schwedischen Gegenständen und Bräuchen, bietet Märchenerzählungen und Kinder sind herzlich zum Basteln eingeladen. Eintritt frei, www.museum-hoisdorf.de

März



REGELMÄSSIGE ANGEBOTE IN DER AUSSTELLUNG

Kreativ-Workshops in der Ausstellung *

Der Bargteheider Künstler Tom Stellmacher bietet in der Ausstellung immer donnerstags (für gebuchte Gruppen) und sonntags (für Einzelbesucher) offene Kreativ-Workshops an. **Donnerstags: 10.45 - 12.15 Uhr**
Sonntags: 14 - 16 Uhr

Kreativ- und Spielangebote in der Ausstellung*

Die hochmotivierten Erzieherinnen und -schüler der Beruflichen Schulen Bad Oldesloe sind als fester Kooperationspartner seit Planung der Ausstellung mit der Konzeption von Kreativ- und Spielangeboten in der Ausstellung betraut. Diese Angebote sind ständig frei bespielbar. **Freitags sind Schüler/innen in der Ausstellung**

Lesestunde im Rum für barn *

Ehrenamtliche Lesepaten, u.a. aus Politik und der Kreisverwaltung, nehmen sich eine Stunde Zeit um den Besuchergruppen und Einzelbesuchern Bücher und Geschichten vorzulesen. **Mittwoch - Freitag und Sonntag (s. Aushang)**

Feuerwehr-Ausstellung im Café *

Der Kreisfeuerwehrverband, Bereich Brand- schutzerziehung, präsentiert passend zum Buch „LasseMaja - Das Feuerwehrgeheimnis“ des bekannten Autors Martin Widmark eine kleine Dauerpräsentation zum Thema Feuerwehr im Café der Ausstellung.



Anhang 3
Fragebogen Gruppenbesuche

Schön, dass Sie da sind!

Meinungsumfrage

FRECH, WILD

& WUNDERBAR

Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung
nach Ihrem Besuch bei uns...

Schwedische Kinderbuchwelten

1= sehr gut 2=gut 3=befriedigend 4=ausreichend 5=mangelhaft 6=ungenügend

Alter 16-27 28-40 41-65 65+ M W

1. Wie hat Ihnen die Ausstellung gefallen?
- | | | | | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 6 |
| a. Die Objekte | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 6 |
| b. Die Bibliothek (Rum för Barn) | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 6 |
| c. Begleitangebote (Basteln, Malen u.v.m.) | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 6 |
| d. Sind Sie durch die Ausstellung auf bestimmte Themen aufmerksam geworden?
Bitte nennen Sie uns welche (z.B. in Bezug auf Schweden / Themen der
Kinderbücher) | | | | | | |

2. Waren Sie mit dem Service zufrieden?
- | | | | | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| a. Freundlichkeit und Wissen der Ausstellungsmitarbeiter*Innen | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 6 |
| b. Café | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 6 |

3. Wie haben Sie von der Ausstellung erfahren?
- <https://www.facebook.com/kulturinstormarn/>
 - www.kultur-stormarn.de
 - Infoschreiben (z.B. als Mitarbeiter*In eines Kindergartens)
 - Durch Kindergärten, Grundschulen...
 - Bekannte, Freunde
 - Werbung in Geschäften
 - Printmedien (z.B. Zeitung)
 - Plakate, Flyer
 - Weiteres

4. Was wünschen Sie sich? Welche Kulturangebote fehlen Ihnen?
& Kommentar zur Ausstellung

.....

.....

.....

.....

.....

Haben Sie Interesse an unserem Newsletter? Email Adresse



Liebe Erzieher*Innen / Lehrer*Innen bitte füllen Sie noch ein paar weitere Fragen aus. Vielen Dank!

1. Wie hat Ihnen das Gruppenangebot gefallen? 1 2 3 4 5 6
2. Wie bewerten Sie den Inhalt der Ausstellung aus pädagogischer Sicht?
 - a. Objekte 1 2 3 4 5 6
 - b. Bücher 1 2 3 4 5 6
 - c. Behandelte Themen 1 2 3 4 5 6

(Erläuterung).....

3. Wie bewerten Sie die Kommunikation (Buchung, Informationen etc.)
1 2 3 4 5 6

4. Weitere Anmerkungen

.....

.....

.....

.....

.....

Wenn Sie noch eine Feedbackrunde oder ähnliches mit den Kindern machen, wären wir für die Weitergabe der Antworten sehr dankbar.

Wir freuen uns auch sehr über Fotos, Bilder oder Zitate der Kinder!

Teilen Sie Ihre Eindrücke und Fotos gerne online unter dem Hashtag #frechwildwunderbar

Sie finden und erreichen uns unter

www.kultur-stormarn.de

www.facebook.com/kulturinstormarn/

kultur@kreis-stormarn.de

Vielen herzlichen Dank & bis bald
ihr Team der Kulturabteilung Kreis Stormarn



Anhang 4
Fragebogen Sonntage

Schön, dass Sie da sind!

Meinungsumfrage

FRECH, WILD

& WUNDERBAR

Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung
nach Ihrem Besuch bei uns...

Schwedische Kinderbuchwelten

1= sehr gut 2=gut 3=befriedigend 4=ausreichend 5=mangelhaft 6=ungenügend

Alter 16-27 28-40 41-65 65+ M W

1. Wie hat Ihnen die Ausstellung gefallen?
- | | | | | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 6 | |
| a. Die Objekte | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 6 |
| b. Die Bibliothek (Rum för Barn) | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 6 |
| c. Begleitangebote (Basteln, Malen u.v.m.) | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 6 |
| d. Sind Sie durch die Ausstellung auf bestimmte Themen aufmerksam geworden?
Bitte nennen Sie uns welche (z.B. in Bezug auf Schweden / Themen der
Kinderbücher) | | | | | | |

2. Waren Sie mit dem Service zufrieden?
- | | | | | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| a. Freundlichkeit und Wissen der Ausstellungsmitarbeiter*Innen | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 6 |
| b. Café | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 6 |

3. Wie haben Sie von der Ausstellung erfahren?
- <https://www.facebook.com/kulturinstormarn/>
 - www.kultur-stormarn.de
 - Infoschreiben (z.B. als Mitarbeiter*In eines Kindergartens)
 - Durch Kindergärten, Grundschulen...
 - Bekannte, Freunde
 - Werbung in Geschäften
 - Printmedien (z.B. Zeitung)
 - Plakate, Flyer
 - Weiteres

4. Was wünschen Sie sich? Welche Kulturangebote fehlen Ihnen?
& Kommentar zur Ausstellung

.....
.....
.....
.....
.....

Haben Sie Interesse an unserem Newsletter? Email Adresse

Teilen Sie Ihre Eindrücke und Fotos gerne online unter dem Hashtag #frechwildwunderbar

Sie finden und erreichen uns unter

www.kultur-stormarn.de

www.facebook.com/kulturinstormarn/

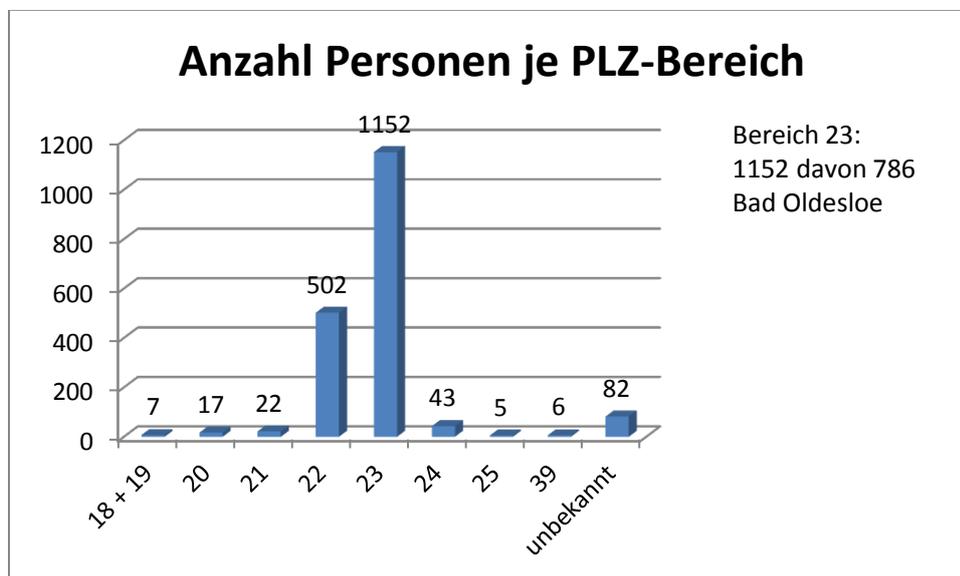
kultur@kreis-stormarn.de

Vielen herzlichen Dank & bis bald

ihr Team der Kulturabteilung Kreis Stormarn



Anhang 5 Aufschlüsselung Postleitzahlen



Ort	PLZ	Anzahl Person
Rostock	18109	5
Wittenburg, Wittendörp	19243	2
Hamburg	20149	3
Hamburg	20257	5
Hamburg	20355	3
Hamburg	20359	3
Hamburg	20535	3
Hamburg	21031	4
Hamburg	21075	2
Reinbek, Wentorf bei Hamburg	21465	2
Glinde	21509	10
Aumühle, Dassendorf, Reinbek, Wohlför	21521	4
Hamburg	22041	4
Hamburg	22043	4
Hamburg	22085	6
Hamburg	22089	1
Hamburg	22113	4
Hamburg, Braak, Stapelfeld	22145	8
Hamburg	22149	16
Hamburg	22175	4
Hamburg	22303	4
Hamburg	22305	5
Hamburg	22307	1
Hamburg	22359	14
Hamburg	22395	5
Hamburg	22397	12
Hamburg	22417	3
Hamburg	22419	6
Hamburg	22455	4
Hamburg	22459	5
Hamburg	22547	4
Hamburg	22765	3
Norderstedt	22844	8
Tangstedt	22889	4
Ahrensburg, Ammersbek	22926	64
Ahrensburg, Großhansdorf, Hoisdorf	22927	28
Delingsdorf, Hammoor, Bargteheide, Jersbek	22941	145
Brunsbek, Hohenfelde, Dahmker, Trittau, großensee, Amt Trittau, Grande	22946	34
Ammersbek	22949	19
Lütjensee	22952	3
Hoisdorf	22955	4

Grönwohld	22956	3
Siek	22962	4
Steinburg	22964	26
Todendorf	22965	6
Tremsbüttel	22967	34
Witzhave	22969	7
Lübeck	23552	12
Lübeck	23556	14
Lübeck	23558	4
Lübeck	23560	7
Lübeck	23562	12
Lübeck	23564	23
Lübeck	23566	9
Lübeck	23569	4
Bad Schwartau, Ratekau	23611	4
Stockelsdorf	23617	2
Badendorf, Hamberge, Heilshoop, Mönkhagen, Rehhorst, Zarpen	23619	15
Ahrensböök	23623	3
Ratekau	23626	5
Klempau, Krummesse	23628	3
Ratekau	23689	3
Eutin, Süsel	23701	4
Kirchnüchel	23714	2
Kasseedorf	23717	2
Göhl, Gremersdorf, Oldenburg in Holstein	23758	3
Fehmarn	23769	7
Bad Segeberg, Fahrenkrug, Groß Rönnau, Högersdorf, Klein Gladebrügge, Klein Rönnau, Mözen, Negernbötel, Schackendorf bei Bad Segeberg, Schieren bei Bad Segeberg, Schwissel, Stipsdorf, Traventhal, Weede	23795	4
Wahlstedt	23812	4
Bebensee, Groß Niendorf, Leezen, Neversdorf	23816	7
Bad Oldesloe, Travenbrück, Amt Bad-Oldesloe-Land, Rümpel, Neritz	23843	786
Oering, Grabau, Bühnsdorf, Bahrenhof, Süfeld, Dreggers, Amt Itzstedt, Itzstedt, Wakendorf I, Seth	23845	20

Pölitz, Sierksrade, Rethwisch, Stubben, Kastorf, Bliestorf, Lasbek, Westerau, Schiphorst, Meddewade, Siebenbäumen, Grinau, Groß Boden, Schürensöhlen, Düchelsdorf, Steinhorst	23847	53
Wesenberg, Reinfeld, Heidekamp, Amt Nordstormarn, Barnitz, Feldhorst	23858	68
Groß Schenkenberg, Klein Wesenberg	23860	3
Bargfeld-Stegen, Kayhude, Nienwohld	23863	22
Sülfeld	23867	5
Elmenhorst	23869	5
Breitenfelde, Koberg, Amt Breitenfelde, Niendorf a.d.St., Alt Mölln, Lankau, Bälau, Borstorf	23881	7
Brunsmark, Grambek, Hollenbek, Horst, Klein Zecher, Lehmrade, Salem, Schmilau, Seedorf, Sterley	23883	4
Duvensee, Klinkrade, Kühsen, Labenz, Lüchow, Sandesneben, Sirksfelde, Wentorf	23898	3
Ratzeburg	23909	13
Buchholz bei Ratzeburg, Einhaus, Groß Disnack, Harmsdorf, Kittlitz, Kulpin, Mustin bei Ratzeburg, Pogeez, Salem, Schmilau, Ziethen	23911	6
Damshagen, Kalkhorst, Klütz, Warnow bei Grevesmühlen	23948	4
Kiel	24105	1
Kiel	24106	1
Preetz, Pohnsdorf, Postfeld, Schellhorn, Amt Preetz-Land, Kühren, Honigsee, Lehmkuhlen, Rastorf, Wahlstorf	24211	4
Behrensorf, Giekau, Helmstorf bei Lütjenburg, Hohwacht, Klamp, Lütjenburg, Panker, Rantza, Tröndel	24321	4
Heikendorf	24226	5

Henstedt-Ulzburg, Wakendorf II	24558	8
Kaltenkirchen, Kattendorf, Nützen, Oersdorf bei Neumünster, Winsen bei Neumünster	24568	6
Eisendorf, Ellerdorf, Dätgen, Borgdorf-Seedorf, Nortorf, Schülpe bei Nortorf	24589	4
Aukrug, Wiedenborstel	24613	4
Hartenholm	24628	4
Daldorf, Rickling	24635	2
Blomsche Wildnis, Engelbrechtsche Wildnis, Glückstadt	25348	3
Windbergen	25729	2
Magdeburg	39116	6
	PLZ unbekannt (keine Angabe oder PLZ nicht lesbar)	82

**AUSSTELLUNG
SCHLOSS
REINBEK**

VOM KASPERSPIEL ZUM FIGURENTHEATER THEATER SEILER HANNOVER 1945 BIS HEUTE

Nachdem das Stormarner Figurentheater Festival im vergangenen Jahr mit seiner Ausstellung „Der Kasper kommt“ das historische regionale Puppenspiel vom

19. Jh. bis in die Nachkriegszeit präsentiert hat, knüpft es in diesem Jahr daran an und zeigt anhand einer Familie, wie sich das Spiel mit Figuren zu einem vielseitigen und spannungreichen Bühnengeschehen entwickelt hat.

Das Figurentheater Seiler

entstand aus der von Kurt

Seiler 1945 gegründeten Puppenbühne „De Poppenspeeler“. 1973

übernahm Gerhard Seiler das Theater seiner Eltern und entwickelte es zum modernen Figurentheater.



Eröffnung: Sonntag, 18.02.2018 17 Uhr, Eintritt frei
Dauer 18.02. bis 15.04.2018

Schloss Reinbek, Öffnungszeiten Mi. - So. 10 - 17 Uhr

KREATIV - WORKSHOPS ZUR AUSSTELLUNG

ICH BAU MIR MEIN THEATER

Alltagsgegenstände, Recyclingmaterial und Reste jeder Art werden lebendig. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet eine kleine Puppenbauwerkstatt, in der aus dem, was im Alltag abfällt, bespielbare Puppen & Theaterkulissen entstehen.

Geeignet für Kinder ab 5 - 125 Jahre.

Die Workshops werden von dem Illustrator Tom Stellmacher geleitet.

Sonntag, 25.3.2018, 16 - 17.30 Uhr Workshop für Familien
Montag, 26.3.2018, ab 10 Uhr Grundschulworkshop

Anmeldung unter 040/727 50 800
Kostenbeitrag je 3,-€

VORVERKAUF

Tickets sind bei den Vorverkaufsstellen der jeweiligen Spielstätten und teilweise online erhältlich. Die genauen Adressen finden Sie im Internet. Wir empfehlen insbesondere für Gruppen, den Kartenvorverkauf.

PREISE UND VVK-STELLEN

Reinbek (KulturKasse Tel.: 040/72750800, kultur-reinbek.de)

Vor- und Nachmittagsvorstellungen 5,-€
Abendvorstellung 12,-€

Ahrensburg (Schloss Tel.: 04102/42510)

Dorfmuseum Hoisdorf (04107/4556) 5,-€

Tangstedt (04109/5142) 3,-€

Bad Oldesloe (KuB Tel.: 04531/504199) Kinder 2,-€, Erw., 3,-€

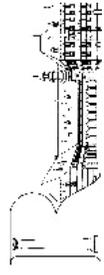
Reinfeld (04533/20 60 85) Kinder 5,50 €/Erw. 7,50 €

Ausstellung Schloss Reinbek 3,-€

(Zur Vermisage sowie mit Tickets der Figurentheater-Vorstellungen ist der Eintritt frei)

ALLE
ADRESSEN
& TERMINE
finden Sie unter:
**FIGURENTHEATER-
STORMARN.DE**

Das Stormarner Figurentheater Festival ist ein gemeinsames Projekt des Kulturzentrums Reinbek und des Kreises Stormarn mit der Arbeitsgemeinschaft Stormarn kulturell stärken.



**Stormarn
kulturell stärken**

Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn



**KULTUR IN
STORMARN**

**Bürger-Stiftung
Stormarn**



**Stormarner
Theater**

**Figuren
Festival**



18.2.-15.4.

2018

figurentheater-stormarn.de

FIGURENTHEATER SEILER, HANNOVER

SHAKESPEARE IN EILE

London 1600. Der Star des berühmten Globe Theaters an der Themse ist William Shakespeare. In England regiert Elizabeth I., hochgebildet und theaterbegeistert, eine ungeduldige Lady mit wenig Zeit und vielen Liebhabern. Einer dieser adligen Herren hat eine grandiose Idee: Er schenkt ihr zum Geburtstag eine üppige Sahnetorte in Form des Globe Theaters und hofft damit ihr Herz zurückzuerobern. Die Torte öffnet sich und mit bizarren kleinen Marionetten präsentiert er im Schnelldurchlauf Macbeth, Othello und Romeo & Julia, den liebestrunknen Sommernachtstraum, das Monstrum Caliban im tosenden Sturm. Nicht fehlen darf der Trunkenbold Falstaff in einem Schimpfduell mit Prinz Heinrich.



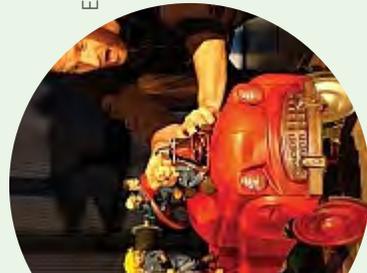
„Shakespeare in Eile“: Dolche blitzen, Blut fließt, Nebel steigt auf und Hexen brauen brodelndes Unheil. Es wird gemordet, geliebt, gelacht, geweint... Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage!

Schloss Reinbek
So., 18.02.2018, 19.00 Uhr
(im Anschluss an die Ausstellungseröffnung)
Für Erwachsene

DAS WEITE THEATER, BERLIN

BEI DER FEUERWEHR WIRD DER KAFFEE KALT

Eine kleine Geschichte für ziemlich kleine Menschen, die davon erzählt, warum Feuerwehrleute nicht dazu kommen, ihren Kaffee zu trinken! Aber auch für große Menschen, ob Kaffee-trinker oder nicht! Spannend und lustig mit Puppen, Mensch und Feuerwehr nach dem bekannten Kinderbuch von Hannes Hüttner.



Theater mit Puppen und Menschen für Menschen ab 3 Jahren

Schloss Reinbek
KITA Lütte Lüd Reinfeld
Di., 20.02.2018, 16.00 Uhr
Mi., 21.02.2018, 10.00 Uhr

MAROTTE-FIGURENTHEATER, KARLSRUHE

PETTERSSONS FEUERWERK FÜR DEN FUCHS

Der Nachbar Gustavsson ist mit seinem Hund Bello auf der Jagd nach dem Fuchs, der ihm ein Huhn geklaut hat. Findus ist der Meinung, dass man Füchse nicht erschießen soll, sondern reinlegen. So lassen sich Pettersson und Findus einiglos einfallen, um den Fuchs zu verjagen. Ein explodierendes Huhn, Feuerwerk und ein spukender Kater – das müsste eigentlich reichen...



Für Menschen ab 5 Jahren empfohlen
Kein Zutritt unter 3 Jahren.

Schloss Reinbek
KuB Bad Oldesloe
Do., 22.2.2018, 10.00 Uhr
Do., 22.2.2018, 16.00 Uhr

THEATER HANDGEMENGE, BALLWITZ

VOM IGEL DER KEINER MEHR SEIN SOLLTE

Der Igel hat genug von der Einsamkeit des Gartens und wandert hinaus in den Wald. Doch die Tiere, die ihm begegnen sagen: „Wenn du bei uns bleiben willst, musst du so werden wie wir.“ Der Igel versucht zu hoppeln wie ein Hase, zu stolzieren wie ein Hirsch und zu klettern wie ein Eichhörnchen. Doch richtig gut kann er nur er selbst sein – ein kleiner, stacheliger Igel mit kurzen Beinen. Er begibt sich auf die Suche nach einem Ort, an dem er so sein darf wie er ist. Ein Abenteuer mit Tiefe und Humor.



Für Menschen ab 5 Jahren
Sa., 24.02.2018, 16.00 Uhr
So., 25.02.2018, 16.00 Uhr
Schloss Reinbek
Schloss Ahrensburg

COMPAGNIE LES VOISINS

BUH!

„Es gibt bestimmt viele Geschichten über die Angst. Ich habe auch eine. Sie beginnt so: Oma Rosa hatte mir zum Geburtstag einen Kuschelhasen geschenkt. Er war das Kuschi-gigste, Schönste und Liebste, was ich hatte. Aber es war ein Angsthasen an sei-Euch, wenn man einen Angsthasen an sei-ner Seite hat, hat man überhaupt keine Zeit selbst Angst zu haben...“



Für Menschen ab 4 Jahren

BeGe Neuschönningstedt
Aula der Grundschule Tangstedt
Mi., 28.02.2018, 11.00 Uhr
Do., 01.03.2018, 11.00 Uhr

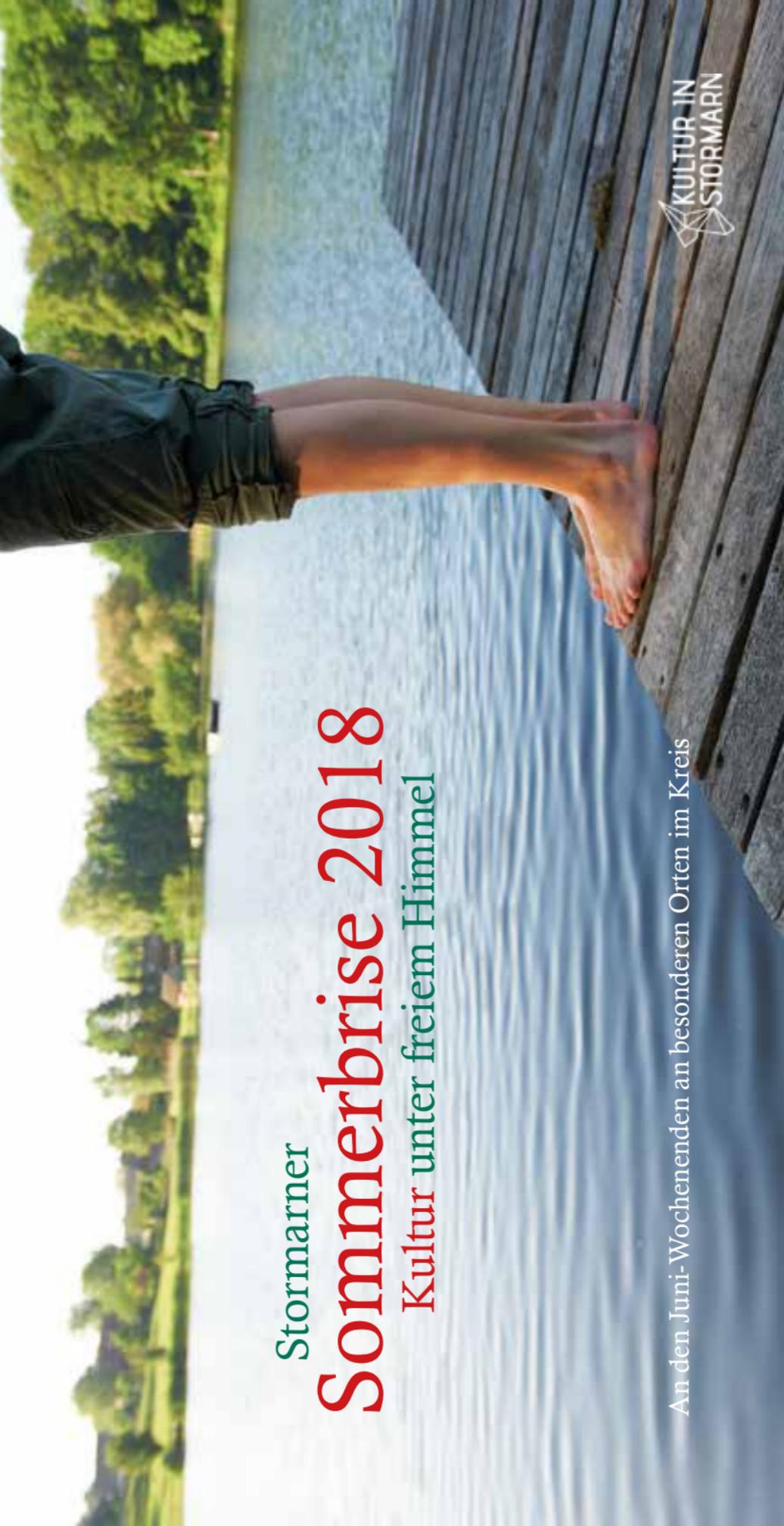
ARTISANEN, BERLIN

MICHEL IN DER SUPPENSCHÜSSEL

Michel ist ein Junge, den man unbedingt kennenlernen muss. Fünf Jahre ist er alt und stark wie ein Ochse. Er wohnt auf Katthult, einem feinen, kleinen Bauernhof, der zu dem Dorf Lönneberga gehört. In Lönneberga und der gesamten Umgebung gibt es keinen einzigen Menschen, der nicht den Michel kennt, den frechen, kleinen Bengel, der den Leuten mehr Streiche spielt, als das Jahr Tage hat. Doch auch wenn Michel gar keinen Urflug plant, passieren ihm die merkwürdigsten Dinge: Da landet sein Kopf in der Suppenschüssel, seine Schwester oben an der Fahnenstange ...



Für Menschen ab 4 Jahren
Schloss Reinbek
Dorfmuseum Hoisdorf
So., 04.03.2018, 16.00 Uhr
Mo., 05.03.2018, 10.00 Uhr



Stormarner
Sommerbrise 2018
Kultur unter freiem Himmel

An den Juni-Wochenenden an besonderen Orten im Kreis

Stormarner Sommerbrise

Kultur unter freiem Himmel



Lyrisches Kabarett am Lütjensee
Andrea Schomburg mit „Man muss das
auch mal negativ sehen!“
So., 3. Juni, 17 Uhr
Fischerklausen am Lütjensee



White-Picknick Trittau
Unter blühenden Apfelbäumen und mit
Live-Musik von Bernd Knispel
So., 10. Juni, 11.30 Uhr
Im Garten der Wassermühle Trittau

Detaillierte Informationen
& Adressen unter:
www.kultur-stormarn.de



Das kulturelle Sommerprogramm ist eine Initiative der Kulturabteilung des Kreises Stormarn in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Stormarn kulturell stärken und vielen weiteren Partnern.



Stormarn
kulturell stärken



Pelikantrio: Jazzkonzert in Bargteheide
Mauretta Heintelmann, Ulrich K. Wendt und
Yogi Jockusch laden zum Releasekonzert „Eins“
So., 23. Juni, 16 Uhr
Open-Air vor der Bargteheider Kirche



Crazy Horst: Straßenmusik zur Reinfeldler Kulturnacht
Fein ausgesuchtes Liedgut u.a. mit Stücken von
Stoppock, Ganz Schön Feist & eigenen Songs
Sa., 30. Juni, 19 Uhr
Neben der Buchhandlung Michaels

In Kooperation mit:



Lütjensee



Trittau



Trittauer
Bürgerstiftung



Förderverein
Bargteheider
Kirchenmusik e.V.



Reinfeld



Tourismus
Stormarn